

T Friedvolle und erholsame Feiertage in der Kleeblattstadt genießen

Die StadtZEITUNG wünscht allen Fürtherinnen und Fürthern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr



Archivfoto: Mittelsdorf

Mit diesem Archivfoto vom winterlich verschneiten Wiesengrund wünscht das Redaktionsteam der StadtZEITUNG allen Leserinnen und Lesern ein geruhsames und besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr. Die erste Ausgabe 2017 erscheint am Mittwoch, 18. Januar – und das mit einem besonderen Jubiläum. Denn die StadtZEITUNG feiert ihr 20-jähriges Bestehen.

T Weltoffen: Stadt und Kirche setzen ein Zeichen gegen Ausgrenzung

Klares Signal gegen rechtsradikale Gruppierungen mit einem Vortrag, Aktionen und gemeinsamem Singen von Weihnachtsliedern

Unter dem Motto „Fürth – weltoffen, solidarisch, sozial“ geht der Stadtrat am **Mittwoch, 21. Dezember, um 15 Uhr** in seine letzte Sitzung in diesem Jahr und setzt damit ein Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit, Ausgrenzung und die Spaltung der Gesellschaft. Dazu hören die Stadträtinnen und Stadträte in öffentlicher Sitzung einen Vortrag von Professor Peter Dabrock, Vorsitzender des Deutschen Ethikrats und Theologe

an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Für Oberbürgermeister Thomas Jung ein klares Signal an rechtsradikale Gruppierungen, die versuchen, „fest verankerte christliche Traditionen für durch und durch unchristliche Aufrufe zu missbrauchen und damit die Gesellschaft spalten zu wollen.“

Von der Kirchengemeinde St. Michael werden die Pfarrer Stefanie Schardien und Hans-Ulrich Pschie-

rer als Maria und Josef verkleidet durch die Fußgängerzone zum Rathaus gehen. Sie machen darauf aufmerksam, dass die Heilige Familie auf Gastfreundschaft angewiesen war, schließlich von König Herodes verfolgt und flüchten musste. Ihre Aktion steht unter dem Titel „Und sie fanden keine Herberge“. Zudem lädt die Kirche an diesem Tag alle Fürtherinnen und Fürther **zwischen 15 und 16 Uhr** zum „gemeinsamen Weihnachts-

liedersingen“ unter Leitung von Kirchenmusikdirektorin Ingeborg Schilffahrt ein.

Mit diesen beiden Veranstaltungen wendet sich die evangelische Kirche laut Dekan Jörg Sichelstiel gegen den „Missbrauch der Weihnachtsgeschichte von politischen Kräften, die für Hass und Abgrenzung gegen Fremde stehen“, und setzt stattdessen ein Zeichen „für christliche Nächstenliebe und eine friedliches Miteinander“. ■



Ergebnis der Wahl des Fürther Integrationsbeirates

Höhere Wahlbeteiligung als 2012 – Konstituierende Sitzung des Gremiums findet im Februar statt

Die Wahl der 15 stimmberechtigten Mitglieder im Integrationsbeirat ist abgeschlossen. Seine Zusammensetzung spiegelt die vielfältige Herkunft der in Fürth lebenden Migrantinnen und Migranten wider. Denn unter den 15 Gewählten aus den Herkunftsstaaten Amerika, Armenien, Äthiopien, Bulgarien, Eritrea, Griechenland, Marokko, Polen und der Türkei befindet sich auch ein Vertreter der Gruppe der Spätaussiedler. Fast zwei Drittel der neuen Ehrenamtlichen sind Frauen.

Wahlberechtigt waren 20 138 Personen, so viele wie noch nie (2012: 14 806). Hintergrund der stark gestiegenen Zahl ist eine seit Jahren kontinuierliche Zuwanderung aus Staaten der Europäischen Union sowie der Flüchtlingszustrom des vergangenen Jahres.

Die Wahlbeteiligung lag bei 2,52 Prozent und war damit fast ein Prozent höher als bei der letzten Abstimmung im Dezember 2012. Die Zahl der Wählerinnen und Wähler hat sich mit 508 sogar mehr als verdoppelt. Erfreulich ist, dass damit der Trend einer stetig rück-

läufigen Wahlbeteiligung seit der Gründung des Gremiums im Jahr 1987 gestoppt ist.

Positiv ausgewirkt hat sich dabei offensichtlich, dass die Stadt diesmal keine Wahlberechtigungen verschickt hat, sondern die Werbung verstärkt über öffentliche Medien und Internet lief.

Der neugewählte Beirat konstituiert sich bei seiner ersten Sitzung im Februar und nimmt seine Tätigkeit für die nächsten vier Jahre auf. Die neuen Integrationsbeiratsmitglieder in der nach den Ordnungszahlen der Wahlvorschläge aufgeführten Reihenfolge:

Nummer 1 „Bildung und Soziales“

Boztepe, Emine, Studentin – neu im Integrationsbeirat
Gögüs, Nurşah, Groß- und Außenhandelskauffrau – neu

Nummer 2 „Bildung und Arbeit“

Kerlidis, Antonios, IT-Sachbearbeiter – früher bereits und seit 2011 wieder im Integrationsbeirat
Feshaye, Yonas, Kfz-Mechaniker – seit 2009 im Beirat
Rogers, Wilhelm, Dipl. Sozialpädagoge – neu

Arakelyan, Arman, Journalist – neu
Aleksandrova, Ina, Steuerfachangestellte – neu

Berishaj, Shyqerije, Filialleiterin – neu

Nummer 3 „Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V.“

Ginder, Elena, Sozialpädagogin – von 2009 bis 2012 bereits im Integrationsbeirat

Nummer 6 „Türkische Gruppe“

Kaval, Melek, Projektkoordinatorin und Verkäuferin – seit 2009 im Gremium

Westphal, Dilek, Sachbearbeiterin – seit 2013 im Beirat

Nummer 7 „Zusammenhalt und Integration“

Haddani, Brahim, Maschinenbautechniker – neu

Nummer 8 „Frauen stark machen“

Kasu, Messeret, Sekretärin – seit 2003 im Integrationsbeirat
Kindler, Magdalena, Fremdsprachenkorrespondentin – seit 2013 im Beirat

Nummer 10 „Leben in Fürth“

Sarafova, Aynur, Pädagogin – neu



Inhalt

Fürth Shop	13
Amtsblatt	26
Ärzte und Apotheken	28
Familiennachrichten	28
Sport	30

Grüner Markt

Kleinanzeigen	38
Impressum	39



Augenmerk auf Kinder und Senioren gelegt

Tagung der Verkehrswachten in Fürth – Fehlende Gefahrenkenntnis im Straßenverkehr

Kinder sowie Senioren im Straßenverkehr haben bei einer Bezirksarbeitsstagung im Mittelpunkt gestanden, die die Verkehrswacht Fürth ausgerichtet hat. Stefan Meyer vom Polizeipräsidium Mittelfranken berichtete als Gastdozent über die Verkehrsunfallentwicklung im Bereich Mittelfranken. Der Trend, dass die Eltern den Nachwuchs bis unmittelbar vor den Schuleingang fahren, führe nicht nur zu einer erhöhten Gefahrensituation allmorgendlich vor Unterrichtsbeginn, sondern auch dazu, dass „Kinder nicht mehr ausreichend mit den Gegebenheiten des

Straßenverkehrs“ vertraut sind. Der Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Mittelfranken, Oberstudiendirektor Joachim Leisgang, unterstrich daher die hohe Bedeutung der schulischen Verkehrserziehung. Als bis vor wenigen Jahren noch völlig unbekanntes Gefahrenereignis nannte er die exzessive Nutzung von Smartphones gerade von Jugendlichen sowohl als Fußgänger als auch als Radler.

Bürgermeister Markus Braun plädierte zur Steigerung der Sicherheit vor Schulen und Kindertagesstätten für eine generelle Anordnung von Tempo-30-Zonen

und ähnlicher Verkehrsbeschränkungen.

Der Leiter der Verkehrspolizeiinspektion Fürth, Jürgen Eck, richtete das Augenmerk auf älteren Bürgerinnen und Bürger und betonte die Notwendigkeit von entsprechenden Fortbildungsangeboten, wie sie etwa die Verkehrswacht Fürth seit Jahren mit ihrem „Fahrsicherheitstraining für Senioren“ anbiete. Neue Herausforderungen für die Verkehrserziehung stellten Migranten dar, von denen viele an Regeln und Gepflogenheiten im deutschen Straßenverkehr herangeführt werden müssen.



Mehr dazu in der nächsten Ausgabe der StadtZEITUNG



Vorschau

Die nächste Ausgabe der StadtZEITUNG erscheint am 18. Januar 2017 u. a.

- mit diesen Themen:
- Fassadenprämierung
 - Aktuelle Zahlen zur Kinderbetreuung
 - Sanierung Hallenbad Stadeln

Anzeigenschluss:

10. Januar 2017

Kleinanzeigenschluss:

10. Januar 2017, 12 Uhr

Das Team der Herbstkind Werbeagentur wünscht allen Lesern und Anzeigenkunden schöne Feiertage und einen guten Start ins Jahr 2017!



Liebe Fürtherinnen, liebe Fürther,

der finanzielle Spielraum für die Projekte 2017 ist festgelegt: Einstimmig hat der Fürther Stadtrat den Haushalt für das kommende Jahr verabschiedet. Dabei freue ich mich besonders, dass wir zum sechsten Mal in Folge einen ausgeglichenen Etat ohne Netto-Neuverschuldung haben und dazu noch den Schuldenabbau fortsetzen. Sieben Millionen Euro sind dafür vorgesehen.

Dank der weiterhin guten Gewerbe- und Einkommenssteuerergebnisse und dank erneuter Stabilisierungshilfen in Höhe von 6,2 Millionen Euro, die der bayerische Finanzminister Markus Söder dieser Tage im Rathaus übergeben hat, steht der Haushalt auf einem stabilen Fundament. Das hilft uns sehr, die vielen unterschiedlichen Aufgaben mit Zuversicht anzugehen.

Rund 34 Millionen Euro werden wir in den nächsten Monaten investieren. Die meisten Mittel fließen dabei in den Straßen- und Brückenbau, in die Schulen und



Foto: Kramer

Finanzminister Markus Söder, Oberbürgermeister Thomas Jung und Finanzreferentin Stefanie Ammon (v. li.) bei der Übergabe der Stabilisierungshilfen in Höhe von 6,2 Millionen Euro im Rathaus.

Kindertagesstätten. Auch für die öffentliche Sicherheit stellen wir mehr Geld bereit als sonst.

Das sind, wie ich finde, hoffnungsvolle Nachrichten zum Jahresende. Doch bei aller Freude über die positive Lage bleibt es nach wie vor unser erklärtes Ziel, weit in die Zukunft hinein für sichere Finanzen in unserer Stadt zu sorgen. Deshalb wirtschaften

wir in der Verwaltung so sparsam wie möglich. Denn der kontinuierliche Schuldenabbau entlastet die kommenden Generationen und ist für mich ein eindrucksvoller Beleg für die Nachhaltigkeit unserer Rathauspolitik.

Somit ein rundherum schönes Ergebnis zum Jahresabschluss, für das ich mich bei unserer Finanzreferentin Stefanie Ammon und

den Kolleginnen und Kollegen in der Kämmerei ebenso bedanke, wie auch beim gesamten Stadtrat. Sie haben die komplexen Vorarbeiten geleistet und bei den Beschlüssen das richtige Augenmaß bewiesen.

Und so bleibt mir nur noch, Ihnen allen, Ihren Familien und Freunden, von Herzen friedliche und fröhliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen!

Ihr

Dr. Thomas Jung
Oberbürgermeister

Wenn Sie mit OB Jung in Kontakt treten möchten, schreiben Sie bitte an das Bürgermeister- und Presseamt der Stadt Fürth, 90744 Fürth, Stichwort: Leserbrief, oder mailen Sie Ihr Anliegen unter stadtzeitung@fuerth.de. ■



Rathaus – Lob & Kritik

Kritisch angemerkt wurde:

- Fehlende Toiletten am Hauptbahnhof

Lob gab es für:

- Auszeichnung für Babylon-Kino

vom FilmFernsehFonds Bayern für herausragendes Programm 2015

- Seniorenmobil auf Fürther Friedhof ■



Einladung zu Sitzungen

Finanz- und Verwaltungsausschuss: Mittwoch, 21. Dezember, 14.30 Uhr, Rathaus.

Stadtratssitzung: Mittwoch, 21. Dezember, 15 Uhr, Rathaus.

Bau- und Werkausschuss: Mittwoch, 18. Januar, 15 Uhr, Sitzungssaal, Technisches Rathaus.

Ausschuss für Schule, Bildung und Sport: Donnerstag, 19. Januar, 15 Uhr, Rathaus.

Änderungen vorbehalten! Tagesaktuelle Änderungen unter www.ratsinfo.fuerth.de/bi. ■



Wir gratulieren

Frau **Edeltraud** und Herrn **Bruno Riedel** zur Eisernen Hochzeit. Bür-

germeister Markus Braun wünschte ihnen am 8. Dezember alles Gute. ■



Herzlichen Glückwunsch

Am 25. Dezember vollendet **Manfred Strattner**, Kulturpreisträger der Stadt Fürth, das 77. Lebensjahr, am 26. Dezember **Christian Nowak**, Inhaber des Ehrenbriefs der Stadt Fürth, das 71. Lebensjahr, am 26. Dezember Stadtrat **Dr. Joachim Schmidt** das 63. Lebensjahr, am 27. Dezember **Robert Wagner**, Inhaber des Ehrenbriefs und Träger des Goldenen Kleeblatts der Stadt Fürth, das 57. Lebensjahr, am 28. Dezember Pfarrer a. D. **Joachim Frommann**, Träger des Goldenen Kleeblatts der Stadt Fürth, das 80. Lebensjahr, am 1. Januar **Werner Heider**, Kulturpreisträger der Stadt Fürth, das 87. Lebensjahr, am 3. Januar **Günther Lattek**, Inhaber des Ehrenbriefs der Stadt Fürth, das 87. Lebensjahr, am 3. Januar **Martin Rassau**, Inhaber der Goldenen Bürgermedaille der Stadt Fürth, das 50. Lebensjahr,

am 6. Januar Stadtrat **Hermann Wagler** das 62. Lebensjahr, am 7. Januar **Tunay Duman**, Träger des Goldenen Kleeblatts der Stadt Fürth, das 59. Lebensjahr, am 7. Januar Stadtrat **Stefan Haßgall** das 47. Lebensjahr, am 8. Januar **Willie Glaser**, Inhaber des Ehrenbriefs der Stadt Fürth, das 96. Lebensjahr, am 8. Januar Stadträtin **Marianne Niclaus** das 64. Lebensjahr, am 9. Januar Stadtrat **Stephan Eichmann** das 40. Lebensjahr, am 11. Januar Vizepräsidentin a. D. **Christel Beslmeisl**, Trägerin des Goldenen Kleeblatts der Stadt Fürth, das 77. Lebensjahr, am 14. Januar **Hans Heidötting**, Inhaber des Ehrenbriefs der Stadt Fürth, das 77. Lebensjahr, am 14. Januar Stadtrat **Dr. Tobias Wagner** das 42. Lebensjahr, am 18. Januar hat **Jutta Czurda**, Kulturpreisträgerin der Stadt Fürth, Geburtstag. ■

Unterstützung des wissenschaftlichen Beirats für Spendenkampagne

Mitglieder erwarben „Alef“-Objekte – Erlös zu Gunsten des Erweiterungsbaus des Jüdischen Museums – Noch Mitstreiter gesucht

Mit gutem Beispiel geht der wissenschaftliche Beirat des Jüdischen Museums Franken voran: Alle Mitglieder erwarben eine der sogenannten „Alef“-Objekte, die im Museum zu Gunsten des Erweiterungsbaus verkauft werden. Die Kunstwerke aus Plexiglas haben die Form eines Alefs, des ersten Buchstabens im hebräischen Alphabet. Es steht für den Anfang von etwas Neuem und ist das Symbol der Spendenkampagne „Offen für Neues | Open Your Mind“ für den Neubau des Museums.

Der Innenausbau des Gebäudes ist seit dem Richtfest im Juni deutlich vorangeschritten. Die Fenster sind eingesetzt und die Innenwände verputzt. In der öffentlichen Stu-



Museumsleiterin Daniela Eisenstein (li.) und die Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats mit ihren „Alef“-Objekten.

dienbibliothek ragen bereits die Anschlüsse für den E-Learning-Bereich aus dem Boden. Noch im Dezember werden die Naturstein-

fassade aus geschlammtem Klinker und die Dachbegrünung in Angriff genommen. Damit das Innenleben des Erweite-

rungsbaus weiterhin gedeiht, sucht das Jüdische Museum Franken viele weitere Unterstützer. Wer zu Weihnachten ein Alef erwirbt oder spendet, zeigt auch, dass er, wie das Museum, für eine Gesellschaft in Vielfalt mit demokratischen Werten und für ein von Respekt geprägtes Miteinander eintritt.

Spenden an: Stiftung Sozial.Stark. Fürth, Sparkasse Fürth, BIC BY-LADEM1SFU, IBAN DE 57 7625 0000 0040 7875 17, Verwendungszweck JMF-Fürth.

„Alef“-Bestellungen an jmf-fundraising@fuerth.de.

Weitere Informationen zur Spendenkampagne unter www.juedisches-museum.org oder Telefon 974-10 47.

Sparkassen-Azubis bei bundesweitem Wettbewerb erfolgreich

Nachwuchs belegte fünften Platz – Eigenständige Planung und Organisation einer Verkaufsaktion – Einfallsreichtum bewiesen

Der Beraternachwuchs der Sparkasse Fürth hat beim bundesweiten Wettbewerb „Aktion Kreditkarten-Offensive“, an dem 45 Teams mit über 350 Auszubildenden teilgenommen haben, den fünften Platz belegt. Neben positivem Feedback gab es auch eine Prämie von 500 Euro. Aufgabe war die eigenständige Planung und Organisation einer Verkaufsaktion rund um das Zahlungsmittel.

„Mit der Aktion lernten unsere Auszubildenden zu einem frühen Zeitpunkt ihrer Laufbahn, was alles dazu gehört, um Kundinnen und Kunden ein Produkt anbieten zu können“, erklärte der Vorstandsvorsitzende der Fürther Sparkasse, Hans Wölfel. Zwar seien sie beraten



Punktlandung für die Auszubildenden der Sparkasse Fürth. Eine gelungene Aktion rund um das Motto „ÜberALL zahlen ist einfach – ein kleiner Schritt für Sie, ein großer für Ihren Geldbeutel“ brachte den bundesweit fünften Platz.

worden, Entscheidungen hätten sie selbst getroffen. Und: „Vom Herausarbeiten der Verkaufsargumente über die Planung und Durchführung der Werbung bis hin zur Kundenansprache in den Geschäftsstellen lag alles in ihren Händen.“

Zu überzeugen wussten die Auszubildenden vor allem durch ihren Einfallsreichtum. Auf die erste Mondlandung anspielend lautete das Motto „ÜberALL zahlen ist einfach – ein kleiner Schritt für Sie, ein großer für Ihren Geldbeutel“. Entsprechend gestalteten sie auch den Verkaufsstand und ihre Shirts. Parallel zur Aktion in den Geschäftsstellen gab es eine Online-Kampagne in der Internet-Filiale und ein Gewinnspiel.

DIE SCHÖNSTEN GESCHENKIDEEN ZUM WEIHNACHTSFEST

- ❁ Wunderschöne Weihnachtssträuße, täglich frisch und kreativ gebunden ❁
- ❁ Liebevoll dekorierte Orchideen, üppig ausgeschmückt mit Kugeln, Glanz und Glitter ❁
- ❁ Geschenkgutscheine für viele Anlässe ❁
- ❁ 1000 dekorative Geschenkideen für Ihr Zuhause ❁







Gartenwelt Dauchenbeck

grün erleben

Gartenwelt Dauchenbeck e. K. · Inhaberin Monika Dauchenbeck · Mainstraße 40 · 90768 Fürth-Atzenhof
 Tel.: 09 11 / 9 77 22-0 · Mo.-Fr.: 8.30-19.00 Uhr · Sa.: 8.00-17.00 Uhr
www.gartenwelt-dauchenbeck.de

Werbeangebote gelten ab sofort – solange Vorrat reicht.

Vielen Dank für Ihre Treue im Jahr 2016!

Radfahren soll in Fürth noch attraktiver werden

Zahlreiche Wege werden bis 2020 saniert – Zusätzlich eine halbe Million Euro bereitgestellt

Das Radwegenetz auszubauen und weiterzuentwickeln steht im Fürther Rathaus ganz oben auf der Aufgabenliste. Denn das umweltfreundliche und stadtverträgliche Verkehrsmittel nimmt bei den Bürgerinnen und Bürgern einen immer höheren Stellenwert ein. „Mich erreichen aber immer wieder Briefe, in denen der schlechte Zustand mancher Radwege kritisiert wird“, berichtete Oberbürgermeister Thomas Jung bei einem Pressetermin, zu dem er – nicht zufällig – an den Käppnersteg geladen hatte. Denn hier ist das Dilemma auf wenigen Quadratmetern offensichtlich: Während der Abschnitt entlang der Rednitz Richtung Wilhelm-Löhe-Straße neu asphaltiert ist, benötigt der Käppnerweg vom Heckenweg bis hin zum Friedhofssteg dringend eine Auffrischungskur. „Das Tiefbauamt hat zahlreiche Radwege unter die Lupe genommen und ein Sanierungsprogramm erarbeitet, das in den kommenden Jahren realisiert wird“, so Jung. Zusätzlich rund 500 000 Euro stünden bis zum Jahr 2020 zur Verfügung, um Holperpisten wieder in fahrrad-



Foto: Gaßner

Oberbürgermeister Thomas Jung, selbst passionierter Radler, kündigte dieser Tage die Sanierung von Radwegen an.

und teils skaterfreundliche Wege zu verwandeln. Los geht es 2017 mit der Asphaltierung von Käppner- und Heckenweg und dem Ausbau des Radwegs zwischen Karl- und Engelhardtsteg. Weitere Sanierungen folgen bis zum Jahr 2020 in den Kernbereichen Innen-, Süd- und Oststadt.

Um Fahrradfahren noch attrakti-

ver zu machen, sind zudem neue Verbindungsstrecken geplant, wie Jung berichtete. „Aktuell wird ein neuer Weg zwischen Stadeln und Mannhof gebaut, der im Frühjahr fertig sein wird und auch die Talquerung zwischen dem Stadtteil Eigenes Heim und Ronhof steht auf der Agenda“, erklärte der OB.

Ehrenbrief für Historismus-Experten und Fürth-Fan

Über 2000 Denkmalschätze aufgelistet – Die Dokumentation gilt bis heute als Standardwerk

Ihm verdankt die Denkmalstadt Fürth die umfangreichste Dokumentation der über 2000 erhaltenswerten Gebäude im Stadtgebiet: Heinrich Habel, promovierter Kunsthistoriker, Historismus-Experte und langjähriger Mitarbeiter des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege. Dieser Tage zeichnete ihn Oberbürgermeister Thomas Jung bei einem Besuch in München, wo Habel seit Jahrzehnten lebt, mit dem Ehrenbrief der Stadt Fürth aus. Jung würdigte den 84-Jährigen als einen „Experten, der den Fürtherinnen und Fürthern mit seiner akribischen und fachkundigen Auflistung erstmals vor Augen geführt hat, welche Denkmalschätze sie in ihrer Stadt vorfinden“. Die 1994 erschienene Topographie „Denkmäler in Bayern – Stadt Fürth“ gilt bis heute als einschlägiges Standardwerk über die historisch wertvollen Gebäude der Kleeblattstadt.



Foto: privat

Anerkannter Fachmann für Fürths Denkmalschätze mit Ehrenbrief: Heinrich Habel (re.) freute sich über die Urkunde, die ihm OB Thomas Jung in München überreichte.

Heinrich Habel freute sich außerordentlich über die Ehrung und unterstrich, dass Fürth für ihn im Bereich Baudenkmäler deutschlandweit ei-

nen besonderen Stellenwert genieße, wobei es ihm besonders die geschlossenen Jugendstil-Ensembles angetan haben.

Lichtcompany möchten Sie Licht-Atmosphäre schaffen?

Wir helfen Ihnen dabei!

Ein außergewöhnliches Leuchtenangebot zu fairen Preisen.

Beratung auch vor Ort

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 10-18 Uhr
Samstag 10-14 Uhr
oder nach Vereinbarung

Lichtcompany
Kay Hirschmann GmbH
Laubenweg 27
90765 Fürth
direkt gegenüber Sportstadion
Tel.: 09 11/79 13 92
www.lichtcompany.com
kontakt@lichtcompany.com

 **tilgner**
Haustechnik

Sanitär, Badsanierung, Wasseraufbereitung, Komplettbäder, Heizung, Solar, Klima, Flaschnerei, Dachdeckerei, Lüftung, Kundendienst, Notdienst und Wartung

Siegelsdorfer Straße 27a
90768 Fürth
Tel. 977 208-0 • Fax 977 208-21
info@tilgner-haustechnik.de
www.tilgner-haustechnik.de

Kaffeerösterei & Lagerverkauf

- traditionelles Rösten
- Bio & FairTrade Röstungen
- Sortenreine Länderkaffees
- Kaffee & Barista Seminare
- Feinkost & Präsentkörbe
- Große Maschinenausstellung
- Reparaturservice

Espresso  **one**
di mio gusto

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8-18 Uhr | Sa 9-13 Uhr
Am Farmbach 8 · 90556 Cadolzburg
Telefon: 09103/71332-0 · www.espressone.de



Außergewöhnliches Engagement für Kirchengemeinde belohnt

Seit über 25 Jahren aktiv für Heilig-Geist – Einsatz für die Umwelt und Eine-Welt-Arbeit mit dem Ehrenzeichen gewürdigt

Die Fürtherin Erika Holzhauser hat für ihren unermüdlichen Einsatz für andere Menschen das Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten erhalten. Stellvertretend für Horst Seehofer übernahm Oberbürgermeister Thomas Jung die Verleihung und überreichte der 79-Jährigen die Silbernadel samt Urkunde bei einer Feierstunde im Rathaus.

„Herr Pfarrer, Sie sind ja zu beneiden“, rief der OB Götz-Uwe Geisler von der Heilig-Geist-Gemeinde zu, nachdem er die vielfältigen und umfangreichen Einsatzgebiete Holzhausers vorgetragen hatte.

Die ehemalige Justizangestellte engagiert sich seit mehr als einem Vierteljahrhundert in der Gemeindearbeit und sei so etwas wie ihr „grünes Gewissen“, so Jung. Sie pflegt die Außenanlagen rund um das Kirchenzentrum und schmückt vor Gottesdiensten



Foto: Wunder

In Vertretung für den bayerischen Ministerpräsidenten überreichte Oberbürgermeister Thomas Jung Erika Holzhauser das Ehrenzeichen im Rathaus.

zusammen mit anderen Frauen regelmäßig den Altar mit Blumen aus ihrem eigenen Garten. Bei Pflanzaktionen in Hochbeeten mit Kindern bringe sie dem Nachwuchs bei, „dass Lebensmittel nicht im Supermarkt

wachsen, sondern in der Erde“. Seit 20 Jahren ist Holzhauser als Umweltbeauftragte der Heilig-Geist-Kirche tätig und bereits seit 1994 in der Eine-Welt-Arbeit. So verkauft sie unter anderem mit ihrem Team sonntags vor und nach

den Gottesdiensten fair gehandelte Produkte, organisiert mit Helfern einen Verkaufsstand in einer Ladenzeile auf der Hardhöhe sowie auf der Michaelis-Kirchweih und der Altstadtweihnacht.

Schließlich ist Holzhauser auch im Diakonieverein aktiv, im Besuchsdienstkreis der Seniorenarbeit und in der Gemeindehilfe. Von 1996 bis 2012 war sie Mitglied im Kirchenvorstand der Heilig-Geist-Gemeinde, von wo sie in die Gesamtkirchenverwaltung Fürth delegiert wurde.

Die Geehrte nahm die Auszeichnung voller Freude entgegen, und zwar, wie sie betonte, „für alle Ehrenamtlichen in der Gemeinde“. Denn allein bringe man ja auch nichts zustande. Das Ehrenzeichen sehe sie auch als Auftrag: „Wenn ich nun schon für mein Engagement geehrt wurde“, sagte sie lächelnd, „muss ich also weiterarbeiten“.



Beliebte Lokale in der Königstraße präsentieren sich runderneuert

Café Caesars und Restaurant Maxim in neuem Ambiente – Bei Planung und Umsetzung haben alle zusammengearbeitet



Fotos: Verena Tylkward

Inhaber „Babis“ mit Töchterchen Sola und seiner Verlobten Lisa Suvorova inmitten der nach einer Komplett-Sanierung wiedereröffneten Café-Bar Caesars in der Königstraße 96. Die große benachbarte Cocktailbar Maxim gehört dem 36-Jährigen ebenfalls und wurde gleich in Teilen mit renoviert.



Rund acht Jahre ist es her, seit Inhaber Charalampos Gountoudis, genannt Babis, mit der gemütlichen Café-Bar Caesars in der Königstraße 96 den Schritt in die Selbstständigkeit wagte. Jetzt hat der Laden mit griechischen Kaffeespezialitäten nicht nur einen anderen Anstrich bekommen: Decken, Wände und Möbel – kurzum: Alles wurde erneuert. Zwei Wochen blieb der Betrieb dafür geschlossen. Doch

damit nicht genug: Die benachbarte Bar Maxim mit Restaurant in den Räumen des ehemaligen Wienerwalds, die der 36-Jährige 2013 übernommen hat, ließ er gleich in Teilen mit renovieren – jedoch bei laufendem Betrieb. In die Planung und Umsetzung waren die ganze Familie und das Personal involviert: „Das war eine anstrengende Zeit für uns, unser tolles Team hat uns sehr unterstützt, aber jetzt können

wir uns richtig über das super Ergebnis freuen“, verrät seine Lebensgefährtin Lisa Suvorova lächelnd. Die beiden lernten sich in der Gastronomie kennen und arbeiten bereits seit über zehn Jahren erfolgreich zusammen – mittlerweile besitzt der junge Unternehmer nicht nur mehrere Läden in Fürth, sondern auch in Ansbach und Herzogenaurach. **Info:** Caesars Fürth, Königstraße 96, Internet www.facebook.de/caesars.fuerth, Telefon 766 80 07, Öffnungszeiten täglich 9 bis 2 Uhr.

Maxim Fürth – Bar, Lounge & Restaurant, Königstraße 104-106, Internet www.maxim-fuerth.de, E-Mail info@maxim-fuerth.de, Telefon 37 30 01 41, Öffnungszeiten Sonntag bis Donnerstag 17 bis 24 Uhr, Freitag und Samstag 17 bis 2 Uhr, an allen Samstagen mit Bundesliga bereits ab 15 Uhr geöffnet.

■



Doppelgängerin übergeben



Foto: Gaßner

Ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann: Dieser Tage durfte Gisela Steinmetz (li.), Gewinnerin der anlässlich des Jubiläums „200 Jahre Stadterhebung“ im Jahr 2018 gestarteten Bürgerumfrage (wir berichteten), eine nach ihrem Abbild gefertigte Pappmaschee-Figur in Empfang nehmen. Lediglich zwei Mal je zehn Minuten musste die 68-Jährige der Künstlerin Christiane Altzweig (re.) in ihrem Pappmaschee-Universum Modell stehen.



Mit Sprache integrieren

Die StadtZEITUNG stellt in loser Folge Bürgerinnen und Bürger vor, die im Freiwilligen Zentrum Fürth (FZF) tätig sind. Seit vier Jahren engagiert sich Jürgen Kluth in der Öffentlichkeitsarbeit und beim Projekt „SprachMenü“, das er entscheidend mitentwickelt hat. Dabei treffen sich Fürtherinnen und Fürther mit Flüchtlingen zum gemeinsamen Essen. Ziel ist es, Sprachtandems zu bilden, Deutsch zu üben und einander näher zu kommen. Jürgen Kluth hat für die mittlerweile 40 Tandems die Rolle des Küchenchefs übernommen. Er selbst bildet seit eineinhalb Jahren mit dem Syrer Ahmad ein „Sprachduo“ und unterstützt ihn bei Behördengängen.

Kontakt und Information: FZF, Felix Trejo, Theresienstraße 3, Telefon 217 47 82 oder www.freiwil-ligenzentrum-fuerth.de.



Foto: Angelika Franzen

Jürgen Kluth möchte weitere Ehrenamtliche für das FZF gewinnen.

WEIHNACHTSARTIKEL SONDERVERKAUF



TIEMBACHER STRASSE 13 | 90556 CADOLZBURG

KILOWEISE SUPER-PREISE!

NUR € **3,99** PRO KILO

BEI ABNAHME VON MINDESTENS 2 KILO BEI FREIER AUSWAHL*

NUR € **3,19** PRO KILO

BEI ABNAHME VON MINDESTENS 5 KILO BEI FREIER AUSWAHL*

NUR € **2,79** PRO KILO

BEI ABNAHME VON MINDESTENS 10 KILO BEI FREIER AUSWAHL*

GEÖFFNET VOM
9.1. BIS 23.1.2017

FR UND MO: 9.00 BIS 18.00 UHR | SA: 9.00 BIS 14.00 UHR
WWW.RIEGELEIN.DE | TELEFON 09103/505-172

„TOR 1“ CHOCO & CANDY
*NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT.

CHOCOTHEK

RIEGELEIN WERKSVERKAUF CADOLZBURG

WIR BEDANKEN
UNS BEI ALL UNSEREN
KUNDEN UND WÜNSCHEN
EIN FROHES FEST UND
ALLES GUTE FÜR 2017!



MO - FR: 9.00 BIS 18.00 UHR | SA: 9.00 BIS 14.00 UHR

TIEMBACHER STRASSE 11 | 90556 CADOLZBURG
TELEFON 09103/505-171 | CHOCOTHEK@RIEGELEIN.DE
WWW.RIEGELEIN.DE

Immobilien von Engel & Völkers Fürth

Großzügiges Familienhaus mit schönem Ausblick

742.000 EUR



Obermichelbach

V: 79,6 kWh/(m²a), Gas, Baujahr 1999

Modernes und großzügiges Einfamilienhaus

695.000 EUR



Fürth - Poppenreuth

B: 50,9 kWh/(m²a), Gas, Baujahr 1992



Das Team von Engel & Völkers wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr!



Büro Fürth
Friedrichstraße 24
091 1-78 74 580
www.engelvoelkers.com/fuerth



Grundstein für „Espan“ gelegt

Auf dem Kavierleingelände entsteht neuer Wohnraum

Foto: BPD Immobilienentwicklung GmbH



Alexander Schmidt (Technischer Leiter), Franz-Josef Lickteig (Geschäftsführer BPD) und Oberbürgermeister Thomas Jung (v. li.) bei der Grundsteinlegung für das Bauprojekt „Espan“.

Die Bebauung des Kavierleingeländes schreitet weiter voran: Dieser Tage hat das Unternehmen BPD Immobilienentwicklung die Grundsteinlegung für die ersten beiden Bauabschnitte des Projekts „Espan“ gefeiert. Mit einem Investitionsvolumen von 43 Millionen Euro entstehen bis 2018 auf einer 7500 Quadratmeter großen Grund-

stücksfläche 128 moderne Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen. Günter Schenk, Bereichsleiter Vertrieb bei der BPD Niederlassung Nürnberg, zeigte sich ob der großen Nachfrage erfreut. „Wir bereiten derzeit den dritten Bauabschnitt vor, mit dem wir voraussichtlich Ende Januar 2017 in den Verkauf gehen werden.“



Aktion „Doppelt Spenden“

Foto: Angelika Franzen



Noch bis Samstag, 24. Dezember, läuft bei IKEA die Aktion „Doppelt Spenden“. Kundinnen und Kunden kaufen ein Spielzeug ihrer Wahl und werfen es hinter den Kassen in ein Häuschen. Im Rahmen der Kampagne „LET'S PLAY“ spendet die IKEA Foundation einen Euro pro Artikel an weltweite Kinderprojekte. Die Spielsachen selbst gehen alle an das Freiwilligen Zentrum Fürth. Die ersten 70 Stofftiere konnten bereits zum Nikolaustag im Kinderbuchhaus übergeben werden.



Tolle Auszeichnung für den Fürther Friedhof

Siebter Platz bei bundesweitem Wettbewerb – Trend zu pflegeleichten Urnengräbern

Der Hauptfriedhof der Kleeblattstadt in der Erlanger Straße zählt zu den schönsten in Deutschland. Was vielen Fürtherinnen und Fürthern ohnehin klar war, spiegelt sich nun auch in einer Auszeichnung wider. In dem von der Gesellschaft für Bestattung und Vorsorge mit Sitz in Hamburg ausgelobten Wettbewerb „Schönster Friedhof Deutschlands“ hat die Kleeblattstadt den siebten Platz erreicht. In der Jury saß unter anderem der frühere evangelische Landesbischof in Bayern, Johannes Friedrich.



Foto: Wunder

Seit sechs Jahren ruft die Gesellschaft unter dem Titel „bestattungen.de-Awards“ bundesweit zur Teilnahme auf. Gute Chancen haben Begräbnisstätten, so heißt es, die „eindrucksvolle Architektur, moderne Grabstätten und naturreiche Erholungsplätze erfolgreich miteinander verbinden“. Mit den vielen Bäumen, Alleen, historischen Gebäuden und denkmalgeschützten Gräbern hatten die Fürther gepunktet.

Die Auszeichnung nahmen Rechts-, Ordnungs- und Umweltreferent Mathias Kreitinger, Ralf Meyer, Leiter des städtischen Standesamtes, und Friedhofsleiter Norbert Wagner zum Anlass, um bei einem Pressetermin über die aktuellen Entwicklungen und neue Bestattungsformen zu informieren.

Denn auch wenn der Friedhof bereits 130 Jahre alt sei, müsse man sich den Trends im Bestattungswesen anpassen, betonte Kreitinger. So wurde bereits ein zweites Grabfeld für muslimi-

Friedhofsleiter Norbert Wagner, Rechtsreferent Mathias Kreitinger und Standesamtsleiter Ralf Meyer (v. li.) stellten die neueste Gemeinschaftsgrabstätte auf dem Fürther Friedhof vor: das „Feld der Hoffnung“ mit 16 Plätzen à zwei Urnen, das komplett von der Verwaltung gepflegt wird.

sche Mitbürger eingerichtet. Eine weitere Entwicklung drückt sich deutlich in Zahlen aus: Nur noch 38 Prozent machen die klassischen Erdgrab-Bestattungen aus, der Rest sind Urnenbeisetzungen in den verschiedensten Formen. Meyer nennt als Gründe dafür die „wachsende Mobilität der Menschen, die Naturverbundenheit und der Wunsch nach pflegeleichten oder -freien Grabstätten.“ So bietet der Fürther Friedhof mittlerweile Bestattungen im Friedpark unter Bäumen, in einer Nische des Kolumbariums, in einem kleinen Biotop neben einem Weiher oder in anderen Gemeinschaftsfeldern an. Die Nachfrage ist groß. Und das, so Wagner, obwohl ein Erd- meist kostengünstiger sei, als ein Urnengrab. Doch viele Angehörige nähmen die höheren jährlichen Preise gerne in

Kauf, da etwa bei Gemeinschaftsanlagen die Friedhofsverwaltung die Pflege übernimmt.

Von den gut 25 000 Begräbnisstätten auf dem Gelände stehen etwa 350 unter Denkmalschutz. Sie müssen erhalten werden, auch wenn die Inhaber das Grab längst aufgelassen haben. Um sie auch in Zukunft nutzen zu können, hat die Verwaltung bereits sieben von ihnen in Gemeinschaftsgrabstätten für Urnen umgewandelt. Als Neueste das sogenannte Feld der Hoffnung.

Der Trend hat übrigens auch Folgen: Obwohl die Bevölkerung in der Kleeblattstadt stetig wächst, füllt sich der Friedhof nicht weiter. Stattdessen tun sich Lücken in einst geschlossenen Feldern auf – nämlich dort, wo Gräber aufgelassen wurden und nicht wieder belegt werden können.

Tierschutzhaus
Fürth Stadt e.V.

Spendenkonto IBAN: DE 35 762 500 00
0000 2508 37
BIC: BYLADEM1SFU

Stadelner Hard 2b
90765 Fürth
Telefon (0911) 765 91 12

... braucht Ihre Spende!

norbert
schlicht
malermaler

malern, lackieren,
tapezieren, renovieren
schilder & beschriftungen
tel 0911 / 70 95 56
mobil 0170 4127026

**Feuchte Mauern?
Abfallender Verputz?
Schimmel? Salpeter?**

Trockene Wände mit dem **bjk-Dicht-System** ohne Aufgraben. Auch für Häuser ohne Keller.
Beratung, Ausführung, günstige Preise.
bautenschutz katz GmbH ☎ 0 9122 / 79 88-0
Ringstraße 51 · 91126 Rednitzhembach
www.bautenschutz-katz.de

Messezentrum Nürnberg
7. – 8. Januar
CACIB 2017
43. Internationale Rassehund-Ausstellung

Herzlich willkommen auf der CACIB, der Hunde-Erlebnisausstellung:

- Rund 3.500 Rassehunde in zahlreichen Wettbewerben
Exklusiv: Prämierung des »Franken-Champions« unter den Mischlingshunden!
- Viele Messeangebote
- Dogdance, Rettungshundestaffel und Attraktionen für Kinder u.v.m.

Ihr Ansprechpartner
Landesverband Franken/Oberpfalz im VDH e.V.
Peter Schön | T +49 1 71 810 83 85

Besuchen Sie uns mit Ihren Kindern und sehr gerne auch mit Ihrem Vierbeiner!
Einlass für Besucherhunde nur mit gültigem Impfpass und Nachweis der Tollwut-Impfung.

Täglich von 9:00 bis 17:00 Uhr
Messezentrum, Halle 3 + 4



Nächsts Joahr bestimmt!

Ein Weihnachtsgedicht der Fürther Mundartdichterin Erika Jahreis

Nächsts Joahr, su host es letzts Joahr gsacht
wärd's Weihnacht'n ganz anders gmacht
dou teil ä mä zuvor scho glei
däi ganza Woar vill besser ei
und hob net bis zum letztn Toch
su a Gerenn, Gehetz, Gejoch.

Nächsts Joahr host gesacht, dou halt i Wort
schick meine Päckli pünkli fort
und meine Weihnachtskat'n a –
schreib net erscht widdä zu Nei Joahr
back meine Plätzli scho vill ehr
und die Stoll'n glei hinterher.

Nächsts Joahr host gsacht – des schwör i – dou
kaf i mei Geschenke ganz in Rouh
vur allem oaber möglichst bald
und net blouß vom Dezemberhalt
dass widdä, wäis scho heier woar
bevur die Weihnacht'n kummt, is goar.

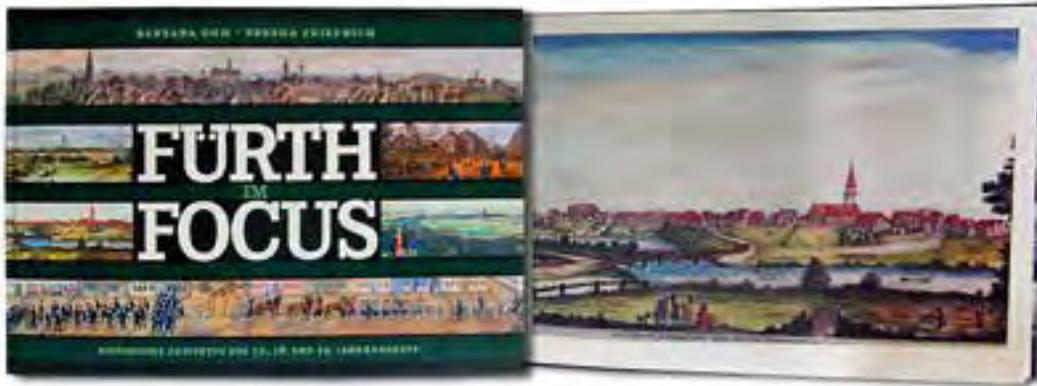
Nächsts Joahr host gsacht wärd garantiert
net erscht am Heiling Amd probiert
ob a der Christbaumständer hält
an der Beleuchtung net wos fehlt
s' Laternla in der Kripp'n gläiht
in Boum sei Eisenboahn a gäiht.

Nächsts Joahr host gsacht wärd's anders sei
inzwischn is a Joahr vorbeie
doch ändern wärd si gwieß net vill
statt dass besinnlich wärd und still
host widdä bis zum letztn Toch
blouß a Gerenn, Gehetz, Gejoch.

Erika



Prachtvolle historische Stadtansichten



Prachtvolle Ansichten einer Stadt: „Fürth im Focus“ heißt ein neues Buch des Geschichtsvereins Fürth, in dem die Autorinnen Barbara Ohm und Verena Friedrich die Vergangenheit der Kleeblattstadt auferstehen lassen. 55 historische Litographien, Souvenirblätter, Holzschnitte oder Sammelbilder aus dem 17. bis 19. Jahrhundert,

zum Teil bisher unveröffentlicht, führen eine Eisenbahnfahrt im Jahr 1851 ebenso plastisch vor Augen wie das neu erbaute Rathaus, Straßenzüge, Alltagsszenen aus dem Leben der Fürtherinnen und Fürther und Ansichten der Stadtsilhouette. Die Historikerin Barbara Ohm und die Kunsthistorikerin Verena

Friedrich – beide Spezialistinnen für die Geschichte der Kleeblattstadt – ermöglichen mit diesem Werk jedem Fürth-Fan einen wunderschön gestalteten Blick mit informativen Texten auf längst vergangene Zeiten. Das Buch ist im Fürther Buchhandel zum Preis von 26,90 Euro erhältlich.



Fürth auf Facebook



Veranstaltungstipps und Infos veröffentlicht das Bürgermeister- und Presseamt auch auf der Social-Media-Plattform Facebook. Unter www.facebook.com/fuerth können sich Interessierte auf diese Weise schnell auf dem Laufenden halten.



StadtZEITUNG

Die nächste Stadtzeitung
erscheint am 18. Januar 2017.





Große Ehre für „Siebener“



Foto: Gablner

Hohe Anerkennung für das älteste Ehrenamt in Bayern: Die Feldgeschworenenvereinigung in Landkreis und Stadt Fürth ist in das Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes Bayern aufgenommen worden. Jutta Massl, die die Bewerbung initiierte, und Hans Satzinger, erster Vorsitzender der sogenannten „Siebener“ in Stadt und Landkreis Fürth (2. v. li.), freuten sich über die Dankesurkunde, die Oberbürgermeister Thomas Jung und Landrat Matthias Dießl im Beisein von Staatssekretär Bernd Sibler bei der Jahrestagung überreichten (v. li.).



Regeln zu Feuerwerkskörpern

Das Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz der Stadt Fürth weist darauf hin, dass das Abbrennen von Feuerwerkskörpern nach Paragraph 23 Absatz 2 der Ersten Sprengstoffverordnung nur am 31. Dezember und am 1. Januar eines jeden Jahres erlaubt ist. Das gilt jedoch nicht in der unmittelbaren Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie

Reet- und Fachwerkhäusern – dort dürfen generell keine Knallkörper gezündet werden. Verstöße erfüllen den Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit und können mit einem Bußgeld geahndet werden. Darüber hinaus ist Personen unter 18 Jahren der Umgang – das heißt das Aufbewahren und Abbrennen – von pyrotechnischen Gegenständen untersagt. ■




Danke an alle, die in diesem Jahr unsere „Kleiderbar“ mit Kleiderspenden unterstützt haben.
Ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes Neues Jahr 2017 wünscht Ihnen Ihr

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Fürth e. V.

Königstr. 112 - 114
90762 Fürth



Danke für das Vertrauen in unsere Arbeit!
(Diese Anzeige wurde nicht durch Spendenmittel finanziert)

junited AUTOGLAS

NEU ab 2.1.17:
Johann-Zumpe-Str. 10

Autoglas-
zentrum.
STIEGLER

www.autoglas-stiegler.de

Scheibenhandel | Montage | Steinschlagreparatur | Kratzerbeseitigung

Lange Straße 53 · 90762 Fürth · Tel. 0911 7849041

Wir stellen ein:



myStorage ist ein junges und schnell wachsendes Selfstorage Unternehmen. Wir vermieten sichere, saubere, trockene und nicht einsehbare Lagerräume von 1m² bis 50m² an Privatpersonen und Gewerbetreibende.

Für unseren neuen Standort Fürth suchen wir eine(n)

Kundenberater (m/w) in Vollzeit, ab 1.1.2017

als verantwortlichen Ansprechpartner/in für unsere Kunden. Wir erwarten Erfahrung im Verkauf, kaufmännische Ausbildung, Kommunikationsstärke, selbstständige Arbeitsweise, gute EDV-Kenntnisse (Windows & MS Office).

Techn. Allrounder (m/w) in Vollzeit, ab sofort

für Ausbau, Renovierung, Technik, Elektro etc.

Wir erwarten selbstständige Arbeitsweise und ein hohes Maß an Eigenverantwortung. Führerschein ist Voraussetzung.

Aussagefähige Bewerbung inkl. Gehaltsvorstellungen bitte nur per E-Mail.

Ausführliche Stellenbeschreibung: www.myStorage.de/de/unternehmen/mitarbeiter

myStorage AG • Steinkirchring 45 • 78056 Villingen-Schwenningen
Tel. 07720 838241-82 • E-Mail: management@myStorage.de • www.myStorage.de



Behaglichkeit - Bäder - Wärme

WILLERT

Sanitär - Heizung - Service

Wir wünschen unseren Kunden ein
frohes Weihnachtsfest und bedanken
uns für die gute Zusammenarbeit!
Das Geld für die Weihnachtsgeschenke
geht dieses Jahr an die Tafel Fürth.

Ludwigstraße 38 - 90763 Fürth - Tel. 0911 / 77 38 38

www.willert-fuerth.de



ab

1,09 %

bis 2,26 % p.a. effektiv,
bonitätsabhängig

Jahreszins nom.* ab 1,05 % bis
2,20 % p.a. Stand: 13.12.2016

*zzgl. Grundschuldentrags- und Gebäudeversicherungskosten; für Nettodarlehensbeträge ab 50.000 €; grundpfandrechtlich gesichertes Darlehen.

Sparkasse Fürth
Maxstraße 32 · 90762 Fürth
Telefon (09 11) 78 78 - 0
www.sparkasse-fuerth.de

Bau- darlehen 5 Jahre fest!

Repräsentatives Beispiel:
Zinssatz gilt für Kunden mit einem Girokonto bei der Sparkasse Fürth mit regelmäßigen Eingängen. Für Nicht-Kunden: Zinssatz bei Kontowechsel möglich. Zur Finanzierung einer selbstgenutzten Immobilie. Mindest-Tilgung 2 % p.a.; Grundschuldabsicherung notwendig; zwei Drittel der Kunden erhalten einen effektiven Jahreszins von 1,75 % p.a. oder günstiger. Nominalzins 1,70 % p.a. für 5 Jahre zzgl. Grundschuldentrags- und Gebäudeversicherungskosten.

Alexandra Heyert,
Beraterin für Immobilien-
finanzierung in der
Geschäftsstelle Stadeln

Sparkasse
Fürth
Gut seit 1827.

Frohe Weihnachten

Wir wünschen unseren Patienten ein ruhiges und frohes Fest und einen guten Rutsch.

Die Praxis ist vom 24.12. an geschlossen.
Ab dem 2.1.2017 sind wir wieder für Sie da.
Vielen Dank für Ihr Vertrauen.



Frankengraxis
Heerklotz & Heerklotz
www.zahnarzt-heerklotz.de

Wirtschaftsticker

Das Fürther Traditionsunternehmen **Bruder Spielwaren** hat für seinen Modell-Traktor „Claas Axion 950“ den „Plus X Award 2017“ sowie den „pro-K award 2017“ erhalten. Die beiden Innovationspreise wurden für hohe Qualität, gutes Design, intelligenten und einfachen Bedienkomfort sowie umfassende Funktionalität verliehen. Der Spieltraktor im Maßstab 1:16 ist seit Anfang dieses Jahres erhältlich.

net worden. Die Jury überzeugte nicht nur die unternehmerische Weitsicht, sondern auch die konkreten Handlungsempfehlungen, mit der die vierte Generation heute schon an die Nachfolge herangeführt werden soll.

Der Fürther Innungsschreinermeister **Claus Fleischmann** hat den Deutschen Schulewirtschaft-Preis in der Kategorie Starter erhalten. Ausgezeichnet wurde er für sein Engagement und seine vielfältigen innovativen Schulprojekte zur Gewinnung von zukünftigen Lehrlingen für das Schreinerhandwerk.

Das in dritter Generation geführte Fürther Traditionsunternehmen **uvex** ist für sein detailliertes Konzept zur Nachfolgeregelung mit dem Axia Award 2016 ausgezeichnet.

Endsport für Gründerwettbewerb

Für Gründer und Jung-Unternehmen bietet BayStartUP auch 2017 wieder den Businessplan Wettbewerb Nordbayern an. In der ersten Phase geht es um das grundlegende Potenzial der Geschäftsidee, die auf etwa sieben Seiten in Form einer Skizze beschrieben und noch bis zum **18. Januar** eingereicht werden soll. In der zweiten Runde geht es darum, daraus einen groben Businessplan auszuarbeiten, der im letzten und dritten Abschnitt schließlich vervollständigt wird. Jeder Teilnehmer erhält ein kostenloses, schriftliches Exper-

tenfeedback der Jury mit Tipps zur Verbesserung. Nach jeder Phase prämiert eine Jury die besten Gründerteams, in der nächsten Runde haben dann wieder alle Teilnehmer die gleichen Gewinnchancen. So kann jeder entscheiden, ob er seinen Businessplan schrittweise entwickelt und optimiert oder erst zu einem späteren Zeitpunkt in den Wettbewerb einsteigt. Alle Informationen und Infos zur Anmeldung sind unter www.baystartup.de/bayerische-businessplan-wettbewerbe/bpwnordbayern/ zu finden.

vhs

Volkshochschule
Fürth gGmbH

Hirschenstr. 27/29 · 90762 Fürth
Telefon 974-1700 · Fax 974-1706
info@vhs-fuerth.de · www.vhs-fuerth.de

Die vhs Fürth informiert

In folgenden Veranstaltungen sind noch Plätze frei:

- 
Physik am Abend: Exotische Objekte im All (15504): Ab 11.01.17 (5x), Mi 18:00-19:30 Uhr, 36,70 €
- 
Gesellschaft Spiele, Musik und mehr - Spielerisch fördern - fördernde Spiele für 1-3jährige mit Begleitung: Ab 13.01.17 (5x), Fr **(16712)** 14:30-16:00 Uhr, und **(16713)** 10:15-11:15 Uhr, jeweils 30,- €
- 
Beruf Internet-Grundlagen für Späteinsteiger/innen: (25510): Ab 12.01.17 (4x), Do 08:45-11:15 Uhr, 72,- €
- 
Sprachen PC-Grundlagen (25020) für oft gewünschte Zwecke kurz und kompakt: Ab 12.01.17 (4x), Do 18:00-21:15 Uhr, 96,- €
- 
Gesundheit Ki-Atmung (42303): Ab 10.01.17 (3x), Di 20:00-21:30 Uhr, 31,70 €
- 
Gesundheit Osteoporose-Gymnastik (43404) „Locker vom Hocker“ mit Faszien-Training: Ab 10.01.17 (5x), Di 10:00-11:00 Uhr, 22,50 €
- 
Kultur Türkische und Marokkanische Küche zum Kennenlernen (47401): Ab 11.01.17 (2x), Mi 18:00-21:15 Uhr, 48,60 € inkl. Materialkosten

Die vhs Fürth ist während der Weihnachtsferien vom 24.12.16 - 08.01.17 geschlossen.
Wir wünschen Ihnen erholsame Feiertage und einen „Guten Rutsch“ ins neue Jahr!

Mitglied im Diakonischen Werk Bayern



Gebrauchtwarenhof

Industriestr. 14
90765 Fürth
- Bislohe

 (0911) 30 732 - 0

www.gebrauchtwarenhof.de

**Wertstoffzentrum
Veitsbronn gGmbH**

mit  **Kleider Laden**

Abholung / Annahme / Verkauf

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
9 - 19 Uhr
Samstag
9 - 16 Uhr



www.gebrauchtwarenhof.de

Auf der Suche nach freien Plätzen in
Krippen, Horten und Kindergärten?
Ständig aktualisierte Informationen unter:
www.fuerth.de/betreuungsplaetze



Betreuungsplätze für Kinder



Fürth **StadtZEITUNG**

Die nächste Stadtzeitung erscheint am 18. Januar.



herbstkind
Werbesagentur GmbH

Fürth-Shop

Neu im Shop

Zauberhafter Tee

Passend zur kalten Jahreszeit und für gemütliche Winterabende gibt es die neuen Fürther Teekreationen Kräuterteehex'n (Kräuterteemischung 50 Gramm) und den Fürther Zaubertrank (Früchteteemischung, 100 Gramm) für je 3,95 Euro.



Foto: Verena Tykwardt



Teedose

Die Dose mit 100 Gramm Fassungsvermögen kostet 3,95 Euro.



Geschenktipp

Fürther Wappen

Ein Blickfang für jedes Fenster. Das Wandbild mit Kette als Hängevorrichtung ist für 19,95 Euro erhältlich.

Jetzt auch online: Eine Auswahl an Produkten ist unter www.färdshop.de erhältlich. Fürth-Shop im Franken-Ticket, Kohlenmarkt 4, Telefon 74 93 40. Öffnungszeiten: November bis Mai, Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr, Samstag 9 bis 16 Uhr; Juni bis Oktober, Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr und Samstag 9 bis 14 Uhr. Tourist-Information Fürth (begrenzte Auswahl an Artikeln), Bahnhofplatz 2, Telefon 23 95 87-0, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 10 bis 18 Uhr, sowie samstags von 10 bis 13 Uhr. E-Mail: shop@fuerth.de.

Fürther Sahnehäubchen: Frankens erste grüne Drogerie



Inhaberin Manuela Williams inmitten ihres Ladens für Naturpflege-Kosmetik in der Fußgängerzone: Produkte für sie, ihn und die Kleinsten – auch speziell für den Winter.

Natürlich verträglich, tierfreundlich und ohne Chemie sind die Produkte von Manuela Williams in ihrem gut sortierten Laden Saleo Naturpflege in der Schwabacher Straße 7. Nach drei Jahren Vorbereitung wagte sie sich mit ihrer Idee im Frühjahr in die Fußgängerzone und zieht nun ein erstes positives Resümee: „Gerade die Fürtherinnen und Fürther haben ein echt tolles Bewusstsein für Naturprodukte“, erzählt Sie und fügt hinzu: „Wir sind wirklich gut hier angekommen.“ Das Sortiment reicht von Haut- oder Tattoo-Pflege, über handgemachte Seifen,

dekorative Kosmetik bis hin zu homöopathischen Zahncremes – für sie, ihn und auch für Kinder. „Besonders das Angebot für die Herren haben wir noch einmal aufgestockt“, erklärt Williams. Alles, was angeboten wird, wurde von ihr selbst getestet, so weiß sie bei jeder Creme über Herstellerprozess sowie Wirkung Bescheid und kann ganz individuell beraten. **Info:** Saleo Naturpflege, Schwabacher Straße 7, Internet www.saleonaturpflege.de, E-Mail saleonaturpflege@gmail.com, Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 10 bis 19 Uhr.

**Ihr kompetenter Partner
speziell für BMW**

Seit über 30 Jahren in Fürth



Unsere Serviceleistungen

- Reparatur aller Fabrikate
- Computerdiagnostik
- tägl. HU mit integr. AU
- Unfallinstandsetzung
- Reparaturen aller Art
- An- und Verkauf von Gebrauchtwagen
- u. v. m.




Meisterbetrieb der Kfz-Innung · 90765 Fürth · Erlanger Straße 130
Tel. 0911/ 7 90 59 09 · Fax 7 90 77 27 · www.auto.tomandl.de



Genau. Richtig.

Einfach vorbeikommen oder Termin vereinbaren:
www.tuv.com/termin oder Tel. **0800 8838 8838**.

Prüfstelle Fürth, Heinrich-Stranka-Str. 24
Prüfstelle Nürnberg, Regensburger Str. 418c

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Leupoldstiftung ermöglicht unbürokratische und unkomplizierte Hilfe

Kleidung im Wert von 20 000 Euro für bedürftige Kinder – Einrichtung schüttete in 45 Jahren insgesamt über vier Millionen Euro aus

„Jetzt habe ich endlich mal Strümpfe ohne Löcher.“ Christine Ebersberger, stellvertretende Schulleiterin der Grundschule am Kirchenweg, zitiert diesen Ausspruch einer ihrer Schülerinnen. Sie hatte sich im Bekleidungshaus C&A neue Wintersachen aussuchen dürfen – bezahlt von der Leupoldstiftung.

Seit mehr als vier Jahrzehnten unterstützt die Einrichtung auf diese Weise jedes Jahr vor Weihnachten Familien, die kein ausreichendes Budget für Kleidung zur Verfügung haben. 20 000 Euro gingen auch in diesem Jahr wieder an die Grund- und Mittelschulen, Förderzentren und Kitas in der Kleeblattstadt. Stiftungsvorstand Hatto Bauer überreichte gemeinsam mit den Beiräten Edith Elß und Werner Rossmannith stellvertretend einen entsprechenden symbolischen Scheck an Bürgermeister Markus Braun sowie die Schulleiterin der Grundschule am Kirchenweg, Claudia Meier-Niklis. „Die Freude ist jedes Jahr riesig“, berichtete sie, „wobei wir sehr



Foto: Wunder

Unbürokratische Hilfe durch die Leupoldstiftung: Bürgermeister Markus Braun, Stiftungsbeiratsmitglied Edith Elß, Schulleiterin Grundschule Kirchenweg Claudia Meier-Niklis, Stellvertreterin Christine Ebersberger, Stiftungsverwalter Hatto Bauer und Stiftungsbeiratsmitglied Werner Rossmannith (v. li.) bei der symbolischen Scheckübergabe.

diskret vorgehen, so dass die Mitschülerinnen und Mitschüler nichts davon mitbekommen.“

Dankbar und froh zeigte sich auch Bürgermeister Markus Braun. „Diese Hilfe ist unbürokratisch, unkom-

pliziert und kommt vor allem genau da an, wo sie gebraucht wird“, lobte er.

Jede Einrichtung bekomme, erklärte Braun das Prozedere, ein bestimmtes Kontingent zugeteilt,

auch abhängig davon, wie hoch der Bedarf ist. In der Grundschule am Kirchenweg suchen die Lehrerinnen dann Kinder aus, „bei denen wir sehen oder erkennen, dass es zuhause finanziell eng ist“, sagte Meier-Niklis. Bei C&A dürfen sie sich Kleidung – vorwiegend Winterklamotten, aber auch Sportsachen oder Unterwäsche – aussuchen. Die Abwicklung der Zahlung erfolgt dann in Zusammenarbeit mit dem Schulreferat.

Gegründet wurde die Stiftung von dem kinderlosen Ehepaar Karl und Anna Leupold: die beiden Fürther wollten damit nachhaltig und auch nach ihrem Ableben Gutes für ihre Heimatstadt bewirken. Insgesamt hat Verwalter Hatto Bauer in den vergangenen rund 45 Jahren über vier Millionen Euro ausschütten können, alleine in diesem Jahr etwa 130 000 Euro. So wurden zahlreiche gemeinnützig tätige Einrichtungen unterstützt, Projekte realisiert und unbürokratische Hilfe geleistet. ■

Unterstützung für die Kleinsten



Foto: Klinikum Fürth

Oliver Stier, Geschäftsführer der Firma Eberhard Meyer GmbH in Fürth (2. v. re.), hat – wie auch schon 2015 – einen Spendenscheck über 2000 Euro an die Leiterin des Bunten Kreises Elke Sieber (3. v. li.) sowie die Mitarbeiterinnen Jutta Stirnweiß und Eva Dietsch (v. li.) im Beisein von Chefarzt Professor Dr. Jens Klinge übergeben. Die Einrichtung betreut Familien mit Früh- und Risikogeborenen während der Zeit im Klinikum, aber auch nach der Entlassung. Die Unterstützung unmittelbar nach dem stationären Aufenthalt ist eine Regelleistung der gesetzlichen Krankenkassen, eine weitergehende Betreuung jedoch nur mithilfe von Spenden möglich.

Kindergarten wird renoviert



Foto: Lebenshilfe Fürth

Das Gebhardt Bauzentrum hat auch dieses Jahr auf Weihnachtspräsente verzichtet und stattdessen den erlösten Betrag an vier karitative Einrichtungen gespendet. Eine davon war die Lebenshilfe Fürth. Geschäftsführer Kai Lerch (li.) überreichte zusammen mit dem Niederlassungsleiter des Standorts Zirndorf, Christian Singer, an Hannelore Schreiber einen Scheck in Höhe von 2500 Euro. Mit dem gleichen Geldbetrag bedachte das Unternehmen den integrativen Sternstunden-Kindergarten für Renovierungsarbeiten.

WBG tut gut!



Hier fühlen wir uns richtig wohl!

Denn hier passt einfach alles – vom Schnitt bis zur Lage. Solche Perlen findet man bei der WBG Fürth.

Siemensstraße 28, 90766 Fürth | Telefon: 0911 / 7 59 95-0 | www.wbg-fuerth.de

WBG Fürth

Wohnungsbaugesellschaft
der Stadt Fürth

€ Willkommene Gaben



Foto: privat

Bernd Spiegel, Dr. Gerhard Grabner, Thomas Leipold (v. li.) und Marcus Milde (re.) vom BRK-Kreisverband haben die Spende von Melanie von Vopelius (4. v. li.), Michaela Parthemüller (3. v. re.) und Silke Thulke-Rinne von den Fürther Wirtschaftsunioren entgegen genommen.

Die Fürther Wirtschaftsunioren haben sich bei einer Führung durch die Rettungswache Fürth ein Bild von der täglichen Arbeit der Mitarbeiter gemacht und ihr 15-jähriges Bestehen zum Anlass genommen, den BRK-Kreisverband zu unterstützen.

„Es war uns wichtig, anlässlich unseres Jubiläums etwas an die Menschen dieser Stadt zurückzugeben, in denen unsere Mitgliedsunternehmen auch tätig sind“, so Rechtsanwältin Silke Thulke-Rinne vom Jungunternehmerverband bei der Übergabe eines elektrisch

betriebenen Tragestuhls, der beim Transport von Patienten über mehrere Treppen zum Einsatz kommt. „Das System entlastet die Rücken unserer Mitarbeiter enorm“, freuten sich Rettungsdienstleiter Bernd Spiegel und Marcus Milde, der für Medizingeräte verantwortlich zeichnet. Und Kreisgeschäftsführer Thomas Leipold ergänzte: „Ohne diese Spende hätten wir eine solche Anschaffung nicht finanzieren können“. Zudem unterstützten die Wirtschaftsunioren die Jugendarbeit des BRK Fürth mit einer Geldspende in Höhe von 2500 Euro. ■

€ Spielsachen für Krippe



Foto: Lebenshilfe Fürth

ERGO Direkt-Mitarbeiter Bernd Paatsch hat im Namen seines Arbeitgebers einen Spendenscheck in Höhe von 1200 Euro an Lina Pyko (re.), stellvertretende Leiterin der integrativen Kinderkrippe „Haus der kleinen Füße“ der Lebenshilfe Fürth, übergeben. Der Betrag wird zur Anschaffung von hochwertigen Holzspielsachen verwendet.

€ Liege für Kinderklinik

Monika Franz, Inhaberin von Frie-seur Contur, hat dieses Jahr auf Weihnachtsgeschenke für ihre Kunden verzichtet und stattdessen 500 Euro an Susanne Haselmann und Wolfgang Bürner vom

Förderverein der Kinderklinik Fürth übergeben. Der Geldbetrag fließt in den Kauf einer behindertengerechten Liege für den Untersuchungsraum der Elektroenzephalografie. ■

👧 Viertklässler sagen ihre Meinung



Foto: Gaisner

Um die Wünsche und Bedürfnisse der jüngsten Fürtherinnen und Fürther besser zu berücksichtigen, lädt Bürgermeister Markus Braun regelmäßig zur Kindersprechstunde. Stellvertretend für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler haben dieser Tage rund 70 Klassensprecher die Gelegenheit genutzt, ihre Fragen und Anregungen dem Schulreferenten und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung vorzutragen. Themen waren dabei unter anderem die Ausstattung und der Zustand von Schulgebäuden und -toiletten sowie der Wunsch nach mehr Spielgeräten.

👧 Neuer Kurs „Kinder im Blick“

Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle der Stadt Fürth bietet den Kurs „Kinder im Blick“ für Eltern in Trennung an. In dieser Zeit brauchen Mädchen und Jungen besonders viel Zuwendung, um den Übergang in den neuen Lebensabschnitt zu bewältigen. Die Fachkräfte geben praktische Tipps, wie sich Kinder positiv entwickeln, wie Stress vermieden oder abgebaut und wie der Kontakt der Eltern untereinander gestaltet werden kann. Die Treffen in kleinen Gruppen finden an den **Donnerstagen, 9., 16., 23. Februar, 16., 23. und 30. März, jeweils von 16.45 bis 20 Uhr**, in den Räumen der Erziehungs- und Familienberatungsstelle, Alexanderstraße 9, dritter Stock, statt. Nähere Infos und Anmeldung unter Telefon 974-19 42. **Anmeldeschluss ist am Freitag, 27. Januar.** ■

Kinder im Blick



Ein Kurs für Eltern in Trennung

entwickelt von

familienbüro
münchenLMU
LEONOR
MAXIMILIANS
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

Die Reise des Pausenbrots durch den Körper spielerisch erklärt

Projekt vermittelt Schülern Zusammenhang zwischen Ernährung, Bewegung und Gesundheit – Finanzierung durch Krankenkasse

Was passiert mit den Nahrungsmitteln während der Verdauung und Bewegung im Körper? Warum braucht man Fette, Eiweiß und Kohlehydrate und warum sind sie wichtig für die Gesundheit? In dem Projekt „Die Reise meines Pausenbrotes durch den Körper“, das im Rahmen der Gesundheitsregionplus von Monika Feyrer von indoor Fürth und Ernährungsberaterin Gloria Kramp von „F.I.T. Fit in Training“ angeboten wird, lernen Kinder durch eine virtuelle Reise an einem Vormittag spielerisch die Zusammenhänge zwischen gesunder Ernährung und Bewegung kennen. Und zwar kostenlos. Denn finanziert wird das Projekt über den Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse (TK). Das versicherte Gesundheitsmanager Alexander Steinhart, wird auch kommendes Jahr so sein.



Foto: Wunder

Welchen Weg nimmt das Pausenbrot durch den Körper? Bürgermeister Markus Braun (hinten 2. v. re.) stattete den Projektverantwortlichen Monika Feyrer, Gloria Kramp, Alexander Steinhart und Eva Göttlein (v. li.) sowie den Mädchen und Jungen aus der Grundschule Schwabacher Straße, die voller Eifer ihre gesunde Brotzeit zubereiteten, einen Besuch ab.

Auf diese Weise können aus den bereitgestellten finanziellen Mitteln der TK Mikroprojekte in Einrichtungen, Schulen und Institutionen gefördert werden, in Fürth sind es bislang 30. Die Handlungsfelder erstrecken

sich von Ernährung, Bewegung über seelische Gesundheit bis zur Beteiligung, Aktivierung sowie Gewalt- und Suchtprävention. Organisation und Koordination übernimmt dabei Eva Göttlein, Geschäftsstellenleiterin

der Gesundheitsregionplus. Beim Pausenbrot-Projekt sieht das konkret so aus: Göttlein schreibt die Grundschulen in der Kleeblattstadt an. Diese schicken ihre Klassen für vier Schulstunden an einem Vormittag zur indoor-Halle in der Leyher Straße 80. Dort erklärt Ernährungsberaterin Kramp den Mädchen und Jungen unter anderem mit anschaulichen Bildern und Tafeln spielerisch den Weg des Pausenbrots durch den Körper und bereitet mit ihnen eine schmackhafte Vesper zu, die natürlich gemeinsam verspeist wird. Gesund gestärkt geht es dann ab in die Halle, wo die Schülerinnen und Schüler die neu gewonnene Energie wieder rauslassen dürfen. Interessierte Schulen können sich direkt bei Eva Göttlein unter Telefon 75 65 670, Mobil (0178) 201 69 56 oder per E-Mail an info@gottlein.de melden. ■

Kindertagesstätten sind Vorreiter in der Fairtrade-Stadt Fürth

Umwelt- und Gesundheitsbewusstsein der Buben und Mädchen rechtzeitig stärken – Leitlinien für das tägliche Handeln



Bereits 2012 haben sich die städtischen Kindertagesstätten ihr „Grünes Profil“ gegeben, das nachhaltige Leitlinien im alltäglichen Handeln mit den Kindern vorgibt und das Umwelt- und Gesundheitsbewusstsein der Kinder sowie ihrer

Eltern stärken soll. Gesunde und nachhaltige Ernährung, Verzicht auf Plastik und Maßnahmen zum Klimaschutz sind Bestandteile dieses Profils. Die beteiligten Einrichtungen verwenden mindestens ein fair gehandeltes Produkt, achten beim Einkauf auf Regionalität und Fairen Handel und setzen mindestens 20 Prozent Bio-Produkte ein. Auch mit Müllvermeidung, -trennung und Energiesparen werden die Kinder spielerisch vertraut gemacht. Regelmäßige Fortbildungen geben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die notwendigen Hintergrundinformationen.

Damit sind die städtischen Kindertagesstätten wie zum Beispiel die „Villa Kunterbunt“, die „Wilddie 13“ und die „Flughafenbande“



Foto: privat

Schmeckt lecker und ist fair gehandelt: Tee für die gut informierten „Waldring-Strolche“.

im Rahmen der Fairtrade-Stadt Vorreiter und Vorbild für immer mehr Einrichtungen in der Stadt,

die sich mit nachhaltiger Beschaffung und Fairem Handel auseinandersetzen. ■

Frühstück im Babylon
frisch, vielfältig, fein,
auch vegan und vegetarisch.
sonn- und feiertags
von 10:00 bis 15:00 Uhr



NEU IM
BABYLON

Diele

OFFEN: SA / SO / FEIERTAGS 10 - 17 UHR

GESCHENKARTIKEL
AUSGEWÄHLTE DVDS
FRÜHSTÜCK
LIKÖRE UND BRÄNDE
VON HAAS AUS PRETZFELD

BABYLON KINO | NÜRNBERGER STR. 3 | FÜRTH | TEL. 0911/7330966 | www.babylon-kino-fuerth.de



Meisterhafte Denksportler

Schach als Schulfach – Mittelfränkische Meister



Foto: privat

Nicole Schneider, Lea Goder, Maike Isselhard und Antonia Kramer (v. li.) gewonnen mit Lehrer Thomas Kranich die mittelfränkische Schulmeisterschaft im Schach.

Seit zwei Jahren bietet die Hans-Böckler-Realschule (HBS) als sogenanntes „Profilfach“ Schach an. Nun konnte die Mädchenmannschaft einen tollen Erfolg feiern: Antonia Kramer, Maike Isselhard und Lea Goder (alle R7c) sowie Nicole Schneider (R7b) haben sich den Titel „mittelfränkischer Schulmeister“ geholt und sich damit für die bayerischen Schulschachmeisterschaften im März kommenden Jahres in Bindlach qualifiziert.

Initiator des außergewöhnlichen Unterrichtsfachs ist Lehrer Thomas Kranich. Selbst Spieler und Trainer beim Schachclub Forchheim leitet er die „Schachklasse“. Zwei Stunden pro Woche üben die insgesamt 32 Mädchen und Jungen. Weil die HBS erste Realschule in Bayern war, die das strategische Brettspiel als Unterrichtsfach in zwei Jahrgangsstufen anbietet, erhielt sie im März den bayerischen Schulschachpreis. ■



Krippe wird Kinderzentrum

Mädchen und Jungen, die die Kinderkrippe Finkenpark in der Albrecht-Dürer-Straße 2 besuchen, können ab dem kommenden Jahr in der Einrichtung bleiben, wenn sie das Kindergartenalter erreichen. Die Diakonie Neuendettelsau als Träger erweitert die Einrichtung um einen

zweigruppigen Kindergarten mit 50 Plätzen. Auch Neuzugänge werden im künftigen „Integrativen Kinderzentrum Finkenpark“ aufgenommen. Nähere Infos in der Kita unter Telefon 97 79 31 60 oder per E-Mail an Antje.Werner@DiakonieNeuendettelsau.de. ■



Vorlesespaß in der Vobü

Jeden Dienstag um 15.30 Uhr steht in der Innenstadtbibliothek Carl Friedrich Eckart Stiftung Vorlesespaß für Kinder ab drei Jahren auf dem Programm. Zu hören sind spannende sowie lustige Geschichten, dazu werden Bilder auf einer Leinwand gezeigt. Der Eintritt ist frei. Die nächsten Termine: 10. Januar: Bruno und die Nervkaninchen; 17. Januar: Die fabelhafte Entdeckung; 24. Januar: Fritz Furchtlos; 31. Januar: Darf ich mitkommen?; 7. Februar: Paul-

chen schläft; 14. Februar: Günther sucht einen Freund; 21. Februar: Urmel sucht den Schatz; 7. März: Ringo Rabe traut sich was; 14. März: Bauer Beck fährt weg; 21. März: Auch Monster müssen schlafen; 28. März: Clara, der Mond und das neue Zuhause; 4. April: Die Schluckaufprinzessin; 11. April: Helma legt los; 18. April: Neu in der Familie – Chamäleon Otilie; 25. April: Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der nicht aufwachen wollte. ■



Sprechtag beim Behindertenrat

Der Fürther Behindertenrat ist im Technischen Rathaus, Hirschenstraße 2, Erdgeschoss, zu finden und bietet jeweils **dienstags von 9.30 bis 11.30 Uhr** eine Sprechstunde an. Für Interessierte besteht die Möglichkeit, sich zu informieren und beraten zu lassen. Es kön-

nen auch Probleme und Missstände aufgrund einer Behinderung angesprochen werden. Weitere Termine können unter der Rufnummer 974-17 83 oder E-Mail behindertenrat@fuerth.de vereinbart werden. Weitere Informationen zur Arbeit des Rats: www.behindertenrat-fuerth.de. ■



Sprechzeiten für Senioren

Die Fachstelle für Seniorinnen und Senioren und die Belange von Menschen mit Behinderung der Stadt Fürth ist **montags von 13.30 bis 15.30 Uhr, dienstags, mittwochs sowie donnerstags von 9 bis 12 Uhr** und von **13.30 bis 15.30 Uhr** sowie **freitags von 9 bis 12 Uhr** geöffnet. Die Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung, Carmen Kirchner, vergibt Termine auf Anfrage unter der Rufnummer 974-17 91. Die Seniorenbeauftragte, Christiane Schmidt, ist unter der Nummer 974-17 89 zu erreichen und bietet **dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr** Sprechstunden an.

Sie finden im City-Center, Eingang Königstraße 112, im ersten Obergeschoss statt.

Hinweis: Die Fachstelle ist von **Dienstag, 27., bis Freitag, 30. Dezember**, geschlossen.

Der Seniorenrat der Stadt Fürth ist **dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr** und nach telefonischer Vereinbarung unter 974-18 39 im Erdgeschoss des Rathauses, Königstraße 86, Zimmer 005, zu erreichen. Kontakt ist auch per Mail unter seniorenrat@fuerth.de möglich, weitere Informationen zur Arbeit des Gremiums sind auf der Homepage unter www.seniorenrat-fuerth.de.to zu finden. ■



Service-Mobil auf dem Friedhof

Auf dem Fürther Friedhof steht ein elektrobetriebenes Service-Mobil kostenlos für gehbehinderte Besucherinnen und Besucher **montags bis donnerstags von 8 bis 15.15 Uhr** und **freitags von 8 bis 14 Uhr** zur Verfügung. Wer das Fahrzeug anfordern möchte, kann es bei der Verwaltung unter

der Rufnummer 37 65-18 71 vorbestellen. Eine spontane Nutzung ist ebenfalls möglich, indem sich Interessierte über die Sprechanlage am Haupteingang an der Erlanger Straße melden. Wenn das Service-Mobil frei ist, fährt ein Mitarbeiter des Friedhofs die Personen zu den jeweiligen Gräbern. ■



Seniorenveranstaltungen

Der Seniorenrat und die Fürther Fachstelle für Seniorinnen und Senioren und die Belange von Menschen mit Behinderung (fübs) laden am **Dienstag, 10. Januar, 14 Uhr**, zum Themennachmittag „Ich war mehr als eine Rippe – Katharina von Bora, Ehefrau Martin Luthers, erzählt aus ihrem Leben“ mit Gisela Simoneit in das Babylon Café, Nürnberger Straße 3, ein. Anmeldung bei der fübs unter Telefon 974-17 85.

Karten für die Veranstaltung „Du bist einzigartig“ mit spirituellen Impulsen in Wort und Liedern für die zweite Lebenshälfte von Anselm Grün und Johannes Roth am **Sonntag, 12. Februar, 16.30 Uhr**, im Gemeindehaus St. Michael sind ab **Dienstag, 10. Januar**, bei der fübs erhältlich. Der Eintritt kostet neun, im Vorverkauf acht bzw. ermäßigt vier Euro. Veranstalter sind das evangelisch-lutherische Dekanat und die fübs. ■

Zwei Konzerte im Kulturforum stimmen auf den Jahreswechsel ein

Rock, Pop und Folk mit Geraldino & Die Plomster – Klassisches Streichquartett interpretiert bekannte Lieder auf besondere Weise

Mit zwei unterhaltsamen Konzerten startet das Kulturforum Fürth ins neue Jahr. Große und kleine Musikfreunde ab vier Jahren dürfen sich am **Freitag, 6. Januar, 16 Uhr**, auf Geraldino & Die Plomster freuen. Im Gepäck haben der Kinderliedermacher und seine Band ihre neue CD mit Rock, Pop und Folk, die sie live präsentieren.

Am **Samstag, 7. Januar**, gibt das Feuerbach Quartett ab **20 Uhr** bekannte Popsongs, eigens für klassisches Streichquartett arrangiert zum Besten. Zu hören sind unter anderem avantgardistische Intros, jazzige Improvisationen oder selbstkomponierte Intermezzi.

Weitere Infos unter www.kulturforum.fuerth.de.



Foto: Jürgen Klieber

Bekannte Popsongs, möglichst nah am Original, aber dennoch stets mit einer persönlichen Note präsentiert das Feuerbach Quartett.

An Weihnachten und zum Start in das neue Jahr ins Stadttheater

Mitsing-Aktion, Familienstück, Shows und eine Premiere – Musentempel mit vielseitigem Programm – Abo als Geschenktipp

Als Einstimmung auf die Feiertage veranstaltet das Stadttheater Fürth am **Donnerstag, 22. Dezember**, mit „Oh Tannenbaum“ ein Weihnachts-Warm-Up zum Mitsingen. Jutta Czurda, Tom Haydn und der BR-Moderator Norbert Küber laden zu einer Weihnachtslieder-Auffrischung ein. Ohne Noten und ohne Angst vor falschen Tönen kann jeder mitmachen. Und wer gerade stimmlich indisponiert ist, der steigt einfach beim Rhythmus mit ein. Eine wunderbare Gelegenheit, bei pfiffigen Arrangements und heiter-besinnlichen Geschichten der vorweihnachtlichen Hektik zu entfliehen und sich im wahrsten Sinne des Wortes „einzustimmen“ auf das Fest.

Familien haben am **Sonntag, 25., und Montag, 26. Dezember**, letzte Gelegenheit, sich auf eine wunderbare Reise in die fantastische



Welt des Stücks „Alice im Wunderland“ zu begeben (wir berichteten). Am **Mittwoch, 28., und Donnerstag, 29. Dezember**, dürfen sich Klassik- und Breakdance-Freunde auf das Bühnenspektakel „Breakin Mozart“ freuen, das bereits im Juni im Stadttheater zu sehen war.

Eine Show voller liebenswerter

Reminiszenzen an die ganz großen deutschsprachigen Unterhaltungskünstler folgt am **Freitag, 30., und Samstag, 31. Dezember**,

mit Volker Heißmann und der Pavel Sandorf Big Band.

Das neue Jahr eröffnen dann am **Freitag, 6. Januar**, bereits zum achten Mal die Stuttgarter Philharmoniker mit dem Neujahrskonzert. Auf dem Programm stehen dieses Mal „musikalische Schätze aus Paris und Wien“. Dahinter verbergen sich Opern-

und Operetten-Höhepunkte aus der Zeit von circa 1870 bis 1920, die solistisch von der jungen, deutsch-amerikanischen Sopranistin Jennifer Zein interpretiert werden.

Als erste Premiere im neuen Jahr zeigt das Stadttheater ab **Freitag, 13. Januar**, „Luther – Rebelle Gottes“, eine Musicalaufführung zum Reformationsjahr mit dem Musicalstar Thomas Borchert in der Titelrolle.

Wer noch auf der Suche nach einem Last-Minute-Geschenk ist: das Stadttheater bietet ein Weihnachtsabo mit je drei ausgewählten Vorstellungen aus dem Bereich Schauspiel oder Konzert. Weitere Infos unter www.stadttheater.de.

MAISON PAPILLON

Im Herzen Burgfarrnbachs



GEWERBEOBJEKTE

TELEFON: 0911-75 10 02

LIBELLENWEG 5 • 90768 FÜRTH-BURGFARRNBACH • WWW.ROST-WOHNBAU.DE

ROST
WOHNBAU GMBH
...wir bauen Zuhause



IM HERZEN BURGFARRNBACHS ERRICHTEN WIR DERZEIT ZWEI GEWERBEOBJEKTE FÜR ARZTPRAXEN, APOTHEKE, TAGESCAFÉ UND BÜROS. DIE GRÖSSEN DER EINHEITEN REICHEN VON 95 m² BIS 346 m².

PROVISIONSFREI!

„Rooftop Stories“ in der Vobü

Beliebte Veranstaltungsreihe geht weiter – Der Eintritt ist frei

Junge Literatur und Musik über den Dächern der Kleeblattstadt – dafür steht die monatliche Veranstaltungsreihe „Rooftop Stories“ in der Innenstadtbibliothek Carl Friedrich Eckart Stiftung in der Neuen Mitte. Immer am **ersten Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr** laden die Volksbücherei, das Fürther Autorentduo „Die Schaffenskrise“ und die Fürther Poetry Slammerin Lara Ermer Künstlerinnen und Künstler aus dem näheren Umkreis ein, um Prosa, Lyrik oder Spoken Word, ob witzig, politisch, grotesk oder melancholisch, zu präsentieren. Der Eintritt ist frei.

Die Termine: 5. Januar – Sarah Nürnberger und Lucas Fasnacht, Musik von Koje; 2. Februar – Susanne Rudloff und Philip Krömer, Musik von The Black Elephant Band; 2. März – Anja Gmeinwieser und Denis Leitfeld, Musik von Alex Perez. Ausführliche Infos unter www.facebook.de/rooftopstories und www.vobue-fuerth.de.



Vorlesung der besonderen Art

Literaturpreisträgerin präsentiert ihren Liebesroman

Max, der Vorleser, lädt in Zusammenarbeit mit der Volksbücherei Fürth zu einer musikalischen Lesung der besonderen Art **am Freitag, 27. Januar, 20 Uhr**, in die Innenstadtbibliothek Carl Friedrich Eckart Stiftung (Friedrichstraße 6a) ein. Dabei entführt Fiona Blum, Trägerin des Preises der Vereinigung deutschsprachiger Liebesromanautorinnen und -autoren (DELIA), unterstützt von der Sängerin Viola Robakowski und der Pianistin Ninette Hofmann, die Zuhörer mit einer einfühlsamen Geschichte nach Rom.

In dem Roman „Liebe auf drei Pfoten“ geht es um Federica, die dort in einem kleinen, entlegenen Viertel lebt und sich in den Kopf gesetzt hat, die verlassene Bücherei in ihrer Nähe wieder zu neuem Leben zu erwecken. Doch zur Erfüllung ihres Traumes bedarf es erst der Drehungen einiger geheimnisvoller Rädchen, die das Schicksal leise vorantreiben: das große Herz einer verrückten alten Frau, das Vertrauen zweier



Kinder in Not und der unbändige Überlebenswille eines kleinen Katers, der dafür sorgt, dass Federica das Leben zu lieben lernt.

Karten – auch noch als ein besonderes Geschenk zu Weihnachten – für 15 Euro sind bei allen Zweigstellen der Volksbücherei, der Buchhandlung Edelmann oder per Mail an info@Max-der-Vorleser.de erhältlich.

Fürth Museen in Fürth



Stadtmuseum Fürth

Ottostraße 2,
Telefon 97 92 22 90
www.stadtmuseum-fuerth.de

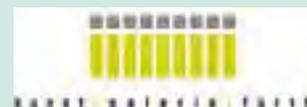
Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag: 10 bis 16 Uhr,
Jeden ersten Donnerstag im Monat: 10 bis 22 Uhr,
Samstag: 13 bis 17 Uhr, Sonn- und Feiertag: 10 bis 16 Uhr.



kunst galerie fürth

Königsplatz 1
Telefon 974-16 90,
www.fuerth.de/kunstgaleriefuerth

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag: 13 bis 18 Uhr,
Sonntag und Feiertage: 11 bis 17 Uhr



Rundfunkmuseum

Kurgartenstraße 37, Telefon 756 81 10
www.rundfunkmuseum.fuerth.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 12 bis 17 Uhr,
Jeden letzten Donnerstag im Monat: 12 bis 22 Uhr,
Samstag, Sonntag und Feiertage: 10 bis 17 Uhr.



Jüdisches Museum

Franken in Fürth
Königstraße 89, Telefon 77 05 77
www.juedisches-museum.org

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag: 10 bis 17 Uhr



Kriminalmuseum Fürth

Kellerräume des Rathauses, **KRIMINALMUSEUM FÜRTH**
Eingang Brandenburger Straße,
Ecke Ludwig-Erhard-Straße,
Telefon 239 58 70 (Tourist-Information)

Öffnungszeiten: Oktober bis März: Sonntag 13 bis 17 Uhr
April bis September: Sonntag 13 bis 18 Uhr



Museum Frauenkultur

Regional – International
Marstall des Burgfarrnbacher Schlosses,
Schloßhof 23, Tel.: 598 07 69
www.frauenindereinenwelt.de

Öffnungszeiten: Mai bis September:
Donnerstag und Freitag 14 bis 17 Uhr,
Samstag und Sonntag 11 bis 17 Uhr,
im August nur Sonntag 11 bis 17 Uhr.
Im Oktober für Gruppen nach Anmeldung geöffnet.
Anmeldung per Mail (muse-f@web.de) oder Telefon.



Das Dialysemuseum

Robert-Koch-Straße 41, Telefon 97 79 57 47
www.dialysemuseum.de

Öffnungszeiten: keine regulären Öffnungszeiten.
Besichtigungen sind nur nach Terminvereinbarung möglich.

STÄDTISCHE MUSEEN UND KUNSTGALERIE



kunst galerie fürth beteiligt sich am Festival der Zeichnungen

Zum vierten Mal seit 2011 beteiligt sich die städtische Galerie an dem Ausstellungszyklus zur Biennale der Zeichnung im Großraum von **Sonntag, 15. Januar** (Vernissage 11 Uhr), **bis Sonntag, 26. Februar**. Öffentliche

Institutionen aus Fürth, Nürnberg, Erlangen, Schwabach und Zirndorf stellen das aufregende Spektrum dieser Kunstgattung heute in elf beispielhaften künstlerischen Positionen vor. Die Kölner Künstlerin Monika Bar-

tholomé integriert eigene Arbeiten in einer Metaebene, nämlich ihrem „Museum für Zeichnung“, Präsenzbibliothek und Installation in einem. Weitere Infos unter www.museumfuerzeichnung.com/.

Diese Veranstaltung wird unterstützt von:

KOCHINVEST
Unternehmensgruppe
Immobilienkomplex seit 1951



Internationale Gebetswoche

Die Deutsche Evangelische Allianz, ein Bund von Christen, die Mitglieder evangelischer Landeskirchen und landeskirchlicher Gemeinschaften, evangelischer Freikirchen sowie freier Werke und Verbände sind, lädt vom **8. bis 15. Januar** auch in Fürth zur Internationalen Gebetswoche ein. Beginn ist am **Sonntag, 8. Januar, 17 Uhr**, mit einem Gottesdienst in der Freien Christen Gemeinde, Flößaustraße 64. Die Gebetstermine sind: **Montag, 9. Januar, 19 Uhr**, Hohe Mitte; **Dienstag, 10. Ja-**

nuar, 15 Uhr, Freie Evangelische Gemeinde, Pfisterstraße 28, und **19 Uhr**, Hardenberg-Gymnasium, Mensa; **Mittwoch, 11. Januar, 19 Uhr**, Rathaus, Sitzungssaal; **Donnerstag, 12. Januar, 18 Uhr**, Klinikum, Kapelle; **Freitag, 13. Januar, 19.30 Uhr**, Landeskirchliche Gemeinschaft, Rosenstraße 5; **Samstag, 14. Januar, 9.30 Uhr**, Heilsarmee, Hirschenstraße 13. Zum Abschluss steht am **Sonntag, 15. Januar, 17 Uhr**, ein Gottesdienst im Gemeindehaus St. Paul auf dem Programm.



Auftakt ins Jubiläumsjahr



Foto: Christine Lehner

Der Reformator Martin Luther steht 2017 im Mittelpunkt zahlreicher Jubiläumsaktionen auch in Fürth.



Alle Infos zu dieser Veranstaltung unter www.pop-rot-weiss.de/festival/

SANITÄRE INSTALLATIONEN • HEIZUNGSBAU • SOLARANLAGEN

**MAIER
&
GEORGS**
K. u. F. GmbH



- Sanitär- und Solaranlagen
- Komplettbäder
- Gas- und Ölheizungen
- Wärmepumpen
- Neubau - Renovierung - Modernisierung
- Beratung / Projektierung
- Kundendienst

Carl-Schwemmer-Str. 30
90427 Nürnberg
www.maier-georgs.de
Telefon 09 11 / 31 07 65-0
Telefax 09 11 / 31 07 65-20
E-mail: maier-georgs.nachf@t-online.de

100 Gründe dabei zu sein: Alle Interessierten sind am **Montag, 9. Januar, 17.30 Uhr**, in den Wintergarten der Stadthalle, Rosenstraße 50, eingeladen, um mit den evangelisch-lutherischen Kirchen im Dekanat Fürth in die Jubiläumsfeierlichkeiten rund um 500 Jahre Reformation zu starten. Highlights aus etwa 100 Veranstaltungen werden mundgerecht präsentiert. Dazu servieren die Kirchenmusiker Michael Bauer, Ingeborg Schilffarth, Sirka

Schwartz-Uppendieck, Markus Simon und Bettina Wißner musikalische Leckerbissen. Alexander Jungkunz als Präsidiumsmitglied der Dekanatsynode und die drei Dekane Jörg Sichelstiel, Friedrich Schuster und Almut Held begrüßen die Besucher und führen durch ein kurzweiliges Programm. Das Veranstaltungsheft 2017 zum 500-jährigen Reformationsjubiläum gibt es zum Mitnehmen und schon jetzt auf www.fuerth-evangelisch.de.



KULTUR FORUM
 Kulturforum Fürth / Würzburger Str. 2 / 90762 Fürth
 Fon 0911-973 84 0 / Fax 0911-973 84 16
 www.kulturforum-fuerth.de / kulturforum@fuerth.de

Direkt an der U1 (Stadthalle)
 Parken in der Saturn-Tiefgarage
 (Sondertarif ab 19:00 Uhr)

Januar 2017

06 FR	16:00 Neujahrskonzert für Kinder: Geraldino & Die Plomster	 KinderForum
07 SA	20:00 Neujahrskonzert: Pop in klassischem Gewand, Feuerbach Quartett	Konzert
09 MO	19:00 Community-Dance Tanz mit Jutta Czurda & Petra Heini	Tanz
14 SA	20:00 Der Wilde Mohn Seide - Das Feinton-Trio	 Konzert
16 MO	19:00 Community-Dance Tanz mit Jutta Czurda & Petra Heini	Tanz
19 DO	10:00 Bruno Rother Jazzpreis Jazzwettbewerb/Preisträgerkonzert	Gästeforum
20 FR	20:00 Vibraphonissimo 2017 Kokotob-Taiko Saito Jazz-Trio	Konzert
	20:00 Warten auf Godot (Premiere) Schauspiel von Samuel Beckett	Schauspiel
21 SA	19:00 7. Fürther Erzählnacht Fürther erzählen - aus dem Leben einer Stadt	Erzählnacht
	20:00 Warten auf Godot Schauspiel von Samuel Beckett	Schauspiel
22 SO	15:00 Das schönste Ei der Welt Theater Geist	 KinderForum
	18:00 Warten auf Godot Schauspiel von Samuel Beckett	Schauspiel
23 MO	10:00 Das schönste Ei der Welt Vorstellung für KiGa/Grundschulen	 KinderForum
	19:00 Community-Dance Tanz mit Jutta Czurda & Petra Heini	Tanz
27 FR	20:00 Warten auf Godot Schauspiel von Samuel Beckett	Schauspiel
28 SA	20:00 Warten auf Godot Schauspiel von Samuel Beckett	Schauspiel
29 SO	18:00 Warten auf Godot Schauspiel von Samuel Beckett	Schauspiel
30 MO	19:00 Community-Dance Tanz mit Jutta Czurda & Petra Heini	Tanz

www.kulturforum-fuerth.de
www.stadttheater.de



14.01.
Der wilde Mohn
Seide

Stadthalle

Fürth

Rosenstr. 50 ■ 90762 Fürth ■ Tel. 0911-74912-0
 www.stadthalle-fuerth.de ■ stadthalle@fuerth.de

Veranstaltungen Januar 2017

	Samstag, 07.01.2017, 20.00 Uhr STAHLZEIT Die spektakulärste RAMMSTEIN Tribute Show
	Sonntag, 08.01.2017, 14.00 Uhr + 16:00 Uhr LÖWENZAHN – der rettende Damm Gastspiel des Karfunkel-Figurentheaters nach der ZDF-Fernseh-Reihe
	Montag, 09.01.2017, 17.30 Uhr EMPFANG Empfang des evangelischen Dekanats
	Dienstag, 10.01.2017, 09.30 Uhr FIRMENVERANSTALTUNG
	Mittwoch, 11.01.2017, 19.00 Uhr SCHWANENSEE Klassisches Russisches Ballett aus Moskau
	Donnerstag, 12.01.2017, 20.00 Uhr OLIVER WELKE Oliver Welke & Dietmar Wischmeyer – Im Herzen jung
	Freitag, 13.01.2017, 20.00 Uhr CHIEMGAUER VOLKSTHEATER – Der Kartlbauer Ländlicher Schwank in drei Akten von Ralph Wallner
	Samstag, 14.01.2017, 15.30 Uhr + 19.00 Uhr MOSCOW CIRCUS ON ICE – Sensation
	Donnerstag, 19.01.2017, 13.00 Uhr FIRMENVERANSTALTUNG
	Donnerstag, 19.01.2017, 20.00 Uhr WOODSTOCK – THE STORY Drei Tage Love, Peace & Music
	Samstag, 21.01.2017, 20.00 Uhr Ü30 GENERATION CELEBRATION Die Ü30-Megaparty für ganz Franken
	Mittwoch, 25.01.2017, 19.00 Uhr VERSAMMLUNG
	Donnerstag, 26.01.2017, 16.00 Uhr FIRMENVERANSTALTUNG

Vorschau Februar

	Freitag, 17.02.2017, 19.00 Uhr RIZOMA EQUILIBRIUM – AKROBATIK-SPEKTAKEL
	Sonntag, 19.02.2017, 14.00 Uhr KINDERFASCHING – SUPERHELDEN 32. Kinderfasching in der Stadthalle Fürth
	Donnerstag, 23.02.2017, 20.00 Uhr ROYAL REPUBLIC: The Weekend Man Tour

ZWEI Veranstaltungshäuser

EIN starkes Konzept

Kongress
& Kultur
am Fluss

Sängerinnen und Sänger für das neue Brückenbau-Projekt gesucht

„Vater unser“ als neue Produktion – Glaubensfragen stehen im Mittelpunkt – Uraufführung findet in der Kirche St. Michael statt

In den vergangenen Jahren hat das Stadttheater unter dem Begriff „Bürgerbühne“ zahlreiche Erfolgsproduktionen mit Laien unter professioneller Anleitung gezeigt, zuletzt „andersherum denken“. Auch die Werkstätten aus dem Community-Projekt Brückenbau unter der künstlerischen Leitung von Jutta Czurda, das Erwachsenen die Möglichkeit bietet, Tanz, Gesang, Schauspiel und Performance am eigenen Leib zu erfahren, münden regelmäßig in Theaterprojekte – in der vergangenen Spielzeit „Modern Times – in progress“ und „Metropolis Now“.

Diesmal steht „Vater unser“ unter der künstlerischen Leitung von Schauspielerin Michaela Domes und Kirchenmusikdirektorin Ingeborg Schilffarth auf dem Programm, das am 29. Juni



Fotos: Thomas Langer



Ingeborg Schilffarth und Michaela Domes (re.) übernehmen die künstlerische Leitung von „Vater unser“.

(weitere Termine: 30. Juni und 2. Juli) in der Kirche St. Michael Uraufführung feiert. Ab Dezember bzw. Januar starten die Werkstätten Schauspiel und Singen, in denen immer wieder an

Grundlagen sowie Technik gearbeitet und später „Vater unser“ geprobt wird. Dabei sind noch Plätze frei und vor allem passionierte Sängerinnen und Sänger sind aufgerufen und herzlich eingeladen, auf der Bühne zu stehen und diese mit Klang zu füllen. „Was glaubst denn du?“ steht auf den Stadttheater-Fahnen für diese Spielzeit und so stellt sich auch das Projekt „Vater unser“ hochaktuellen Glaubensfragen. Es geht den gemeinsamen Wurzeln des Judentums, Christentums und Islams, aber auch den trennenden Komponenten der Religionen auf den Grund, um sie zu erkennen, zu benennen und dennoch das Verbindende zu erkunden.

Weitere Informationen und alle Termine unter www.stadttheater.de/brueckenbau.



Betreuungsstuben Fürth

Tagespflege für betreuungsbedürftige Senioren

- ✓ Herzliche, individuelle Betreuung
- ✓ Eigenständige Tagesbetreuung ohne Pflegeheimcharakter
- ✓ Bis zu 100% - Erstattung durch Pflegeversicherung*
- ✓ Gemütliches, rustikales Ambiente
- ✓ Kostenloser Hol- und Bringdienst*
- ✓ Vielseitige Beschäftigung
- ✓ Gemeinsam zubereitete Mahlzeiten (Frühstück, Mittagstisch, Kaffee & Kuchen)

* Bei Bewilligung eines Pflegegrades im Rahmen der verfügbaren Leistung für Tagespflegen



Betreuungsstuben
herzlich, gemütlich, individuell

Die Betreuungsstuben wünschen Ihnen & Ihrer Familie frohe Weihnachten

Pflegereform 2017: Ein Geschenk für pflegende Angehörige und die Tagespflege. Informieren Sie sich bei uns und nehmen Sie das kostenlose Beratungsgespräch wahr – samt Probetag.

// **Adresse:**
Betreuungsstuben Fürth
Gebhardtstraße 7
90762 Fürth

// **Öffnungszeiten**
werktags 8:00 – 16:15 Uhr
sowie jeden letzten
Sonntag im Monat



Ansprechpartner:
Frau Gabriele Berthold | Bereichsleitung
✉ info@betreuungsstuben.de
☎ 0911 950 977 80
🌐 www.betreuungsstuben.de



In aller Kürze

Geschlossen

Das Quartiersbüro Hardhöhe, Komotauer Straße 32, ist von **Donnerstag, 22. Dezember, bis Montag, 9. Januar**, geschlossen. Ab 11. Januar findet wieder jeden Mittwoch der Stadtteil-Treff von 14.30 bis 17 Uhr statt.

Öffnungszeiten: dienstags 10 bis 12 Uhr, mittwochs 14.30 bis 17 Uhr und donnerstags 14 bis 16 Uhr.

Bauernmarkt

Der Fürther Bauernmarkt am Waagplatz hat an **Heilig Abend, Samstag, 24. Dezember, von 7.30 bis 11 Uhr** geöffnet. An den **Samstagen, 31. Dezember und 7. Januar**, findet kein Betrieb statt. Die Beschicker sind ab **Samstag, 14. Januar**, wieder auf dem Markt vertreten. Die Öffnungszeiten sind von 7.30 bis 13 Uhr.

Weihnachtsferien

Die Volksbücherei ist ab **Samstag, 24. Dezember**, geschlossen.

Die Hauptstelle ist ab **Montag, 2. Januar**, die Innenstadtbibliothek Carl Friedrich Eckart Stiftung ab **Dienstag, 3. Januar**, und die Zweigstellen Stadeln, Soldnerstraße sowie Finkenschlag sind ab **Montag, 9. Januar**, wieder geöffnet.

Christbaumabfuhr

Ausgediente Christbäume werden von **Montag, 2., bis Freitag, 13. Januar**, an den bekannten Plätzen von der Müllabfuhr abgeholt. Die Standplätze sind im Internet unter www.fuerth.de/abfallwirtschaft zu finden.

Mobiler Kleiderladen

Der Mobile Kleiderladen der Kirchlichen Beschäftigungsinitiative und der evangelischen Gemeinden macht am **Dienstag, 3. und 17. Januar, jeweils von 10 bis 13 Uhr** in der Kirchengemeinde Heilig Geist, Max-Planck-Straße 15, sowie am **Mittwoch, 11. Januar, von 11.30 bis 15.30 Uhr** in St. Paul, Dr.-Martin-Luther-Platz 1, Station. Die Ausgabe ist für alle Menschen offen, die Bezahlung erfolgt auf Spendenbasis. Gleichzeitig kann gut erhaltene Kleidung abgegeben werden.

Kinder-Schwimmkurs

Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) hat noch Restplätze im Schwimmkurs für Mädchen und Jungen ab fünf Jahre ab **Montag, 9. Januar, jeweils von 18.45 bis 19.30 Uhr**, im Hallenbad Scherbsgraben frei. Die Kosten be-

tragen pro Kind 70 Euro zuzüglich fünf Euro Bändchenpfand und den Eintritt für das Bad. Die Summe ist bei der Anmeldung am **Mittwoch, 4. Januar, 18 Uhr**, in der DLRG Wachstation, Mainstraße 39, in bar zu entrichten. Weitere Informationen unter Telefon (091 01) 90 41 61.

Anmelden für Kreativmarkt

Der Förderverein „Haus der Volkshochschule“ bereitet für **Samstag, 18. März, 10 bis 15 Uhr**, einen Kreativmarkt in den Räumen der Einrichtung, Hirschenstraße 27-29, vor. Bereits jetzt sind Anmeldungen für die begehrten Plätze per E-Mail an foerderverein@vhs.de, de möglich, spätestens jedoch bis **Samstag, 11. Februar**. Gleichzeitig ist die Standgebühr (25 Euro für einen kompletten, 15 Euro für einen halben Tisch) auf das Konto des Vereins, Sparkasse Fürth, IBAN DE28 7625 0000 0000 2991 72, zu überweisen. Außerdem bittet der Förderverein um eine Sachspende für die Tombola. Der Erlös der Veranstaltung kommt der Volkshochschule zugute. Nähere Infos unter Telefon 73 96 21.

Frauenmuseum im Vorstand

Professorin Gaby Franger, Kura-

torin des Fürther Museums Frauenkultur Regional – International und Mitglied im Vereinsvorstand von „Frauen in der Einen Welt“, ist beim fünften Internationalen Kongress der Frauenmuseen in Mexico Stadt in den siebenköpfigen Vorstand des internationalen Netzwerks der Frauenmuseen weltweit gewählt worden.

Rund ums Rad

Die aktuelle Ausgabe der Zeitschrift „RadWelt“ des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs liegt in der Bürgerinformation im Rathaus, Königstraße 86, Erdgeschoss, zur Einsicht aus. Das Heft beinhaltet unter anderem folgende Beiträge: Rad + Recht – Neue Regeln, Brennpunkt Sattel, Geschenke für Fahrradfans, „Deutschland per Rad entdecken“.

Kraftloserklärung

Nach Durchführung des Aufgebotsverfahrens wird folgendes zu Verlust gegangenes Sparkassenbuch der Sparkasse Fürth für kraftlos erklärt: **Sparkonto Nummer 3005466978**. Daher sind alle Ansprüche gegen die Sparkasse Fürth aus dem zu Verlust gegangenen Sparkassenbuch erloschen. ■



Sonstige Veranstaltungen

Projekt „Der wandernde Bach“ – Gottesdienste mit einzelnen Kantaten aus dem Weihnachtsoratorium in verschiedenen Kirchen: **Samstag, 24. Dezember, 17 Uhr**, St. Michael, Kantate I mit Manuel Krauß, Bass; **Sonntag, 25. Dezember, 10 Uhr**, St. Michael, Kantate II; **Montag, 26. Dezember, 9.30 Uhr**, Auferstehungskirche, Kantate III mit Eva-Maria Helbig, Sopran und Manuel Krauß, Bass; **Sonntag, 1. Januar, 17 Uhr**, St. Paul, Kantate IV mit Victor Schiering, Tenor. Eintritt frei.

Unter dem Titel „Natur – Stilleben – Spiegelungen“ zeigt Marianne Meschendörfer von **Donnerstag, 12. Januar** (Vernissage **18 Uhr**), bis **Donnerstag, 23. Februar**, eine Fotoausstellung in der Hauptstelle der Volksbü-

cherei. Das Pfingstrosen-Projekt zeigt den Wandel im Jahreslauf. Kofi Baker, Chris Shuttters und Bob Willemstein präsentieren am **Freitag, 20. Januar, 21.30 Uhr**, Blues, Hard- und Psychedelic-Rock in der Kofferfabrik, Lange Straße 81. Konzertkarten sind im Vorverkauf für 18 Euro oder an der Abendkasse für 23 Euro erhältlich.

„Phantastische Bilder“ von Jo und Hans Niklaus sind von **Sonntag, 22. Januar** (Vernissage **11 Uhr**), bis **Dienstag, 14. März**, im Stadttheater in Zusammenarbeit mit Art-Agency Hammond zu sehen.

Besichtigung nach Vereinbarung unter Telefon 77 07 27 oder per E-Mail an aah-art@t-online.de. Weitere Infos unter www.art-agency-hammond.de. ■

Keine Lust auf

Null- oder Minuszinsen?

- ✓ Dann kommen Sie bei uns in der Hauptstelle in Fürth (Kohlenmarkt 4) vorbei.
- ✓ Oder Sie bleiben daheim und vernichten weiterhin Geld.

So erreichen Sie uns:

Telefonisch: 0911 77980-222

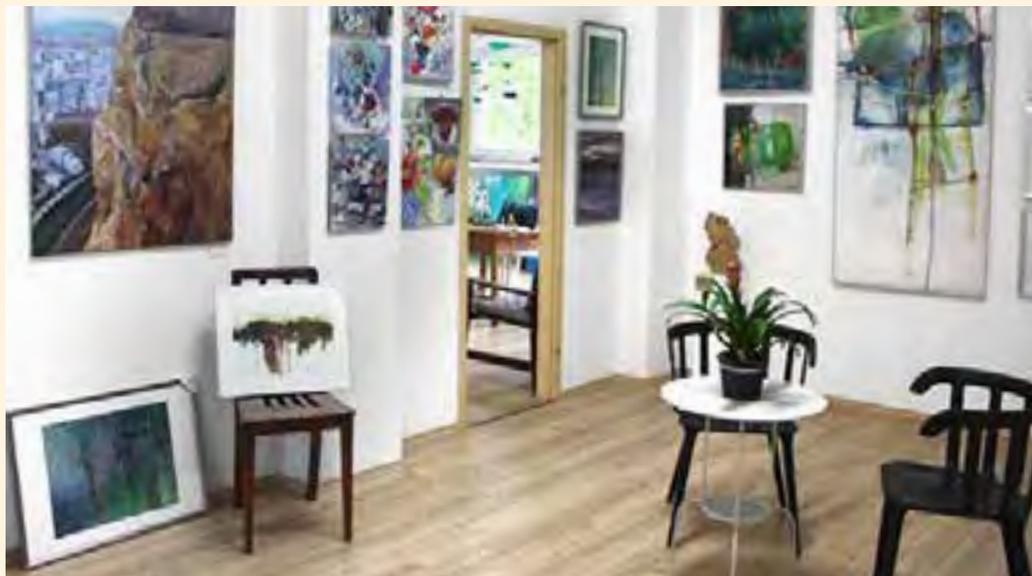
Online: www.vrmeinebank.de/termin



VR meine Bank eG
in Fürth



Die Altstadt erleben



Atelier-Galerie Kolorit, Geleitsgasse 4 in Fürth.

Die Atelier-Galerie Kolorit liegt im Herzen der Altstadt zwischen Grüner Markt und Gustavstraße. Inhaberin Anna Grauer hat sie erst in diesem Jahr im März gegründet. Mit der Galerie haben Künstler aus der Metropolregion Nürnberg, Fürth, Erlangen, häufig auch aus Ansbach, einen Raum für ihr Wirken gefunden. Im monatlichen Wechsel präsentieren acht bis zwölf professionelle und semiprofessionelle Künstler ihre Werke in gemeinschaftlichen Ausstellungen. Die Werke umfassen abstrakte Kunst in unterschiedlichen Techniken und Stilrichtungen, Skulpturen aus Keramik, Holz und vieles mehr. Gezeigt werden von Landschaften bis hin zu Stillleben, von Akt bis Porträt einzigartige Kompositionen aus Lebensfreude,

MONA LISA
TESSOUS & MOOD

himmlische Weihnachtsgeschenke finden Sie bei

Gustavstr. 56 | 90762 Fürth | Tel. 0911-77 59 47
www.monalisa-dessous.de

Träume werden wahr.

Deinheim
Wohnen | Wein & Kleinigkeiten

Leben in Perfektion.
Marienstraße 10 | 90762 Fürth
www.mk-deinheim.de

Gourmetviertel Fürth

Atelier
Galerie
Kolorit

Geleitsgasse 4
90762 Fürth
info@galerie-kolorit.de
www.galerie-kolorit.de
 galeriekolorit

Öffnungszeiten
Mittwoch 13:00 - 19:00 Uhr
Sonntag 13:00 - 17:00 Uhr

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr 2017.

Oehrlein
schuhe vom feinsten...

Gustavstraße 29 | Tel. 0911 77 74 91



Weihnachtsgeschenke ganz kreativ.



anstellung arbeiten die Künstler eng zusammen. Anna Grauer setzt auf Kunst-erlebnisse ohne Schwellenängste. Willkommen sind nicht nur erfahrene Sammler, sondern auch

Träumen und Emotionen. Grauer ist selbst Kreative und hat ihre Schwerpunkte in Öl- und Acrylmalerei sowie Zeichnungen. Ihre Werke können ebenfalls regelmäßig bewundert werden. Die Wandflächen können bei ihr – ohne Provision auf den Verkauf der Bilder – gemietet werden. Bei der Bewerbung der Ausstellung oder Ver-

Besucher, die eher selten in eine Galerie gehen. Die Preise der meisten lokalen Künstler sind erschwinglich. Kleinere Werke sind bereits ab 50 Euro zu haben. Wenn Sie zu den Vernissagen eingeladen werden möchten, schreiben Sie Anna Grauer unter info@galeriekolorit.de. Die Galerie liegt in der Geleitsgasse 4 in Fürth.

Öffnungszeiten:
Mittwoch von 13.00 bis 19.00 Uhr
und Sonntag von 13.00 bis 17.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung 0176-21706649.

Sie finden Atelier-Galerie Kolorit auch im Internet unter www.galerie-kolorit.de oder auf facebook www.facebook.de/galeriekolorit. Anna Grauer freut sich auf Ihren Besuch!

Die nächste Vernissage findet am 15. Januar 2017, von 14.00 bis 17.00 Uhr statt. Mit Werken von Anna Grauer, Oliver Böck, Evelyn Frey, Antje Jakob, Heike Syre, Sabine Scharf, Olsya Svikskaya und Rita Zeller.

DonGIUSEPPE
Barber Shop

Gustavstraße 28 // Fürth
 Tel. 0911 - 93 89 96 16
www.dongiuseppe.de
 BarberShopDonGiuseppe

**Schlösser
 Schlüssel
 Sicherheit**

Königstraße 69
 90762 Fürth
 gegenüber Rathaus
 Tel.: 0911/77 13 79

Frohe Weihnachten!
 24.12. geöffnet von 10-13 Uhr

www.wundervoller-start.de

**Gustavstrasse 56
 90762 Fürth**

FARCAP
 Faire Mode
 Last minute
 Geschenkideen

Gustavstraße 35
 90762 Fürth
 Öffnungszeiten
 Mo-Fr: 10-19 Uhr 09 11/97 95 78 50
 Sa: 10-16 Uhr www.farcap.de

POJNG
Design

TRENDIG:
 FARBENFROH
 LIMITIERT

www.POJNG.com

POJNG STORE FÜRTH
 Gustavstr. 58 | 90762 Fürth | Tel. 0911.97 11 305
 Öffnungszeiten: Mi.- Fr. 12-18 Uhr | Sa. 10-14 Uhr

**Papierhaus
 Julius Schöll**

Obstmarkt 1 · 90762 Fürth
 09 11 / 81 00 29 0

**Schöne Geschenke
 für Weihnachten**



Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 4 der Bayerischen Bauordnung (BayBO)

Vorhaben: Errichtung eines Wohnkomplexes mit Gewerbe und Tiefgarage; hier: Nachreichung der Ansicht Ost (Schwabacher Straße), Plan fünftes Obergeschoss, Wohnflächenberechnung fünftes Obergeschoss

Grundstück: Schwabacher Straße, Gemarkung Fürth, Flur Nummer 1221/16

Antragsteller: P&P Immobilien GmbH Fürth, Isaak-Loewi-Straße 11, 90763 Fürth

Baugenehmigung nach Art. 68 BayBO

Wir haben Ihren Antrag geprüft und erteilen gemäß Art. 68 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) die **Baugenehmigung** für oben genanntes Bauvorhaben.

Mit diesem Bescheid wird auch über die Anträge mit den Aktenzeichen 2015/0345/602/VG/S, 2016/1128/602/VG/S, 2016/1242/602/VG/S, 2016/0551/602/TB/S und 2016/0854/602/TB/S entschieden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach, Postanschrift: Postfach 6 16, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichtes erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (STADT FÜRTH) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen vier Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Hinweis zum Klageverfahren

Eine Klage hat keine aufschiebende Wirkung. Möglich ist ein Antrag zum

Verwaltungsgericht Ansbach, die aufschiebende Wirkung der Klage wieder herzustellen (§§ 80a i. V. m. 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung – VwGO).

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung
Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Juni 2007 wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des öffentlichen Baurechts und des Denkmalschutzrechts abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen. Die Klageerhebung in elektronischer Form (zum Beispiel durch E-Mail) ist unzulässig. Kraft Bundesrechts ist bei Rechtsschutzanträgen zum Verwaltungsgericht seit 1. Juli 2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.

Die Akten des Baugenehmigungsverfahrens können nach vorheriger Terminvereinbarung bei der Bauaufsicht, Hirschenstraße 2, Zimmer 133, eingesehen werden.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Zweckverbandes Verkehrsverbund Großraum Nürnberg für das Haushaltsjahr 2017

Die Haushaltssatzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Großraum Nürnberg für das Haushaltsjahr 2017 wird im Mittelfränkischen Amtsblatt Nummer 12 am 15. Dezember 2016 amtlich bekannt gemacht. Der Haushaltsplan des Zweckverbandes Verkehrsverbund Großraum Nürnberg für das Haushaltsjahr 2017 liegt gemäß Vorgabe der Regierung von Mittelfranken vom 16. bis zum 23. Dezember 2016 bei der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Verkehrsverbund Großraum Nürnberg beim Landratsamt Nürnberger Land, Waldluststraße 1, Zimmer 507, 91207 Lauf, öffentlich auf.

Lauf, 1. Dezember 2016, Zweckverband Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Bezold, Geschäftsleiter

Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer

Hinweis auf die Höhe der Grundabgaben (Müllabfuhr-, Straßenreini-

gungsgebühren sowie Einleitungsgebühren)

Kalenderjahr 2017

Vorbehaltlich der Erteilung schriftlicher Grundsteuerbescheide 2017 wird hiermit gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794), die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017 in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt.

Abgabepflichtige, die keinen Grundabgabenbescheid 2017 erhalten, haben die gleichen Grundabgaben wie im Kalenderjahr 2016 zu entrichten.

Für diese treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Abgabebescheid für 2017 zugegangen wäre. Die Grundabgaben werden zu je einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig.

Soweit Abgabepflichtige von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 Grundsteuergesetz (= Jahreszahler) Gebrauch machen, sind die Abgaben am 1. Juli 2017 in einer Summe zur Zahlung fällig.

Diese öffentliche Grundsteuerfestsetzung gilt zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als bekanntgegeben.

Fürth, 7. Dezember 2016, STADT FÜRTH Stadtkämmerei

Festsetzung und Entrichtung der Hunde- und Zweitwohnungssteuer

Kalenderjahr 2017

Die Stadt Fürth weist darauf hin, dass die Hunde- und Zweitwohnungssteuer für das Steuerjahr 2017 zum 1. Februar 2017 zur Zahlung fällig wird. Die Hunde- bzw. Zweitwohnungssteuer ist unter Angabe des Kassenzweckens an die Stadtkasse zu überweisen. Der Steuerbetrag und das Kassenzweckensymbol sind dem letzten Hundesteuer- bzw. Zweitwohnungssteuerbescheid zu entnehmen. Diese Bescheide gelten bis sie durch einen neuen ersetzt oder geändert werden.

Für das Steuerjahr 2017 werden keine neuen Hundesteuer- und Zweitwohnungssteuerbescheide zugesandt.

Fürth, 6. Dezember 2016, STADT FÜRTH Stadtkämmerei

Satzung zur Änderung der Satzung für die Erhebung der Hundesteuer in der Stadt Fürth vom 23. November 2016

Aufgrund des Art. 3 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 1993 (GVBl. S. 264, BayRS 2024-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. März 2016 (GVBl. S. 36), erlässt die Stadt Fürth folgende Satzung zur Änderung der Satzung für die Erhebung der Hundesteuer in der Stadt Fürth vom 12. Oktober 1994 (StadtZEITUNG Nummer 35 vom 21. Oktober 1994), zuletzt geändert durch Satzung vom 16. März 2011 (StadtZEITUNG Nummer 6 vom 30. März 2011).

Art. 1

1. § 1 wird wie folgt geändert:

Der bisherige Wortlaut wird Absatz 1. Es wird folgender Absatz 2 angefügt:
(2) Wird ein Hund gleichzeitig in mehreren Gemeinden gehalten, so ist die Stadt Fürth erhebungsberechtigt, wenn der Hundehalter den Hauptwohnsitz in Fürth hat.

2. § 6 erhält folgende Fassung:

§ 6 Entstehung der Steuerschuld, Beginn und Ende der Steuerpflicht

(1) Die Steuerschuld entsteht am 1. Januar des Kalenderjahres.

(2) Wird ein Hund erst nach dem 1. Januar vier Monate alt oder wird ein über vier Monate alter Hund erst nach diesem Zeitpunkt gehalten, so entsteht die Steuerschuld und beginnt die Steuerpflicht am ersten Tag des folgenden Kalendermonats.

(3) Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem die Hundehaltung beendet wird.

(4) Bei Wohnortwechsel innerhalb des Veranlagungsjahres (1. Januar bis 31. Dezember) wird die nachweislich in einer anderen Gemeinde entrichtete Hundesteuer auf die Steuer angerechnet, die nach dieser Satzung zu zahlen ist. Mehrbeträge werden nicht erstattet.

3. § 7 wird wie folgt geändert:

Abs. 1 Nr. 2 erhält folgende Fassung:
„2. Hunde, die von Forstbediensteten oder Berufsjägern ausschließlich oder überwiegend zu Zwecken des Jagd- und Forstschutzes oder zur Ausübung

der Jagd gehalten werden soweit der Hund die Brauchbarkeitsprüfung nach den Vorschriften des § 21 der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Jagdgesetzes in Verbindung mit Art. 39 Abs. 1 und 3 Bayerisches Jagdgesetz oder eine ihr gleichgestellte Prüfung mit Erfolg abgelegt hat.“

- 4. Der bisherige Wortlaut des § 10 wird § 6 Abs. 1 bis 3.
- 5. Der bisherige § 11 wird § 10.
- 6. Der bisherige § 12 wird § 11.
- 7. Der bisherige § 13 wird § 12.
- 8. Der bisherige § 14 wird § 13.
- 9. Der bisherige § 15 wird § 14.

Art. 2

Die Satzung zur Änderung der Satzung für die Erhebung der Hundesteuer in der Stadt Fürth vom 18. November 2015 (veröffentlicht im Amtsblatt Nummer 5/2016 vom 16. März 2016, Seite 30) wird hiermit aufgehoben.

Art. 3

Diese Satzung tritt zum 1. Januar 2017 in Kraft.

Vorstehende Satzung wurde vom Stadtrat am 23. November 2016 beschlossen. Sie wird hiermit ausgefertigt und amtlich bekannt gemacht.

**Fürth, 12. Dezember 2016, STADT FÜRTH
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister** ■

Jahresabschluss und Lagebericht 2015 des Kommunalunternehmens Klinikum Fürth, Anstalt des öffentlichen Rechts

Das Kommunalunternehmen Klinikum Fürth der Stadt Fürth, Anstalt des öffentlichen Rechts, teilt mit, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 sowie der Lagebericht vom Verwaltungsrat nach Kenntnisnahme und Diskussion des Prüfungsberichts mit Beschluss vom 8. Dezember 2016 festgestellt wurden. Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband erteilte für den Jahresabschluss 2015 und den Lagebericht am 12. August 2016 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk: „Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Kommunalunternehmens Klinikum Fürth für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Durch Art. 107 GO wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kommunalunternehmens i.S. von § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahres-

abschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, der Krankenhaus-Buchführungsverordnung und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Kommunalunternehmens. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kommunalunternehmens abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung entsprechend § 317 HGB und Art. 107 GO und der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kommunalunternehmens Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Kommunalunternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Kommunalunternehmens. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Kommunalunternehmens und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“ Der Verwaltungsrat

hat am 8. Dezember 2016 beschlossen, das Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Jahresabschluss 2015 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 liegen in der Bürgerinformation der Stadt Fürth (Königstraße 86, Erdgeschoss) während der üblichen Publikumsverkehrszeiten zur Einsichtnahme aus. ■

Führerschein ungültig

Der von der Stadt Fürth am 16. April 1992 ausgestellte Führerschein mit der Nummer C6761784 wird für ungültig erklärt.

**STADT FÜRTH, Straßenverkehrsamt
Gleißner**

I. Bekanntmachung der ersten Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Fürth für das Haushaltsjahr 2016

Erste Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Fürth für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund des Art. 68 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Stadt Fürth folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

1) Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um - € -	vermindert um - € -	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschl. des Nachtrags	
			gegenüber bisher - € -	auf nunmehr - € - verändert
im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	10 339 208	0	58 195 255	68 534 463
die Ausgaben	10 339 208	0	58 195 255	68 534 463

- 2) unverändert § 4
- 3) unverändert unverändert
- 4) unverändert § 5
- 5) unverändert unverändert

§ 2

unverändert

§ 3

unverändert

§ 6

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2016 in Kraft.

II.

Vorstehende Satzung wurde vom Stadtrat am 26. Oktober 2016 beschlossen.

Eine rechtsaufsichtliche Genehmigung durch die Regierung von Mittelfranken war nicht erforderlich, da die Satzung keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthält.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt und amtlich bekannt gemacht.

III.

Die Haushaltssatzung sowie der Nachtragshaushaltsplan liegen gem. Art. 65 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern i. V. m. § 4 der Bekanntmachungsverordnung während des ganzen Jahres im Ämtergebäude Süd, Schwabacher Straße 170, Zimmer 216, innerhalb der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsicht bereit.

**Fürth, 1. Dezember 2016, STADT FÜRTH
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister** ■

**Die infra informiert:
Stabile Fernwärmepreise
zum 1. Januar 2017**



Gemäß der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme (AVBFernwärmeV) in Verbindung mit der Anlage 1 bleiben die Fernwärmepreise der infra zum 1. Januar 2017 stabil:

FERNWÄRMETARIFE AB 1. JANUAR 2017

	Arbeitspreise				Grundpreise/Jahr	
	Netto		Brutto		Netto	Brutto
	ct/kWh	€/MWh	ct/kWh	€/MWh	€/kW	€/kW
Wärmelieferung	6,96	69,60	8,28	82,82	36,16	43,03

	Arbeitspreise		Messpreise		Grundpreise/Jahr	
	Netto	Brutto	Netto	Brutto	Netto	Brutto
	€/m³	€/m³	€/Jahr	€/Jahr	€/m²	€/m²
Trinkwarmwasser*	7,08	8,43	19,23	22,88	1,62	1,93

(* bei separater Trinkwarmwassererwärmung im Versorgungsgebiet „Auf der Schwand“)
Die Bruttopreise beinhalten die Mehrwertsteuer (derzeit 19 Prozent) und sind auf die zweite Stelle nach dem Komma gerundet.
Durch eine reine Verschiebung der Arbeitspreisindizes bleiben die Fernwärmepreise zum Jahresbeginn 2017 stabil. Ein Kunde mit 10 KW Anschlusswert und 6 MWh Jahresverbrauch zahlt deshalb für ein ganzes Jahr mit 927,22 Euro das Gleiche wie bisher.
Die Berechnung der Fernwärmepreise erfolgt unter Berücksichtigung unterschiedlicher Indizes, die in den „Ergänzenden Bedingungen“ zur AVBFernwärmeV unter 14.2 und 14.3 genauer erläutert sind. Die „Ergänzenden Bedingungen“ sind im Internet unter www.infra-fuerth.de/de/energie/fernwaerme/avb_fernwaermeversorgung jederzeit abrufbar.
Indizes zum 1. Januar 2017:
Arbeitspreis (Basis 2010 = 100): FW = 108,00; G = 103,40; IG = 104,87; L = 114,70; NF = 111,10; ST = 125,80
Grundpreis (Basis 2010 = 100): IG = 104,20; L = 112,50

Freundliche Beratung, günstige Preise, kompetente Ausführung!

SIEBENKÄSS
GRABMAL • BILDHAUEREI
NATURSTEINBEARBEITUNG
www.SIEBENKAESS.de
Erlanger Str. 88 • Tel. 7907136

BESTATTUNGEN
Geyer

(0911) 77 10 38

Wir sind für Sie jederzeit erreichbar und gestalten die Trauerfeier nach Ihren ganz persönlichen Wünschen.

90766 Fürth, Friedrich-Ebert-Straße 15

• Ältestes Fürther Bestattungsunternehmen •

Familiennachrichten

Anmeldung der Eheschließungen/Lebenspartnerschaften

Mark Großmann – Frank Dornhöfer, Westliche Waldringstr. 24b; Rudolf Senger – Ramona Förderreuther, Gerhart-Hauptmann-Str. 44; Michael Niqué – Julia Zinger, Taubenweg; Dario Franz – Susanne Alexa, Finkenschlag 34; ; Mathias Oberst – Si-mone Fell, Venusweg 17; Hannes Heidenreich – Franziska Koch, Fürth; Philipp Müller – Corinna Heidenreich, Widderstr. 29; Andreas Klose – Christine Siebert, Farnstr. 5a; Christopher Engler – Pia Herrmann, Teichstr. 1; Andreas Walthier – Kathrin Heinlein, Meisenweg 6; Jerónimo Esteban Echeverria – Mariana Belén Fernandez Kraemer, Theaterstr. 60.

Tochter Lena Stefania, Veitsbronn; Stefanie und Marco Fuchs, Sohn Lennox, Bubenreuth; Petya Ivanova und Emil Ivanov, Sohn Ivan Emilov Ivanov, Flurstr. 6; Natalia Dombrovskaja und Piotr Dombrovskij, Tochter Sophia Dombrovskaja, Herrnstr. 9; Magdalena und Josef Schäfer, Sohn Jannik, Stein; Reyhan und Eren Pumak, Sohn Eymen, Löwensohnstr. 4; Angelina Lange und Roland Wende, Sohn Lenny Immanuel Wende, Fürth; Nadine Chrobok-Pensky und Heinz Chrobok, Tochter Anna Maria Chrobok, Sperberstr. 38; Tanja und Michael Tauletz, Tochter Lina, Fürth.

Sterbefälle

Günter Emisch (87), Sonnenstr. 27; Anna Mayer (85), Rosenstr. 16; Gottfried Maisch (73), Nürnberg; Minh Tri Kressin; Karl-Heinz Ittner (61), Simonstr. 53; Erika Neumann (87), Schwedenstr. 12; Manfred Pietruschka (81), Fronmüllerstr. 182; Izya Gershman; Irmgard Fritz (93), Philippinen; Else Steinmeier (90), Graf-Pückler-Limpurg-Str. 77; Hedwig Schuster (96), Max-Planck-Str. 5; Hellmuth Zerrer (77), Westliche Waldringstr. 26; Michael Jandl (42), Nordring 144.

Eheschließungen/Lebenspartnerschaften

Roland Launer – Markus Hahn, Unterfarnbacher Str. 47a; Markus Ender – Tanja Kümpflein, Schießplatz 3; Hubert Geyer – Kerstin Vökl, Fürth; Alexander Schmidt – Christine Langgut, Siemensstädter Str. 5; Philipp Maruhn – Anna Rüping, Beethovenstr. 39.

Geburten

Monika und Adrian Boryczko,

Notdienste

Ärzte

Bei Lebensgefahr durch Verletzungen, Erkrankungen oder bei Krankentransporten ist die Integrierte Leitstelle (ILS) Nürnberg rund um die Uhr unter Telefon 112 erreichbar.
Von Montag, 18 Uhr bis Dienstag, 8 Uhr, Dienstag, 18 Uhr bis Mittwoch, 8 Uhr, Mittwoch, 13 Uhr bis Donnerstag, 8 Uhr, Donnerstag, 18 Uhr bis Freitag, 8 Uhr, Freitag, 18 Uhr bis Montag, 8 Uhr sowie am Feiertagvorabend, 18 Uhr bis zum darauf folgenden Werktag, 8 Uhr erfolgt die Vermittlung diensttuender Ärzte und Fachärzte in dringenden Fällen über die Rufnummer 116 117. Fachärzte machen jedoch keine Hausbesuche.
Schön Klinik Nürnberg Fürth,

24-Stunden-Notaufnahme für alle Kassen, Durchgangsarzt, Telefon 97 14-666, Fürth, Europaallee 1. Ärztliche telefonische Beratung ist über die Rufnummer 116117 möglich. Für gehfähige Patienten steht Mittwochnachmittag von 15 bis 18 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 9 bis 18 Uhr die Notfall-Bereitschaftspraxis, Telefon 97 69 66 40, auf dem Gelände des Klinikums Fürth in der ehemaligen Frauenklinik, Zufahrt über Robert-Koch-Straße (Parkschein wird entwertet), zur Verfügung. Bitte die Versichertenkarte nicht vergessen! Hausbesuche werden nur bei bettlägerigen Patienten durchgeführt (über Einsatzzentrale, Telefon 116 117).
Ärztlicher Akut-Dienst für Privatpatienten und Selbstzahler – Priv AD, Telefon (01805)304505 (14 Cent pro Minute aus dem deut-

schen Festnetz, Mobilfunkpreise gegebenenfalls abweichend).



Apotheken-Nachtdienste

Zahnärzte

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst (Anwesenheit in der Praxis) wird von 10 bis 12 Uhr und von 18 bis 19 Uhr
am Samstag, 24., und Sonntag, 25. Dezember, von Zahnärztin Dr. Petra Possmann, Fürther Freiheit 2a, Telefon 77 09 69,
am Montag, 26., und Dienstag, 27. Dezember, von Zahnarzt Dr. Gilbert Vanderborght, Simonstraße 10-12, Telefon 217 57 77,
am Mittwoch, 28., und Donnerstag, 29. Dezember, von Zahnarzt Dr. Ludwig und Kollegen, Alte Reutstraße 172, Telefon 79 19 20,
am Freitag, 30., und Samstag, 31. Dezember, von Zahnärztin Dr. Katrin Lull, Leibnizstraße 3, Telefon 73 16 49,
am Sonntag, 1., und Montag, 2. Januar, von Zahnarzt Dr. Friedrich Grosser, Schwabenstraße 1, Telefon 77 60 16,
am Dienstag, 3., und Mittwoch, 4. Januar, von Zahnärztin Irma Lenz, Hans-Vogel-Straße 59, Telefon 79 15 52,
am Donnerstag, 5., und Freitag, 6. Januar, von Zahnärztin Dr. Anneliese Neukam, Bernbacher Straße 2, Telefon 754 05 05,
am Samstag, 7., und Sonntag, 8. Januar, von Zahnarzt Dr. Jens Heerklotz, Poppenreuther Straße 3, Telefon 790 64 06,
am Samstag, 14., und Sonntag, 15. Januar, von Zahnarzt Dr. Christian Milde, Frankenstraße 12, Telefon 22 25 75, wahrgenommen.

Ambulanter Krisendienst

Der Krisendienst Mittelfranken – Hilfe für Menschen in seelischen Notlagen – ist Montag bis Donnerstag von 18 bis 24 Uhr, Freitag von 16 bis 24 Uhr und Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 24 Uhr unter Telefon 424855-0 zu erreichen. Die Adresse ist: Hessestraße 10, 90443 Nürnberg.

Tierärzte

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst ist telefonisch über den Haustierarzt zu erreichen. An Sonn- und Feiertagen hat die tierärztliche Fachpraxis Dr. Ursula Heim, Strudelweg 48, Telefon 793278, von 8 bis 12 Uhr für Notfälle geöffnet.

Mittwoch	21.12.2016	Nr. 8	Samstag	31.12.2016	Nr. 18	Dienstag	10.1.2017	Nr. 3
Donnerstag	22.12.2016	Nr. 9	Sonntag	1.1.2017	Nr. 19	Mittwoch	11.1.2017	Nr. 4
Freitag	23.12.2016	Nr. 10	Montag	2.1.2017	Nr. 20	Donnerstag	12.1.2017	Nr. 5
Samstag	24.12.2016	Nr. 11	Dienstag	3.1.2017	Nr. 21	Freitag	13.1.2017	Nr. 6
Sonntag	25.12.2016	Nr. 12	Mittwoch	4.1.2017	Nr. 22	Samstag	14.1.2017	Nr. 7
Montag	26.12.2016	Nr. 13	Donnerstag	5.1.2017	Nr. 23	Sonntag	15.1.2017	Nr. 8
Dienstag	27.12.2016	Nr. 14	Freitag	6.1.2017	Nr. 24	Montag	16.1.2017	Nr. 9
Mittwoch	28.12.2016	Nr. 15	Samstag	7.1.2017	Nr. 25	Dienstag	17.1.2017	Nr. 10
Donnerstag	29.12.2016	Nr. 16	Sonntag	8.1.2017	Nr. 1	Mittwoch	18.1.2017	Nr. 11
Freitag	30.12.2016	Nr. 17	Montag	9.1.2017	Nr. 2	Donnerstag	19.1.2017	Nr. 12

- 1 Apotheke im Bahnhof-Center**
Gebhardtstraße 2,
90762 Fürth, 749674
- 2 Hirsch-Apotheke**
Rudolf-Breitscheid-Straße 1,
90762 Fürth, 774926
- 3 West-Apotheke**
Komotauer Straße 45,
90766 Fürth, 731854
- 4 Apotheke am Kieselbühl**
Hansastraße 5,
90766 Fürth, 731053
- 5 Kreuz-Apotheke**
Schwabacher Straße 25,
90762 Fürth, 748760
- 6 Bavaria-Apotheke**
Schwabacher Straße 155,
90763 Fürth, 712491
- 7 Adler-Apotheke**
Theodor-Heuss-Straße 2,
90765 Fürth-Stadeln,
97685690
- 7 St.-Pauls-Apotheke**
Amalienstraße 57,
90763 Fürth, 771483
- 8 Jakobinen-Apotheke**
Nürnberger Straße 67,
90762 Fürth, 706867
- 8 Apotheke zur grünen Schlange**
Kapellenplatz 1,
90768 Fürth-Burgfarrnbach,
751741
- 9 Berolina-Apotheke**
Königstraße 134,
90762 Fürth, 772618
- 10 Mohren-Apotheke**
Königstraße 82,
90762 Fürth, 770196
- 11 Apotheke am Prater**
Erlanger Straße 63,
90765 Fürth, 7906931
- 12 Alpha-Apotheke**
Schwabacher Straße 265,
90763 Fürth, 9712238
- 12 Frosch-Apotheke**
Vacher Straße 462,
90768 Fürth-Vach, 7658638

- 13 ABF-Apotheke**
Königswarterstraße
Königswarterstraße 18,
90762 Fürth, 977150
- 14 Kleblatt-Apotheke**
Hirschenstraße 1,
90762 Fürth, 7806565
- 15 Poppenreuther Apotheke**
Hans-Vogel-Straße 52/54,
90765 Fürth, 21070385
- 15 Apotheke am Europakanal**
Kurt-Scherzer-Straße 4,
90768 Fürth, 603533
- 16 Medicon Apotheke**
Schwabacher Straße 46,
90762 Fürth, 3765660
- 17 Schwanen-Apotheke**
Erlanger Straße 11,
90765 Fürth, 7907350
- 18 Apotheke im Forum**
Bahnhofplatz 6,
90762 Fürth, 50720130
- 19 Dürer-Apotheke**
Riemenschneiderstraße 5,
90766 Fürth, 735400
- 20 Süd-Apotheke**
Flößbaustraße, Ecke
Hätznerstraße 2,
90763 Fürth, 713738
- 21 ABF-Apotheke**
Breitscheidstraße
Rudolf-Breitscheid-Straße 41,
90762 Fürth, 773336
- 22 Altstadt-Apotheke**
Geleitgasse 6,
90762 Fürth, 779682
- 23 Friedrich-Apotheke**
Friedrichstraße 12,
90762 Fürth, 771625
- 24 Apotheke am Stadtwald**
Heilstättenstraße 103,
90768 Fürth-Oberfürberg,
722745
- 24 Ronhof-Apotheke**
Ronhofer Weg 16,
90765 Fürth, 7907700
- 25 Aesculap-Apotheke**
Waldstraße 36,
90763 Fürth, 7668320

MÜLLER

Seit 1971.



MEISTERBETRIEB

- Werkstatt
- Ausstellung
- Büro

90765 Fürth
 Friedenstraße 20
Telefon
0911 - 7906690

90522 Unterasbach
 Jasminstr. 1
 (am Friedhof)
Telefon
0911 - 697343

BESTATTUNGEN FORSTMEIER

FACHGEPRÜFTER BESTATTER

Wir
geben
Ihnen



Raum und Zeit

in unseren Trauerräumen

90766 Fürth
 Friedrich-Ebert-Str. 11
 ☎ 0911 - 77 15 30

beratung@bestattungen-forstmeier.de

www.bestattungen-forstmeier.de

Tagesaktuelle Änderungen unter: www.blak.de



Reden zum Haushalt 2017

Im Anschluss lesen Sie die Reden (Auszüge) der Fraktionsvorsitzenden, Gruppensprecher und Einzelstadträte, die sie zu Beginn der Haushaltsberatungen gehalten haben:

Stadtrat Sepp Körbl, SPD-Fraktionsvorsitzender

Der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2017 liegt vor: wir freuen uns, dass die Einnahmenseite stabil bleibt, sogar mit ein bisschen Luft nach oben! Hier gilt mein Dank den Entlastungsbemühungen durch Bund und Land, über die ich mich heute tatsächlich einmal nicht beschweren möchte – bemerkenswert für eine kommunale Haushaltsrede! Aber auch unsere eigenen Sparbemühungen tragen nun Früchte. Das Investitionsvolumen von 34,5 Millionen Euro kann sich sehen lassen und die Kämmerin, meine verehrte Kollegin Frau Dr. Ammon, plant gar einen Schuldenabbau von sieben Millionen Euro ein. „Alles wunderbar!? Haushaltsberatungen unter einem neuen Stern“, fragte ich mich bereits im Vorfeld der heutigen Sitzung. Geht es uns wirklich finanziell wieder so gut, dass wir „aus dem Vollen schöpfen“ können? Mitnichten. Ich stelle fest: es geht uns besser, aber noch lange nicht gut. Der Patient befindet sich auf dem Weg der Besserung, aber gesundet ist er noch lange nicht! Nach wie vor ist Haushaltsdisziplin und Augenmaß angesagt.

Wir haben aber auch versprochen, dass wir, wenn es uns (finanziell) besser geht, Einsparmaßnahmen zurückführen und notwendige Anpassungen bei den unterschiedlichen Bedarfen vornehmen. Und: wir halten Wort! Nach Jahren der Zurückhaltung stellt die SPD-Fraktion zu den heutigen Haushaltsberatungen einige Anträge, vornehmlich im sozialen Bereich. Meine geschätzte Kollegin und Sozialreferentin Lissi Reichert konnte im abgelaufenen Jahr in beachtlichen Medien mit einer sehr positiv eingeschätzten Integrationspolitik überregional die Stadt Fürth in ein gutes Licht stellen. Dafür gilt unser Dank und Anerkennung ihr und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern! Bei aller Wichtigkeit für ein Gelingen der Integrationsbemühungen, dürfen wir jedoch die einheimische Bevölkerung nicht vergessen. Hier leisten unsere Wohlfahrtsverbände, das Freiwilligen-

zentrum und etliche andere soziale Einrichtungen und Organisationen unschätzbar wertvolle Arbeit. Auch hierfür und an dieser Stelle mein außerordentlicher Dank und Anerkennung für alles Geleistete! Mit Sorge beobachten wir die Erstarkung der rechten Populisten, die mit ihren Auftritten – auch in Fürth – für Verdruss und reichlich Ärger sorgen. Wir treten diesen Aufmärschen jedoch entschlossen entgegen und ich kann sie alle nur auffordern, es gleich zu tun und unsere Demokratie und unser Grundverständnis für eine tolerante, weltoffene und solidarische Gesellschaft zu verteidigen! Nicht zuletzt auch deshalb halten wir die von uns beantragten Zuschusserhöhungen im sozialen Bereich für mehr als gerechtfertigt.

Wir wissen sehr wohl, dass es an etlichen Stellen „mehr“ sein könnte, ich behaupte aber auch, dass unsere kommunale Finanzpolitik der letzten, unter der SPD geführten Jahre von Erfolg geprägt war und ist. Dies zeigt nicht zuletzt ein, vor gut drei Wochen in der Nürnberger Zeitung (NZ) der Öffentlichkeit vorgestelltes Umfrageergebnis: demnach beurteilten 74 Prozent der Befragten den Umgang ihrer Stadt Fürth mit Geld als positiv, nur 16 Prozent sahen das kritisch. Ein absolutes Spitzenergebnis in der gesamten Bundesrepublik!

„Die Idee mit der Bücherei ist wirklich gut. Die Umsetzung ist sehr gut gelungen und die Bücherei ist wirklich sehr schön!“ Dieses Zitat stammt nicht etwa, wie man erwarten möchte, von unserem Oberbürgermeister, Bürgermeister oder gar von mir! Nein, es stammt von meinem Pedant der CSU-Fraktion, meinen geschätzten Kollegen Dietmar Helm, dessen Partei die Bücherei in der sogenannten „Hohen Mitte“ abgelehnt hat! Ich sage Ihnen: die relativ knappe Mehrheitsentscheidung für diese Einrichtung war, ist und bleibt die richtige Entscheidung. Und dies belegen folgende Zahlen eindrucksvoll: in den ersten fünf Monaten seit der Eröffnung sind die Neuanmeldungen um über 1500

gestiegen, mehrere 1000 Besucher pro Monat sind gezählt worden und mittlerweile fanden über 100 Veranstaltungen statt – diese Zahlen sprechen für sich und können sich mehr als sehen lassen. Die „Neue Mitte“ darf „kein reiner Konsumtempel“ werden – „Öffentlichkeit, städtisches Leben, Kunst und Kultur sollen dort stattfinden!“ Dieses Zitat ist nach wie vor richtig und stammt ebenfalls nicht aus meiner Feder, sondern aus einer Presseerklärung der Grünen aus dem Jahr 2011. Und heute? Heute wollen die Grünen davon nichts mehr wissen und haben geradezu leidenschaftlich die Einrichtung der Volksbücherei an diesem Ort bekämpft. Und wenn ich schon bei den „Grünen“ bin: Leider muss ich meine Vorwürfe aus den vergangenen Jahren auch heuer wiederholen. Sie betreiben eine unseriöse Finanzpolitik: Einsparungen von drei Millionen Euro beim Ludwig-Erhard-Haus zu beantragen ist genauso unrealistisch wie ihr Einsparungsvorschlag bezüglich der SpVgg Fürth.

Auch wenn unsere Stadt so langsam an die Grenzen ihres Wachstums stößt, Wohnungsbau ist und bleibt aktuell eine weitere Herausforderung. WOHNEN ist ein elementares Gut! Die starke Verteuerung der Baukosten durch Vorgaben für Brand- und Schallschutz, behindertengerechtes Bauen, Energieeffizienz usw. belegen die Notwendigkeit billiger zu bauen. Wohnen muss bezahlbar bleiben! Dazu braucht es auch neue Überlegungen und neue Wege, wovon ich kurz drei skizzieren möchte und die vom Bundes- bzw. Landesgesetzgeber aufgegriffen werden müssten: Erstens, man sollte darüber nachdenken, ob zur Berechnung eines Mietspiegels nicht die letzten drei Jahre, sondern die letzten zehn Jahre herzunehmen sind. Zweitens, das Instrument der Mietpreisbremse hat versagt, was wir brauchen ist eher eine Baulandpreisbremse: Stichwort „sozialgerechte Bodennutzung“! Drittens, der Gesetzgeber sollte auch darüber nachdenken die Grundsteuer zu reformieren:

ihre Berechnungsmethoden und der sogenannte Einheitswert beruhen auf Werten aus dem Jahr 1964. Lassen Sie mich zum Schluss kommen: Fürth ist seit vielen Jahren eine beeindruckende und nachhaltige Erfolgsgeschichte. Die Entwicklungen in der Innenstadt, das Absinken der Arbeitslosenquote auf ein Rekordtief (der Sprecher der hiesigen Arbeitsagentur sprach in den FN von „wunderbaren Zahlen“ und einer „herausragenden Entwicklung“!), aber auch viele positive Umfrageergebnisse, belegen dies eindrucksvoll. Gleichwohl: wir haben im Vergleich zu anderen Städten einfach strukturelle Schwächen für die wir nicht selbst verantwortlich sind. Trotz alledem schafft es die Stadt Fürth seit nunmehr sechs Jahren in Folge aus eigener Kraft ohne Netto-neuverschuldung auszukommen, und nicht nur das: vielmehr befinden wir uns im vierten Jahr des Schuldenabbaus – und diesmal mit der beeindruckenden Summe von zirka sieben Millionen Euro! Den Stabilisierungshilfen, aber auch den ehrgeizigen und manchmal durchaus schmerzlichen Sparbeschlüssen der Mehrheit des Stadtrates sei Dank!

Stadtrat Dietmar Helm, CSU-Fraktionsvorsitzender

Wir haben uns intensiv mit dem Haushaltsplan für 2017 auseinandergesetzt. Wir sind der Ansicht, er muss, wie die Politik und damit auch die Finanzplanung, zukunftsorientiert, nachhaltig und sozial sein. In dieser Reihenfolge. Wir haben einige Jahre hinter uns, in denen wir uns nicht an diese Richtlinien halten konnten. Damals konnten wir nur Sparen. Die Schulden stehen immer noch bei 370 Millionen Euro, das Vermächtnis der Ära unseres Oberbürgermeisters Dr. Thomas Jung. Um unsere Schuldensituation ertragbarer zu gestalten, haben wir in den letzten Jahren einiges auf den Weg gebracht. Vor allem der OB und seine Mehrheitsfraktion mussten zur richtigen Erkenntnis gezwungen werden: durch die Opposition im

Haus, die zuständige Referentin, vor allem aber durch die Bezirksregierung, die phasenweise massiv Druck ausgeübt hat. Sie alle haben dafür gesorgt, dass der OB und seine Mehrheitsfraktion ihren Drang zum Geldausgeben gerade noch rechtzeitig in den Griff bekommen haben. Doch haben wir tatsächlich Schulden abgebaut? Ja, aber nicht aus eigener Kraft. Dass wir einen winzigen Teil unserer Schulden abbezahlen konnten, haben wir dem Freistaat Bayern zu verdanken, von dem wir großzügige Strukturhilfen erhalten haben. Gott sei Dank musste dieses Geld zweckgebunden eingesetzt werden, um die Verbindlichkeiten zu reduzieren. Wir beraten in diesem Jahr über einen besonderen Haushalt. Der Stadt Fürth gelingt es zum ersten Mal aus eigener Kraft, Schulden zurückzuzahlen. 1,3 Millionen Euro sind ein bescheidener Anfang. Aber wir setzen damit ein Zeichen für nachhaltige und zukunftsorientierte Politik. Deshalb müssen wir die Schulden der Stadt auch weiterhin reduzieren. Doch bevor der OB und die SPD vor Stolz platzen: weitere Schulden abzubauen schaffen wir nur dank erneuter Hilfe der Staatsregierung. Von ihr kommen 6,2 Millionen Euro als Bedarfszuweisung. Aktive Stadtpolitik erfordert Ideen, Visionen und vor allem den Mut, Entscheidungen zu treffen und den eingeschlagenen Weg beharrlich und gegen Widerstände zu gehen. Die CSU-Fraktion hat diese Visionen und den Mut wie zum Beispiel die Schulwegfreiheit für alle Kinder umzusetzen. Beim Thema Kindergartenplätze hätten wir vor einigen Jahren die richtige Vision gehabt. Erfreulicherweise hatte Fürth einen deutlichen Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen. Vor allem junge Familien zogen in unsere Stadt. Da ist es nur logisch, dass diese auch Kindergartenplätze brauchen. Eine logische Denkaufgabe, die die SPD und ihr OB nicht bewältigt haben. Die Konsequenz: viele dieser neu Zugezogenen haben jetzt entweder keinen Kindergartenplatz oder müssen weit dafür fahren. Auch beim Wochenmarkt gibt es mit dem möglichen Standort in der Adenaueranlage eine Vision. Dort hätte er den notwendigen Platz und eine schönes Ambiente. Doch der

Stadtführung fehlt der Mut, diese Entscheidung zu fällen und gegen Widerstände durchzusetzen.

Thema Innenstadt: Mit der Neuen Mitte wurde einmal eine Vision umgesetzt. Doch wir müssen die zarte Pflanze „Einkaufsstadt Fürth“ weiter pflegen. Das geht nur mit weiteren Parkmöglichkeiten und in der Höhe angemessenen Parkgebühren. Auch das endlich beschlossene Parkleitsystem ist unabdingbar, um Menschen zum Einkaufen in die Innenstadt zu ziehen.

Thema Wertstoffhof: Wir brauchen einen neuen, modernen und gut erreichbaren Wertstoffhof, auf dem die städtischen Mitarbeiter gefahrlos arbeiten können. Die An- und Abfahrt der Bürger, aber auch die Lkw, die die Container anliefern und abholen, dürfen keine Verkehrsprobleme verursachen oder die Nachbarschaft beeinträchtigen. Und nicht zuletzt brauchen auch unsere Waldarbeiter einen warmen und trockenen Ort im Wald, an dem sie sich im Winter aufwärmen, trocken und duschen können. Der aktuelle Zustand ist für uns inakzeptabel und muss heute geändert werden.

Zur zukunftsorientierten Politik gehört die richtige Schulpolitik. Der Zustand der Berufsschulen II und III ist nach wie vor desaströs, bei den anderen Schulen stark verbesserungsfähig. Allerdings bietet sich jetzt eine hervorragende Möglichkeit, die Situation nachhaltig zu verbessern und die Gebäude für die Zukunft fit zu machen. Die CSU sieht gerade in der Diskussion über eine weitere Innenstadtsschule die Chance, unsere Schullandschaft nachhaltig positiv zu verändern. Das so genannte Schulkarussell bietet hier eine sinnvolle Möglichkeit. Die Vorteile: Wir könnten immer in leeren Gebäuden sanieren. Das geht wesentlich schneller, wenn nicht auf den Schulbetrieb Rücksicht genommen werden muss, und ist auch deutlich kostengünstiger. Die Investitionssumme ist gewaltig. Das Projekt muss deshalb gut geplant und einem genauen Zeitplan folgend durchgeführt werden. Die CSU fordert, zusätzliche Stellen im Bauamt einzuplanen: befristet und mit einer klar definierten Aufgabenstruktur. Beim Stadtplanungsamt, das die Stadtplanung aktiv gestalten soll, haben wir noch eine Menge

Potenzial – freundlich formuliert. Die Schuld dafür liegt NICHT bei den Mitarbeitern. Vielmehr ist die Stadtspitze, insbesondere OB in der Pflicht. Als Chef der Verwaltung ist er zuständig. Das Zaubermittel heißt Grunderwerb. Der Stadt müssen Flächen gehören, die sie für die Entwicklung der Stadt nutzen kann. Dieser Forderung der CSU kommen wir mit einer geplanten Summe von 5,6 Millionen Euro in 2017 endlich nach. Ein anderes Thema: die Feuerwache. Nach vielen Jahren geht es jetzt los... zumindest mit dem Abriss der MTV-Halle. Hier hat sich gezeigt, wie nicht zukunftsorientierte, nicht nachhaltige und nicht soziale Politik der SPD zu einer enormen Belastung für unsere Feuerwehrleute und zu enormen Verzögerungen mit allen daraus resultierenden Kosten geführt hat. Die Sicherheit der Bevölkerung hatte beim amtierenden OB und der Mehrheitsfraktion nie die oberste Priorität. Im Gegenteil.

Zum Schluss noch zu etwas äußerst Positivem: Wir erhöhen die Unterstützung für die Hilfsorganisationen in Fürth deutlich. Das ist bitter nötig. Die Einigkeit in dieser Sache über alle Parteigrenzen hinweg ist etwas Besonderes. Mir ist es persönlich wichtig, hier meinen tiefempfundenen Dank auszudrücken, der auch an alle Freiwilligen und Hauptamtlichen geht, die dafür gesorgt haben, dass wir in Fürth die Flüchtlingstragödie in bewundernswerter Weise bewältigen konnten. Ich danke auch der Bevölkerung. Ohne die vielen Sach- und Einzelspenden hätten wir den vielen Flüchtlinge nicht helfen können. Das ist zukunftsorientiert, nachhaltig und sozial!

Stadträtin Barbara Fuchs, stellvertretende Fraktionsvorsitzende Bündnis 90 / Die Grünen

Wir stärken den sozialen Zusammenhalt und entziehen Pegida, AfD und Rechtspopulisten die Grundlage ihrer Aktivitäten.

Sozialer Friede und eine demokratische Wertegesellschaft bleiben das höchste Gut für alle.

Beginnend mit unserem Dank für die gute Zusammenarbeit im gesamten Jahr an alle Beteiligten, würdigen wir heute die kompetente Arbeit der Kämmerei. Die langsame Erholung der Finanz-

lage, begünstigt durch Sonderzuwendungen aus München, erfordert verantwortungsvolle Entscheidungen, dies ist die Grundlage für unsere Einwendungen.

Die Realität hat Fakten geschaffen, aber das ändert unsere Haltung nicht, die Stadt Fürth hätte sich manches Prestigeprojekt (zum Beispiel Ludwig-Erhard-Haus) nicht leisten können und wir werden in unserem Abstimmungsverhalten konsequent bleiben.

Weiterhin sind wir der Meinung, dass die Kosten für den Neubau der Zirndorfer Brücke mit zirka 50 Millionen Euro – die vom Landkreis gleichermaßen genutzt wird, adäquat zwischen den Gebietskörperschaften aufgeteilt werden müssen.

Unsere Haushaltsmittel sind eng begrenzt, es kommt also auf die Prioritäten bei der Verwendung an. Vorrangig für uns: Wie können wir den sozialen Zusammenhalt in unserer Stadt weiterentwickeln und stärken – und zwar für alle Bürgerinnen und Bürger. Wenn uns dies gelingt, entziehen wir Pegida, der AfD und den Rechtspopulisten die Basis.

Es gilt die Balance zu halten zwischen Alteingesessenen und neu Hinzugezogenen, alle sind gleichermaßen einzubeziehen.

Das beginnt bei der Kinderbetreuung: Es ist notwendig, eine Qualitätsdebatte zu führen, die Kinder sollen nicht nur aufbewahrt werden. Leider wird die städtische Hortbetreuung aus Kostengründen nicht weiter ausgebaut.

„Ganztagsbetreuung ist nicht automatisch gut, wenn sie den ganzen Tag andauert“.

Und nun zu den Schulen selbst und den Schulgebäuden. Trotz zahlreicher Maßnahmen ist der Investitionsstau nach wie vor groß und es gibt immer noch Schulen in unserer Stadt, die wir Erwachsenen als Arbeitsplätze nicht zumuten würden. Gleiches gilt für das Thema Ausbildung und Berufsschulen. Die Ludwig-Erhard-Berufsschule beispielsweise ist in einem desolaten Zustand und die zeitliche Verschiebung der geplanten Baumaßnahmen muss zurückgenommen werden.

Was bieten wir unseren Kindern in ihrer Freizeit? Die Mittel für neue

<< Fortsetzung von Seite 31 <<
Haushalt der Stadt Fürth ...

Kinderspielplätze werden nicht bereitgestellt, obwohl es wieder mehr Kinder und eine Vielzahl von Neubaugebieten gibt.

Und wie sieht es mit den Jugendlichen aus? Leider gibt es ganze Stadtteile und Vororte, die bisher überhaupt keinen Platz oder Treffpunkt für Jugendliche haben, die Stadt Fürth ist aufgefordert, weitere feste Jugendhäuser zu etablieren. Die Musikschule leistet viel mehr als „nur“ Musikunterricht. Kinder und Jugendliche aus Familien, die sich das nicht leisten können, werden vergünstigt aufgenommen und es ist dringend notwendig, die Musikschule finanziell besser aufzustellen.

Für viele Familien ist zum Beispiel das Projekt Tandem von großer Bedeutung, es hilft wieder in Beschäftigung und Qualifizierung zu kommen. Trotzdem läuft die Förderung durch den Freistaat Bayern zum Jahresende aus. Die Stadt Fürth sollte das Projekt zusammen mit dem Jobcenter weiterführen, denn die Haushaltsmittel werden bei einer Gesamtbetrachtung der Kosten durch die eingesparten Gelder mehr als kompensiert.

Die Natur in der Stadt bedarf nicht nur schöner Reden, sondern eines finanziellen Einsatzes: Die bestehende Durchgrünung muss erhalten bleiben und verbessert werden, dazu sollen zusätzliche Naturschutzwächter*innen ausgebildet werden.

Am Ende der Haushaltsberatungen werden wir hoffentlich ein Paket geschnürt haben, mit dem wir den Menschen vermitteln können, dass sie das Wichtigste sind, was diese Stadt zu bieten hat.

Stadtrat Ulrich Schönweiß, DIE LINKE

Unsere Kinder und unsere Jugend in Fürth müssen noch besser gefördert werden. Deswegen haben wir beantragt, eine weitere Vollzeitkraft für Jugendangelegenheiten einzustellen.

Ebenso soll die Schule der Phantasie besser unterstützt werden, damit diese weiterhin ihre Arbeit in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen aufrechterhalten kann. Die Musikschule muss besser ge-

fördert werden, da diese ein Aushängeschild für die Stadt ist.

Keinesfalls darf das Projekt „Demokratie leben“ gekürzt werden. Die Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht am 9. November mit ihren bewegenden Redebeiträgen hat deutlich gemacht, wie wichtig Investitionen in ein friedliches Zusammenleben sind. Wir kritisieren aufs Schärfste, dass immer noch Offiziere der Bundeswehr an die Schulen gehen und mit ihrer Werbung den Krieg verharmlosen.

Wir brauchen in der Stadt mehr Orte, an denen sich Jugendliche aufhalten und ausleben können. Die Bolzplätze müssen unbedingt erhalten bleiben. Schön wäre es auch, wenn es endlich einen weiteren Grillplatz geben würde. Nicht zuletzt, um die Anwohnerinnen und Anwohner des einzig bestehenden Grillplatzes entlasten zu können.

Kulturelle Einrichtungen und Projekte müssen gestärkt werden. Wir unterstützen die Forderung, günstige Räumlichkeiten für Jugendliche, Künstlerinnen und Künstler im City-Center bereitzustellen. Genauso unterstützen wir die Forderung des Fürther Sozialforums, Versammlungs- und Veranstaltungsräume im Ludwig-Erhard-Haus unentgeltlich für Initiativen der Fürther Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung zu stellen.

Die „Grüne Nacht“ war in diesem Jahr eine große Bereicherung für die Stadt und ihre Bewohnerinnen sowie Bewohner und sollte daher im nächsten Jahr unterstützt werden. Die „Grüne Nacht“ soll am 22. Juli 2017 stattfinden.

Zu unserer Stadt gehören alle Lebensentwürfe. Daher sollte der Verein Fliederlich auch heuer wieder unterstützt werden, mit eigenem Haushaltsposten und einem höheren Betrag als letztes Jahr.

Das Projekt Tandem muss unbedingt weitergeführt werden. Es leistet hervorragende Arbeit, wie in jedem Ausschuss festgestellt wurde. Es integriert alle in Fürth lebenden Menschen, indem es Hilfe für ärmere Bevölkerungsschichten und Langzeitarbeitslose, unabhängig von ihrer Nationalität, bietet. Einer Spaltung der Gesellschaft kann so aktiv entgegengewirkt werden. Es ist schändlich, wenn die Bayerische Landesregierung

hierfür nicht mehr zahlen will. Wir sollten hier alles probieren. Dennoch müssen notfalls wir die Kosten übernehmen.

Es sollten Rücklagen für Personal und Materialien in Ausnahmesituationen zurückgelegt werden. 2015 wurde uns allen bewusst, dass es Situationen geben kann, in denen das notwendig ist. Hierauf muss die Stadt gut vorbereitet sein.

Wir halten das Engagement der Wirtschaft gegen Pegida und dafür, dass Flüchtlinge während ihres Ausbildungs-, bzw. Arbeitsverhältnisses nicht abgeschoben werden sollen, für lobenswert. Trotzdem fordern wir auch heuer wieder eine geringe Erhöhung der Gewerbesteuer. Die Freibeträge sind so gemacht, dass kein Betrieb in seiner Existenz gefährdet wird. Die geschaffene und restaurierte Infrastruktur nutzt wiederum auch der Wirtschaft.

Im Hinblick auf die Wohnungspolitik fordern wir eine massive Verbesserung. Es wurde zwar neuer bezahlbarer Wohnraum gebaut und geplant. Dennoch ist das nicht genug: Die Realität für viel zu viele Mitbürgerinnen und Mitbürger ist immer noch, dass sie keinen bezahlbaren Wohnraum finden.

Hierbei muss es unbedingt aufhören, dass Grundstücke der Stadt oder der WBG privatisiert werden. Auf den Grundstücken muss die WBG bezahlbaren Wohnraum errichten. Es ist ihr Sinn und Zweck, die Bevölkerung mit bezahlbarem Wohnraum zu versorgen.

Auch Touristinnen und Touristen mit kleinem Etat wollen eine angemessene und bezahlbare Unterkunft in Fürth finden. Ein charmanter Gedanke wäre ein Hostel dort, wo jetzt noch der Woolworth ist. Dadurch würden auch neue Arbeitsstellen geschaffen.

Es gibt jährlich immer noch um die hundert Zwangsräumungen. Das ist eindeutig zu viel!

Barrierefreiheit muss im öffentlichen und privaten Bereich endlich richtig berücksichtigt werden.

Viel zügiger muss der Ausbau barrierefreier Bushaltestellen erfolgen.

Wir wollen einen Stadtplan als Modell an einem zentralen Ort, den blinde und sehbehinderte Menschen ertasten können. Dies wäre auch für Sehende eine Attraktion und Bereicherung.

Im öffentlichen Personennahverkehr fordern wir nach wie vor ohne Ausschlusszeit das 25-Euro-Monatsticket für Fürth, und das 35-Euro-Monatsticket für Nürnberg / Fürth / Stein anzubieten. Dies würde mehr Menschen dazu bewegen, den ÖPNV zu benutzen. Wir hoffen, dass heuer das Soziale nicht wieder zu kurz kommt!

Stadtrat Georg Knorr, Freie Wähler

Die Verwaltung hat uns einen ausgeglichenen Haushalt vorgelegt, welcher im Großen und Ganzen unspektakulär ist. Es gibt keine großen Ausschläge nach oben oder unten. Der Einkommensteueranteil ist leicht gestiegen, doch sind die Gewerbesteuereinnahmen nicht mehr auf dem hohen Niveau von 2015. Die gute gesamtwirtschaftliche Einwicklung hat sich trotzdem auf die Stadt Fürth ausgewirkt. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Schlüsselzuweisungen gestiegen, aber nur, weil einige Städte leer ausgegangen sind. Wir können auch die Pflichtzuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt durchführen. Es drückt uns aber immer noch eine große Schuldenlast von über 230 Millionen Euro, doch auch dieses Jahr kommen wir wieder ohne Nettoneuverschuldung aus und ein Schuldenabbau ist aus eigener Kraft möglich.

Erfreulicherweise sind die Ausgaben für den Sozial- und Jugendhilfebereich relativ stabil geblieben. Die Personalkosten sind jedoch wie immer der größte Anteil an unseren Ausgaben. Hier sollte man nicht am falschen Platz sparen. Motivierter Mitarbeiter sind die Grundlage für einen funktionierenden Dienstleistungsbetrieb wie die Stadt Fürth. Natürlich ist dieser vorgelegte Haushalt dem Einen vielleicht nicht sozial genug, dem Anderen vielleicht nicht grün genug. Man kann ja noch an der einen oder anderen Stellschraube drehen. Sparen ist zwar weiterhin angesagt, aber nicht um jeden Preis.

Was uns in den nächsten Jahren beschäftigen wird, ist der Bauunterhalt bzw. neue Maßnahmen vor allem im Schulbereich, Straßen- und Brückenbau. Ob diese Maßnahmen zügig abgearbeitet werden können, ist meiner Ansicht nach ein bisschen fraglich. Es hilft nichts,

das Baureferat finanziell aufzustocken. Es muss auch die Anzahl der dementsprechenden Mitarbeiter zur Verfügung stehen. Eine Herausforderung für unseren nächsten Baureferenten oder nächste Baureferentin. Die Einwohnerzahlen sind in den letzten Jahren stetig gestiegen. Fürth gilt als beliebter Zugsort. Dies spricht auf der einen Seite für uns, auf der anderen Seite bringt es auch Probleme mit sich. Es ist nun mal ein begrenztes Flächenangebot für Wohnungsbau und Gewerbe vorhanden. Deshalb sollten wir mit unseren zur Verfügung stehenden Flächen sinnvoll und sorgsam umgehen. Wenn schon Flächen für Wohnen und Gewerbe ausgewiesen werden, muss man sich auch Gedanken darüber machen, wie die dadurch entstehende Verkehrsbelastung in den Griff zu bekommen ist. Die Lebensqualität ist in manchen Vororten durch den zunehmenden Individualverkehr stark gesunken. Umgehungsstraßen sind zwar sinnvoll, bringen aber nicht immer Verbesserung und vernichten zusätzlich Flächen. Eine massive Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs könnte hier Abhilfe schaffen. Doch dazu müssen Anreize geschaffen werden. Wenn das unsägliche Thema Autobahnmaut endlich abgeschlossen wäre, könnte man diese Einnahmen hier doch gut unterbringen. Ein Wachstum um jeden Preis ist zu verhindern. Fürth sollte die „Stadt im Grünen“ bleiben. Immerhin beträgt der Anteil an landwirtschaftlichen Flächen im Stadtbereich über ein Drittel der Gesamtfläche. Das „Anknabbern“ in diesem Bereich muss sich auch in Zukunft in Grenzen halten. Nachverdichten und „Füllen“ von Baulücken ist angesagt. Gestatten Sie mir zum Schluss noch einen kurzen Ausflug in die Bundespolitik. Wir beraten hier zwar unseren Haushalt für 2017, doch indirekt hängt es auch mit unserem Haushalt zusammen. Bisher hat man es in der Bundesregierung nicht geschafft den sogenannten Cum-Cum Geschäften einen Riegel vorzuschieben. Unsere Großbanken haben sich hier besonders hervorgetan, um Großaktionären Kapitalertragssteuer zu ersparen. Dadurch entgingen dem Bundeshaushalt Einnahmen in Milliardenhöhe. Unsere Kämmerin hat dieses bestimmt mit einem

weinenden Auge registriert. Wenn der Bundesfinanzminister schon nicht weiß, was er mit dem Geld machen soll – wir hätten Verwendung. So eine Milliarde stünde unserem Haushalt gut zu Gesicht. Die Schulden wären wir auf einen Schlag los und wir könnten unsere Investitionen in den nächsten Jahren locker finanzieren. Unser Dank an die Parteien, die in der Regierungsverantwortung stehen. Mal sehen, was die Zeit mit sich bringt – der Wahlkampf lässt grüßen.

Stadtrat Stephan Eichmann, FDP

Ich möchte mich zunächst bei der Stadtkämmerin für die Vorlage des Haushaltsentwurfes bedanken; besonders dafür, dass sie es nicht nur geschafft hat, einen Haushalt vorzulegen, der eine Schuldentilgung vorsieht, sondern der diese Schuldentilgung sogar aus eigener Kraft vorsieht. Aus unserer Sicht ist der weitere Abbau des in den vorherigen Jahren massiv aufgebauten Schuldenbergs eine der Hauptaufgaben, die wir als Stadträte haben. Die frühere Politik des Schuldenmachens ist eine Last für die künftigen Generationen und schränkt diese in ihrem Handlungsspielraum massiv ein.

Mit Sorge sehe ich daher das immer stärkere Anwachsen der städtischen Ausgaben. Natürlich ist mit dem Wachstum unserer Stadt auch ein Kostenanstieg verbunden. Aber hier hätte ich mir noch mehr Mut bei der Ausnutzung von Sparpotenzialen gewünscht. Die immer größeren Kostenblöcke in den Bereichen Personal und Soziales führen dazu, dass wir kaum noch freie Mittel haben, über die wir als Stadträte entscheiden und damit politisch gestalten können. Insbesondere da wir uns schwer tun werden, diese beiden Positionen wieder zurück zu fahren, wenn die Steuereinnahmen einmal nicht mehr so sprudeln.

Ich habe mich daher mit kostenauslösenden Anträgen zurück gehalten. Ich möchte aber auf zwei Aspekte kurz eingehen: Trotz des Wachstums unserer Stadt in den vergangenen Jahren ist die Verkehrsinfrastruktur in den letzten Jahren nicht ausgebaut worden. Wir beschränken uns im Wesentlichen auf den Erhalt. Daher bleiben die Verkehrsprobleme zum

Beispiel in Vach und Stadeln ungelöst. Der weitere Ausbau der Wohngebiete im Landkreis – den wir mit dem zögerlichen Ausweisen von neuen Wohngebieten noch beschleunigen – wird diese Verkehrsprobleme noch verschärfen. Wir müssen daher den Ausbau der Straßen und des ÖPNV endlich angehen. Auch wenn Entscheidungen in diesem Bereich, sei es der Ausbau von Busspuren auf Kosten von Parkplätzen oder der Bau neuer Straßen, unangenehm sind und immer wieder auf Widerstände in Teilen der Bevölkerung stoßen. Für diesen Ausbau werden wir aber deutlich größere Beträge benötigen, als wir heute hierfür zur Verfügung stellen. Ein anderer Aspekt ist die Kulturpolitik in unserer Stadt. Verglichen etwa mit Ingolstadt und Würzburg sind wir hier sehr zurückhaltend. Kulturförderung ist aber nicht nur eine wichtige Aufgabe des Staates und damit auch unserer Stadt, sondern auch ein weicher Standortfaktor für die Ansiedlung von Familien und Gewerbe und ein wichtiger Bestandteil des Tourismus, den wir ja fördern wollen.

Um auch in Zukunft mehr Steuern einzunehmen, um die ständig wachsenden Ausgaben abdecken zu können, werden wir um ein weiteres Wachstum unserer Stadt nicht herum kommen, auch wenn das Gegenteil oft propagiert wird. Daher müssen wir noch attraktiver für Familien und Unternehmen werden. Das bedeutet aber auch, dass wir diesen Platz geben müssen und daher künftig besser bei der Ausweisung neuer Wohn- und Gewerbegebiete werden.

Stadtrat Claus-Uwe Richter, Die Republikaner

Mehr als ein Jahrzehnt nach der letzten Föderalismusreform verspricht die Neuregelung des Länderfinanzausgleichs ab dem Jahre 2020 geringere Komplexität, weniger Solidaritätsanforderungen und abnehmende Streitanzahl. Die Bundesländer stärken durch zusätzliche Bundesmittel ihre Finanzkraft und festigen ihre Eigenständigkeit. Erfreulich für den finanzstarken Freistaat Bayern ist die begrenzte Einbeziehung der kommunalen Finanzkraft in die Berechnungen. Der Bund gleicht zukünftig Finanzkraftunterschiede

auf Gemeindeebene aus. Die neue Finanzstruktur stellt somit einen Gewinn für Deutschland dar.

Der Freistaat Bayern kann weiterhin mit steigenden Steuereinnahmen rechnen, wenngleich die Zunahme zukünftig moderat ausfällt. Im Jahre 2017 wächst der kommunale Finanzausgleich um 260 Millionen Euro oder drei Prozent auf eine Rekordhöhe von 8,82 Milliarden Euro, obwohl Bayern als führendes Geberland weiterhin über die Hälfte des Länderfinanzausgleichs trägt. Die Staatsregierung steht uneingeschränkt zu ihren Kommunen. Im Gegensatz zu anderen Bundesländern werden alle nach dem Asylbewerbergesetz anfallenden Kosten ersetzt. Das Verhandlungsergebnis bedeutet sicherlich auch einen Erfolg für den Bayerischen Städtetag.

Im nächsten Jahr erhält die Stadt Fürth zur Bewältigung ihrer strukturellen Probleme Stabilisierungshilfen in Höhe von 6,2 Millionen Euro seitens der Staatsregierung. Hiervon müssen zwar 90 Prozent zur Schuldentilgung verwendet werden, aber zumindest zehn Prozent dienen für zusätzliche Investitionen in die Sanierung von Schulgebäuden, Förderung von Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau, Unterhalt von Straßen und Brücken, Ausbau der Radwege sowie öffentliche Sicherheit. In Anbetracht dieser großzügigen Geldspritze, die einen beachtlichen Beitrag zum weiteren Abbau des immensen Schuldenbergs leistet, klingt das Lob des SPD-Oberbürgermeisters an die Adresse des CSU-Ministerpräsidenten und des CSU-Finanzministers geradezu euphorisch.

Der in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichene Haushaltsplanentwurf 2017 erwirtschaftet eine pflichtbetragsübersteigende, zweistellige Millionenzuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt, weist keine Netto-neuerschuldung auf und verfügt über eine hohe Grunderwerbsrücklage zur Verbesserung städtischer Entwicklungsmaßnahmen. Die positiven Eckpunkte beruhen auf Beschlüssen einer großen, verantwortungsvollen Stadtratsmehrheit mit Sachverstand, Vernunft und Weitblick. Diese Politik ist zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger unserer Heimatstadt Fürth fortzusetzen. ■



So macht das Fahrradfahren auch in der kalten Jahreszeit Spaß

ADFC gibt Ratschläge – Richtige Kleidung schützt vor Wind und Wetter – Verkehrssicherheit im Winter besonders wichtig

Beim Thema Radfahren in Fürth sind die Mitglieder der Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) ein kompetenter Ansprechpartner und Ratgeber. Aus diesem Grund kommt der ADFC in loser Reihenfolge mit Beiträgen rund um das Thema Radfahren in der StadtZEITUNG zu Wort.

Diesmal gibt es Tipps für das Radeln im Winter: **Wichtig ist als erstes die richtige Kleidung.** Ideal sind mehrere Schichten, wobei die äußerste Hülle eine wasser- oder winddichte Jacke sein sollte. Ein Nierenschutz aus Merinowolle hilft gegen Zugluft an der Rückpartie. Warme, lange Socken, geeignete Schuhe und Handschuhe mit einer winddichten Membran



Foto: www.vaude.com | pdf-f

Gerade im Winter hilft Bewegung an der Luft, das Wohlbefinden zu steigern.

schützen Füße und Hände vor Kälte. Für den Helm gibt es sogenannte „HotEars“, Fleece-Stücke, die an die Gurte geklettet werden und die Ohren warm halten.

In jedem Fall bietet der Outdoor- oder Fahrradhandel rund um die geeignetste Bekleidung qualifizierte Beratung.

In der kalten Jahreszeit muss vor allem aber das Rad besonders witterungseinflüssen und Streusalz geschützt sein. Einige Werkstätten haben einen günstigen Winterservice im Programm. Wer jedoch selbst Hand anlegen möchte, sollte rechtzeitig den Rahmen putzen, wachsen und die Gelenkstellen der Schaltung mit etwas Öl geschmeidig halten.

Wichtig ist auch eine regelmäßige Reinigung der Kette und ein schützender dünner Ölfilm-Auftrag. Auch die Bremsen samt Belägen sollten überprüft werden. Bei der Wahl der richtigen Reifen kann man auf pannensichere Markenreifen setzen oder spezielle Winterpneus verwenden. Ein etwas verringerter Luftdruck sorgt hier für mehr Grip.

Wer dann noch auf eine funktionierende Lichtanlage und die vorgeschriebenen Reflektoren achtet, Reflexfolien auf Jacken und Rucksäcken oder gelbe Leuchtwesten benutzt, kommt sicher und umweltfreundlich auch durch diesen Winter.

Weitere Infos unter www.adfc-nuernberg.de/.



Fotospaziergang durch das Jahr



Beim offenen Treffen der BUND-Kreisgruppe Fürth Stadt am Dienstag, 10. Januar, 19.30 Uhr, steht der Bildervortrag „Über's Jahr, ein Fotospaziergang durch die vergangenen zwölf Monate“ mit Gunnar Förg auf dem Programm. Veranstaltungsort ist das Kaminzimmer der Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstraße 10. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.



Gesundheit im Blickpunkt

Krankenkasse unterstützt Präventionsprojekt mit Hochschule



Foto: Gaßner

Professor Dr. Jürgen Zerth (Vizepräsident WLH), Bürgermeister Markus Braun, Professor Dr. Stefanie Richter (WLH/Gesundheitswissenschaften), Eva Göttlein (Gesundheitsregion plus), Mareike Leifermann (Gesundheitsregion plus), Dr. Sabine König (Kanzlerin WLH) und Sebastian Müller (WHL/Soziologie) (v. li.) freuen sich über den Förderbescheid, den AOK-Regionalleiter Manfred Beuke (3. v. li.) überreichte.

Bereits seit Jahren ist die Stadt in Sachen Gesundheitsprävention aktiv. Während bisher Zielgruppen im Mittelpunkt standen, die als Multiplikatoren fungieren, hat das Projekt „Gesunde Kommune“ der AOK Bayern ein ganz neues Ziel: Es soll Maßnahmen fördern, die im direkten Umfeld ansetzen, da die alltäglichen Lebens-, Lern- und Arbeitsbedingungen die gesundheitliche Entwicklung des Menschen erheblich beeinflussen.

Um zu wissen, was genau in Fürth benötigt wird, startet nun zunächst eine Bedarfsanalyse mittels Primärdatenerhebung und Sekundärdatenanalyse. Als Partner konnte die Stadt die Wilhelm Löhe Hochschule (WLH) gewinnen, die auf die Gebiete Gesundheits- und So-

zialwesen spezialisiert ist. Schwerpunkt, so ist sich der für das Projekt ins Leben gerufene Steuerungskreis einig, wird bei der Untersuchung auf die beiden Risikogruppen alleinstehende Pflegebedürftige sowie Kinder und Jugendlichen mit schwierigem familiärem Hintergrund gelegt. Die Ergebnisse der Unterstützung sollen bis Dezember 2017 vorliegen und die Grundlage für Maßnahmen zum Wohle der Gesundheit sein.

Gefördert wird das Projekt mit 90 150 Euro durch die AOK Bayern. „Wir verstehen uns nicht als Kranken-, sondern als Gesundheitskasse mit Schwerpunkt auf kommunaler Gesundheitsprävention“, erläutert AOK-Regionalleiter das finanzielle Engagement.



SÜBERKRÜB
Gärtnerei & Floristik

Alte Reutstraße 62
90765 Fürth
Tel. 0911-7 90 66 60
www.blumen-sueberkrueb.de

**Schnittblumen
und Pflanzen
aus der Region.**



Foto: Reinhard Feldtrapp/Neils

Foto: Achim Mende/Heidelberg Marketing GmbH

infra Sonderfahrten 2017

Modell- und Eisenbahn-Events

Für Fans

Samstag, 18. Februar
Erlebnis Modellbahn Dresden
 Abfahrt: 6 Uhr
 Rückkunft: ca. 22 Uhr
 Preis: 35,90 Euro zzgl. Eintritt

Samstag, 11. März
Faszination Modellbahn Sinsheim, altern. Therme Sinsheim
 Abfahrt: 7 Uhr
 Rückkunft: ca. 20 Uhr
 Preis: 29,90 Euro zzgl. Eintritt

Samstag, 22. April
Deutsches Dampflokmuseum Neuenmarkt
 Abfahrt: 9 Uhr
 Rückkunft: ca. 18 Uhr
 Preis: 34,90 Euro inkl. Eintritt ins Museum

Samstag, 7. Oktober
Lokwelt Freilassing und Hans-Peter Porsche Traumwerk
 Abfahrt: 7 Uhr
 Rückkunft: ca. 20 Uhr
 Preis: 49,90 Euro inkl. Eintritte

Samstag, 25. November
Modell Süd Stuttgart
 Abfahrt: 8 Uhr
 Rückkunft: ca. 21 Uhr
 Preis: 32,90 Euro zzgl. Eintritt



© LEGOLAND® Deutschland Resort

Freizeitparks, Besichtigungen und Weihnachtsmärkte

Für Familien

Samstag, 6. Mai
Besichtigung Heidelberg
 Abfahrt: 7 Uhr
 Rückkunft: ca. 20 Uhr
 Preis: 54,90 Euro inkl. Führungen, Eintritte, Bergbahnfahrt und Schifffahrt

Samstag, 27. Mai
Sauschwänzlebahn Blumberg
 Abfahrt: 5 Uhr
 Preis: 69,90 Euro inkl. Eintritt, Führung im Freilichtmuseum, Mittagessen, Zugfahrt

Donnerstag, 8. Juni
Erlebnispark Tripsdrill
 Abfahrt: 7 Uhr
 Rückkunft: ca. 21 Uhr
 Preis: 59,90 Euro inkl. Eintritt und Führung

Samstag, 24. Juni
Fahr(T)raum Mattsee und Trumer Welt
 Abfahrt: 9 Uhr
 Rückkunft: ca. 22 Uhr
 Preis: 59,90 Euro inkl. Eintritt zum fahr(T)raum, Führung Trumer Welt und Bierjause/-brat

Donnerstag, 3. August
Legoland Günzburg
 Abfahrt: 8 Uhr
 Rückkunft: ca. 21 Uhr
 Preis: 55,90 Euro (ab 15 Jahre), 45,90 Euro (bis 15 Jahre) inkl. Eintritt

Donnerstag, 7. September
Europapark Rust
 Abfahrt: 6 Uhr
 Rückkunft: ca. 23 Uhr
 Preis: 69,50 Euro (ab 15 Jahre), 59,50 Euro (bis 15 Jahre) inkl. Eintritt

Samstag, 2. Dezember
Stuttgarter Weihnachtsmarkt
 Abfahrt: 12 Uhr
 Rückkunft: ca. 23 Uhr
 Preis: 39,90 Euro inkl. Stadtführung mit Hutzelbrotverkostung

Samstag, 16. Dezember
Weihnachtsmarkt der Nationen in Rüdesheim
 Abfahrt: 11:30 Uhr
 Rückkunft: ca. 23 Uhr
 Preis: 49,90 Euro inkl. Seilbahnfahrt über Rüdesheim

infra-Schoppen-Fetzer

Für Genussmenschen

Samstag, 8. April
Ebbelwei-Express Frankfurt
 Abfahrt: 8 Uhr
 Rückkunft: ca. 19:30 Uhr
 Preis: 59,90 Euro inkl. geführte Stadtrundfahrt, Breze u. Apfelwein

Samstag, 8. Juli
Weinfest Sommerach
 Abfahrt: 15:30 Uhr
 Rückkunft: ca. 24 Uhr
 Preis: 39,90 Euro inkl. Führung mit 3 Weinen (max. 40 Personen bei der Führung)

Samstag, 14. Oktober
Weinwanderung/-probe in Dettelbach
 Abfahrt: 14 Uhr
 Rückkunft: ca. 21 Uhr
 Preis: 49,50 Euro inkl. Wanderung, Weinprobe und Häckerbrotzeit



© Thomas Renz - Fotolia.com

infra-Radl-Express

Für Jung und Alt

Samstag, 13. Mai
Radtour: Tour de Main, Etappe 1
 Abfahrt: 8 Uhr
 Rückkunft: ca. 21 Uhr
 Preis: 29,50 Euro

Samstag, 15. Juli
Chiemsee-Radtour
 Abfahrt: 7 Uhr
 Rückkunft: ca. 22 Uhr
 Preis: 43,50 Euro

Samstag, 12. August
Radtour: Tour de Main, Etappe 2
 Abfahrt: 8 Uhr
 Rückkunft: ca. 21 Uhr
 Preis: 29,50 Euro

Samstag, 16. September
Radtour: Rennweg (Hallstadt nach Sulzfeld)
 Abfahrt: 8 Uhr
 Rückkunft: ca. 21 Uhr
 Preis: 29,50 Euro



Abfahrtsort:
Fürth Hauptbahnhof
 Treffpunkt 1 - Sonderfahrten
 Treffpunkt 2 - Radtouren

Wir freuen uns, Sie im Jahr 2017 bei unseren Fahrten begrüßen zu dürfen!

Ihre Anmeldungen nehmen wir gerne per Post, Telefon, Fax, E-Mail oder online entgegen!

Bitte teilen Sie uns mit, an welcher Fahrt/welchen Fahrten Sie teilnehmen möchten.

infra fürth
 verkehr gmbh
 Leyher Straße 69
 90763 Fürth

Telefon: 0911/9704-4800
 Telefax: 0911/9704-4801
 infra@stadtverkehr-fuerth.de
 www.stadtverkehr-fuerth.de





Zwei Helferinnen fürs Leben praktizieren unter einem Dach

Fotos: Verena Tykward



Zwei Neueröffnungen auf einem Stockwerk in der Gustavstraße 42: Psychologische Psychotherapeutin Kerstin Stresing (li.) und Heilpraktikerin für Psychotherapie Elke Lutz.

Der Zufall hat die zwei engagierten Frauen zusammengeführt, jetzt teilen sich Diplompsychologin Kerstin Stresing und Elke Lutz, Heilpraktikerin für Psychotherapie, das erste Stockwerk für ihre Praxen in dem neu renovierten Altbaugebäude in der Gustavstraße 42. Dabei pro-

fitieren Stresing und Lutz durch fachlichen Austausch, ihre Praxisräume führen sie aber völlig unabhängig voneinander. Eine weitere Gemeinsamkeit haben die beiden allerdings noch: Zahlreiche Fort- und Weiterbildungen in ihren jeweiligen Fachgebieten sowie eine Menge Erfahrung –

Lutz beispielsweise in Hospiz- und Palliativarbeit und Stresing in Verhaltenspsychologie und Psychoonkologie.

Info: Elke Lutz, Heilpraktikerin für ganzheitliche Psychotherapie und spirituelle Psychokinesio- logie, Gustavstraße 42, Telefon (0152) 53 61 05 35, [\[samerweg.de\]\(http://samerweg.de\), E-Mail \[heilsamerweg@gmx.de\]\(mailto:heilsamerweg@gmx.de\), Termin nach Vereinbarung.](http://www.heil-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Kerstin Stresing, Psychologische Psychotherapeutin, Gustavstraße 42, Telefon (0170) 719 53 73, www.praxis-stresing.de, E-Mail kontakt@praxis-stresing.de, Termin nach Vereinbarung. ■



Erste Anlaufstelle Notfallpraxis

Erkältungen, Grippe, Übelkeit oder leichte Bauchschmerzen treten auch an Feiertagen auf und nehmen keine Rücksicht darauf, dass zum Beispiel Weihnachten ist. Für alle, die unter solchen oder ähnliche Beschwerden wie etwa auch kleine Schnittwunden leiden, ist die Notfallpraxis am Fürther Klinikum (Jakob-Henle-Straße 1, in der ehemaligen Gynäkologischen Ambulanz) die richtige Anlaufstelle. Dort betreuen erfahrene in der Kleeblattstadt, Zirndorf und im Landkreis niedergelassene Allgemeinmediziner und Arzthelferinnen die Patienten.

Als Faustregel gilt, wer zu Fuß kommen kann und unter der Woche wegen seiner Erkrankung den Hausarzt aufsuchen würde,

sollte dieses Gesundheitsangebot mit der ambulanten und vor allem schnellen Versorgung nutzen. Wichtig ist das auch, weil auf diese Weise die Notfallaufnahme am Klinikum entlastet wird. Denn diese soll vor allem den Menschen zur Verfügung stehen, die mit einem Krankenwagen hingefahren werden.

Die Öffnungszeiten der Fürther Notfallpraxis während der Weihnachtsfeiertage 2016 sind: Freitag, 23. Dezember, 14 bis 18 Uhr

Samstag, 24. Dezember, bis Sonntag, 1. Januar, 9 bis 18 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos gibt es unter <http://www.gesundheit-in-fuerth.de/> ■



Erfolgreiche Sportler geehrt



Foto: Gäßner

Kegeln, Kunstradfahren, Automobilsport, Triathlon, Leichtathletik und BMX-Fahren – in diesen Sportarten punkteten die Fürther Athletinnen und Athleten in diesem Jahr.

Auch in diesem Jahr waren Fürther Sportlerinnen und Sportler bei nationalen und internationalen Wettkämpfen auf den vordersten Plätzen bestens vertreten. Bei der offiziellen Meistersportlerehrung zeichnete Bürgermeister Markus Braun die erfolgreichsten von ihnen aus. Höchstleistungen lieferten in diesem Jahr Mitglieder der Vereine Vereinigung Fürther Privatkegler, Fürther Sportkegler, RSV Solidarität Fürth-

Vach, Automobil-Club-Verkehr Fürth, Laufteam Fürth 2010, TV Fürth 1860 sowie Fürther BMX-Fahrer und -Fahrerinnen. Für langjährige Mitgliedschaft und Vereinsengagement wurde zudem Herbert Kreß, Isabel Kaatz, Matti Pootsmann und Romy Weiskopf die Ehrennadel in Silber bzw. Gold überreicht. Eine Auflistung der Geehrten ist unter www.fuerth.de/sport nachzulesen. ■



Gesundheitsangebote

Die Kreuzbund Gruppe Fürth bietet Betroffenen und ihren Angehörigen Hilfe bei Alkoholproblemen. Die Treffen finden **jeden Mittwoch um 19 Uhr**

im Pfarrzentrum Christkönig, Friedrich-Ebert-Straße 3, statt. Weitere Informationen unter der Mobilrufnummer (0170) 316 56 62. ■

Jetzt noch schnell anmelden

Bis zum 31. Dezember gelten noch verbilligte Gebühren

Wer beim „Metropolmarathon powered by OBI“ am Samstag, 24., und Sonntag, 25. Juni, an den Start gehen möchte, sollte sich jetzt schnell unter www.metropolmarathon.de online anmelden. Denn bis 31.

Dezember gelten für die Erwachsenenläufe folgende Teilnahmegebühren: 18 Euro für den Zehn-Kilometer-Volkslauf bzw. Nordic Walking über neun Kilometer, 29 Euro für den Halbmarathon und 99 Euro für die Vierer-Marathonstaffel. Wer in der Königsdisziplin über 42,195 Kilometer antreten möchte, zahlt bis Jahresende 33,33 Euro. Premiere feiert 2017 der Dreiviertelmarathon über 31 Kilometer für den man sich für 31 Euro anmelden kann. Im Preis

inbegriffen sind jeweils eine Finisher-Medaille, die Versorgung auf der Strecke an mehreren Stationen und im Zielbereich, Massageservice und vieles mehr. Für Gruppen ab zehn Personen

– übergreifend auf alle Distanzen – werden zehn Prozent Rabatt, ab 25 Teilnehmern 15 Prozent Nachlass gewährt.

Der Laufnachwuchs darf sich beim „Pillenstein KIDS&TEENSmarathon“ austoben, der am Samstag ab 11 Uhr beginnt. Für Kinder und Jugendliche stehen Strecken zwischen 350 und 1400 Metern zur Auswahl, für die man sich ebenfalls unter www.metropolmarathon.de für sieben Euro anmelden kann.



Diese Veranstaltung wird unterstützt von:

Sportangebote

Der Vitamare FitnessClub bietet die „4+1 Schnupper-Fitnesskarte“ für 59 Euro an. Sie beinhaltet vier Trainingseinheiten inklusive individueller Betreuung und anschließendem Besuch der Fürthermare Wasserlandschaft. Bis 28. Februar gibt es nach vier Aufenthalten im Vitamare einen Besuch gratis dazu. Der erste Termin muss mit dem Fitnessteam abgestimmt werden. Die Schnupperkarte ist an der Rezeption des Fürthermare und unter www.fuerthermare.de erhältlich.

Die Kampfkunstabteilung der DJK Fürth bietet in den Weihnachtsferien ein Schnuppertraining für Interessierte am **Freitag, 30. Dezember, und Montag, 2. Januar, jeweils von 18 bis 20 Uhr** in der vereinseigenen Tischtennishalle, Kolpingstraße 12, an. Um eine Voranmeldung unter E-Mail kampfkunst@djk-fuerth.de wird gebeten. Für 2017 sind Seminare mit renommierten Kampfkunstexperten in Planung, Infos dazu unter www.djk-fuerth.de.

SpVgg Greuther-Fürth-Turnen

Kurse ab Januar 2017

Damen Fitness ab 50 plus	Gymnastikprogramm mit Koordinations- und Entspannungsübungen. Montag, 09.01.2017 (18:30 - 19:30 Uhr)
Skigymnastik/ Winterfitness	Fitness-Workout nicht nur für Skifahrer! Montag, 09.01.2017 (19:30 - 20:30 Uhr)
Zumba® & Gymnastik	Ganzkörpertraining für Frauen. Montag, 09.01.2017 (10:00 - 11:30 Uhr),
Osteoporoseprophylaxe	„Vorbeugen hilft.“ Die richtige Trainingsform spielt eine sehr wichtige Rolle zur Vorbeugung gegen Osteoporose. Montag, 09.01.2017 (18:30 - 19:30 Uhr), Turnhalle Helmplatz 6
Seniorenport	Gemischte Gruppe zwischen 55 und 80 Jahren. Erhalt der Beweglichkeit, Verbesserung der Koordination und Konzentration. Montag, 23.01.2017 (14:30 - 16:00 Uhr)
Rückengymnastik	Bestens geeignet zur Prophylaxe. Gezielte Übungen mobilisieren Deine Wirbelsäule, kräftigen, dehnen und trainieren Deinen Rücken. Montag, 23.01.2017 (20:05 - 21:35 Uhr), Katharinenturnhalle, Katharinenstr. 1a
Nordic Walking Einsteiger	Dienstag, 10.01.2017 (10:00 - 11:30 Uhr), Parkplatz Sportzentrum, Kronacher Str. 140
Qigong Kurs 1	Neue Kraft und Energie zur Steigerung der Lebensqualität. Gemischter Kurs Dienstag, 10.01.2017 (09:00 - 10:15 Uhr)
Qigong Kurs 2	Neue Kraft und Energie zur Steigerung der Lebensqualität. Gemischter Kurs. Dienstag, 10.01.2017 (10:25 - 11:40 Uhr)
Zumba® Fitness K1	Ein Ganzkörper-Tanz-Fitness Workout für alle, die bei heißer Musik Spaß haben und fit bleiben wollen. Dienstag, 10.01.2017 (20:30 - 21:30 Uhr), Frauenturnhalle, Frauenstraße 13
Faszientraining	Dich erwartet ein Mix aus Übungen für flexible Faszien und Elementen rückenfreundlicher Haltung. Mittwoch, 11.01.2017 (6 x, 18:15 - 19:15 Uhr)
Pilates pur	Ganzheitliches Körpertraining nach der Pilates Methode, zur Kräftigung der Muskulatur, für Frauen und Männer jeden Alters. Mittwoch, 11.01.2017 (20:15 - 21:45 Uhr), Jahnturnhalle, EG, Theresienstr. 11/13
Zumba Gold & Gym.	Dich erwartet eine Kombination aus Zumba Elementen bei etwas gemäßigterem Tempo und einem abwechslungsreichen Gymnastikprogramm. Mittwoch, 11.01.2017 (10:00 - 11:30 Uhr)
Rückenfitness	Gesundheitssport für Wiedereinsteiger, ein durch SPORT PRO GESUNDHEIT zertifizierter Kurs. Für Frauen und Männer jeden Alters. Mittwoch, 25.01.2017 (18:15 - 19:15 Uhr)
Herrengymnastik (Herbst/ Winter)	Für Senioren 65 plus. Die Übungen sind abwechslungsreich und werden den Wünschen der Gruppe angepasst. Donnerstag, 12.01.2017 (19:00 - 20:30 Uhr), Jahnturnhalle, EG, Theresienstr. 11/13
Qigong für Anfänger & Fortgeschrittene	Entspannen lernen. Wir üben die Kurzform des Yang-Stils nach Cheng Man-ch'ing. Donnerstag, 12.01.2017 (18:45 - 20:00 Uhr), Christkönig Raum UG, Friedrich-Ebert Str.5
Tai Chi für Fortgeschrittene	Entspannen lernen. Wir üben die Kurzform des Yang-Stils nach Cheng Man-ch'ing. Donnerstag, 12.01.2017 (20:10 - 21:25 Uhr), Christkönig Raum UG, Friedrich-Ebert Str. 5
Zumba® Fitness K2	Ein Ganzkörper-Tanz-Fitness Workout für alle, die bei heißer Musik Spaß haben und fit bleiben wollen. Donnerstag, 12.01.2017 (20:30 - 21:30 Uhr), Turnhalle Helmplatz 6
Wirbelsäulengymnastik	Beste Vorsorge gegen Rückenschmerzen und Verspannungen. Gemischter Kurs. Donnerstag, 26.01.2017 (09:45 - 10:45 Uhr)

Die Turnabteilung SpVgg Greuther Fürth Informationen und Anmeldung unter: Tel. 0151-54885543 oder anmeldung@greuther-fuerth-turnen.de

Die Kurse finden in der Regel 12 x statt und wenn nicht anders angegeben, am Sportzentrum, Kronacher Straße 140, Fürth. Wenn Plätze frei sind, ist die Teilnahme auch nach Kursbeginn möglich.



Am 09.01.2017 startet unser neuer Kurs:

Osteoporoseprophylaxe mit Marianne

Osteoporoseprophylaxe: „Vorbeugen hilft.“ Dabei spielt die richtige Trainingsform eine wichtige Rolle. Diese abwechslungsreiche und dynamische Gymnastik enthält Übungen zur Kräftigung der Ganzkörpermuskulatur, sowie der Wirbelsäule. Abschließend folgt eine kleine Entspannungsphase mit Tipps für den Alltag. Kursbeginn: Montag, 09.01.2017 um 18:30 - 19:30 Uhr (12 x) Ort: Turnhalle Helmplatz 6

Die Turnabteilung SpVgg Greuther Fürth Informationen und Anmeldung unter: Tel. 0151-54885543 oder anmeldung@greuther-fuerth-turnen.de



RAUCH Fliesen GmbH

WIR SAGEN DANKE, wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gesundes und glückliches neues Jahr!

Vom 23.12.16 - 01.01.17 hält das Fliesenparadies Winterschlaf!

Zum Wasserhaus 6 • 90556 Cadolzburg
 Telefon: 09103 8373 • Fax: 09103 8339
 E-Mail: info@rauch-fliesen.de
 Internet: www.rauch-fliesen.de

DORIS SOWINSKI
 Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht

Gustav-Schickedanz-Str. 3 · 90762 Fürth
 Tel. 0911/97 59 22 22 · Fax 0911/97 59 22 24
 kanzlei@ra-sowinski.de · www.ra-sowinski.de

Greuther Teeladen
 Tee • Heilkräuter • Kräuter • Gewürze

Angebote & Empfehlungen Januar

Meßmer Kräutertees (NEU) 20 Btl. **1,99**
 In den neuen Sorten, Belebung, Belohnung, Beruhigung

Mörser aus Granit (NEU) 1 Stk. **19,95**
 Ein Muss für jeden ambitionierten Koch!

Exklusive Pfeffer aus aller Welt ab **4,95**
 Veredeln jedes Gericht!

Erdmandeln 350g **6,95**
 Die gesunde Ergänzung für eine ausgewogene Ernährung

Morgentau Tee und Fruchtaufstrich (NEU) ab **5,60**
 Der Klassiker im neuen Gewand von Ronnefeldt

Erdmandel – Gut für die Verdauung
 Die Erdmandel, auch als Tigernuss oder Chufa bekannt, besitzt viele positive Eigenschaften wie einen hohen Anteil an ungesättigten und herzschützenden Fettsäuren sowie eine Vielzahl an Mineralstoffen, wie z. B. Natrium, Kalium, Calcium, Magnesium, Eisen, Kupfer, Zink, Mangan und Phosphor. Ihre Besonderheit ist aber der besonders hohe Ballaststoffanteil der hilft die Verdauung anzuregen.
 Mehr Infos zu diesem Thema in Ihrer Filiale oder bei uns im Internet.

www.greuther-teeladen.de
 Vestenbergsgreuth, Gremsdorf und Fürth

Kleinanzeigen

Automobile/KFZ
Suche laufend gut erhaltene Gebrauchtwagen für vorgemerzte Kunden. Auto Tomandl – KFZ-Reparatur – Gebrauchtwagen An- und Verkauf. Tel.: 790 59 09

Kaufe Wohnmobile und Wohnwagen Tel.: 03944-36160
 www.wm-aw.de (Fa.)

Alu-Räder, 5-Loch, 7J x 17, 15 Speichen, Reifen ca. 50%, 205/50R17 93W; Tel. 0911/607804, 99,- €

Gesundheit & Wellness
Rücken-, Gewichtsprobleme ?
Heilpraktikerin S. Dannhorn, Nürnberger Straße 75, Fürth, Cranio, Dorn-Breuß, Ernährung Tel. 0911/97927688

Systemische Familienaufstellung jeden 1. Samstag im Monat Zuschauer / Eigene Aufstellung www.zentrum-s.de / Tel. 7670913

Systemische Familienaufstellung Ausbildung in 10 WE-Modulen Einstieg jederzeit möglich www.zentrum-s.de / Tel. 7670913

Qi Gong zum Entspannen und präventiv. Mit Kassenzulassung. 0176 84296091 oder www.zentrum-qigong.de

www.gedanken-kompass.de
Gewichtsreduktion und Raucherentwöhnung mit Hypnose. Anette Goebel, HP, 97902400

www.gedanken-kompass.de
Hypnose bei chron. Schmerzen, Ängsten und Phobien. Anette Goebel, HP, 97902400

Praxis f. Psychotherapie HpG, Gesprächs- und Verhaltenstherapie, Entspannungstraining, Tel. 7658316, E-Mail: angelika.schwandner@web.de

Alvin Frauenknecht Podologie
 Medizinische Fußpflege mit Rezeptabrechnung
 Telefon: 09117048234

Yogakurse Nähe Südstadtpark Fürth. Neue Kurse ab 17.01.2017
 Montags 20:00 bis 21:15 Uhr

Dienstags 17.20 bis 18.45 Uhr, Kontakt: richterbk@gmx.de oder Tel. 0174-999 7511 ab 15 Uhr.

Geschäftsempfehlungen
Fachanwältin für Familienrecht berät Sie über alle Folgen von Trennung u. Scheidung: Ehegatten- u. Kindesunterhalt, Zugewinn und Vermögensauseinandersetzung. Erstberatung zum Festpreis brutto € 214,20. RA Helmling Tel. 78098656.

Erbrechtliche Beratung Rechtsanwältin mit Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht hilft bei der Gestaltung v. Testamenten u. berät im Erbfall über Erb- und Pflichtteilsansprüche. Erstberatung z. Festpreis brutto € 214,20. RA Helmling Tel. 78098656.

Gartenpflege Morawski seit 1987. Kleine Pflasterarbeiten, Hecken-, Baum- und Strauchschnitt, Bäume fällen, weitere Arbeiten auf Anfrage. Tel. 771314, www.gartenpflege-morawski.de

Dienstleistungen aller Art für Computer, Netzwerk, Internet, Webdesign und Webhosting. Telefon 0911 756 76 70

Entrümpelungsdienst räumt auf zu Festpreisen. Wohnung, Keller, Dachboden. Tel. 0911/3685562

23 Jahre schöne Füße in der Praxis Brigitte Metz. Tel.: 7909087. Ich nehme mir Zeit für eine wirklich gute Fußpflege!

Dichtheitsprüfung Zertifizierter Fachbetrieb für Dichtheitsprüfung u. Kanalinspektion Tel.: 0911/41 75 77 info@subway-rohrsanierung.de

Kanalsanierung u. Rohr-sanierung mittels Inliner, ohne Schacht, wurzelfest, auch Fallleitungen – Kanalortung, Hohlraumverfüllung, Beseitigung von Abflusshemmnissen – Zertifiziert für Dichtigkeitsnachweis und Kanalinspektion. Tel. 0911/41 75 77 – Fax 0911-941 99 84 – info@subway-rohrsanierung.de



Impressum

Herausgeber

Stadt Fürth, Bürgermeister- und Presseamt
Wasserstraße 4, 90762 Fürth
Telefon 0911/974-1204
Fax 0911/974-1205
E-Mail stadtzeitung@fuerth.de

Redaktion

Susanne Kramer, Norbert Mittelsdorf

Mitarbeit

Birgit Gaßner, Claudia Wunder,
Inge Mirwald, Alexandra Meisel

Auflage

69 000, Verteilung an alle Haushalte der
Stadt Fürth

Erscheinungsweise

23 x jährlich, 14-tägig mittwochs

Druck

Mayer & Söhne Druck- und Mediengruppe
GmbH & Co. KG
Oberbernbacher Weg 7, 86551 Aichach

Verteiler

Direktwerbung Franken, Telefon 969 81 10

Layout und Anzeigen

herbstkind Werbeagentur GmbH
Rudolf-Breitscheid-Straße 23
90762 Fürth
Telefon 0911 - 976 40 79 66
Fax 0911 - 976 40 79 99
E-Mail info@stadtzeitung-fuerth.de
Web www.stadtzeitung-fuerth.de

Suche Schallplatten und CDs!
Keine Klassik und keine Volks-
Musik. Tel.: 0911-7499259

Unterricht

Chemie ist keine Hexerei, erfahrene Chemikerin bietet **Nachhilfe in Chemie** Tel. 0911 62 01 34

Stellenangebote

Suche Reinigungsobjekte: Büro-Treppenhaus-Winterdienst-Praxisreinigung-Privathaushalt
Tel: 017631095993

Neues Jahr – Neuer Job ?

Praxis für Krankengymnastik in Ronhof sucht Mitarbeiter/in Voll/Teilzeit mgl. ab sofort oder später 0911/7906199 oder ursula@schmaudt.de

KOSTENLOS

holen wir gut erhaltene Möbel und funktionsfähige Elektrogeräte ab.

Umzüge mit Fachpersonal
Kostenloses Angebot!
Günstig und zuverlässig.

Tel.: 0911 / 70 53 69

Wir reparieren es lohnt sich !!

Alle TV-HiFi-Tonband-Videogeräte, Plattenspieler

- Kaffeemaschinen -
- Antennenbau -

TV-HiFi
schnatzky
Heimkino

Fürther Freiheit 6, 90762 Fürth, Tel. 772211
www.schnatzky.de

STADELNER MODEHAUS

Wir freuen uns sehr, dass so viele neue Kundinnen aus der Stadt Fürth den Weg zu uns nach Stadeln in unsere beiden Modehäuser gefunden haben.
Vielen Dank für Ihr Vertrauen und alles Gute für Ihre Weihnachtstage.



Stadelner Hauptstraße | Haus-Nr. 82, Tel. 765 95 28
Haus-Nr. 90, Tel. 12 01 09 21 | www.stadelner-modehaus.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr, Sa: 9.00 - 14.00 Uhr

Faltenunterspritzung mit Hyaluronsäure
Mesotherapie · Fadenlifting

Sagen Sie

Falten Ade

Tel. 0911 - 47 890 888

www.vitalmed-franken.de

VITALmed · Espanstr. 58 · 90765 Fürth



Fürth **StadtZEITUNG**

Die nächste Stadtzeitung erscheint am 18. Januar.



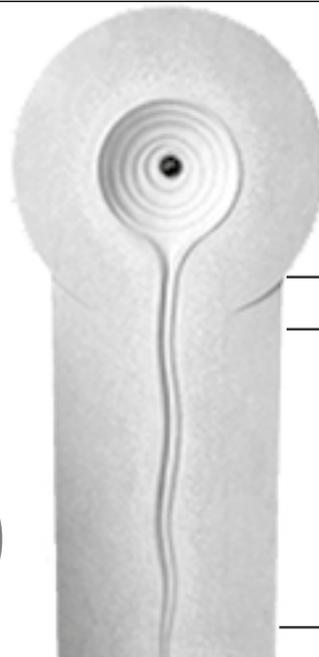
Sie brauchen Hilfe? Im und ums Haus: Hausordnung, Verlegen von Terrassen u. Gehwegen, Gartenarbeiten aller Art. Schneide Bäume, Sträucher u. Hecken. Alle Arbeiten zuverlässig u. preiswert. R. Bischoff, Tel. 0911/469394, Mobil 0170 1734404.

Verschiedenes

BRIDGE – BRIDGE – BRIDGE
www.bridge-club-nuernberg-fuerth.de
In netter Umgebung Bridge lernen und spielen, für Einzelpersonen stehen „Joker“ bereit. Anfängerkurs Januar 2017 im BZ Nbg. Tel. Kra- kenberger 500653, Körber 7395435

Schlagzeuger, 14 Jahre, mit 8 Jahren Ausbildung und Banderfahrung sucht Anschluss an Rockband. 015162769103

marmor
granit
HITZ



individuelle, stilvolle

GRABMALE

natursteinbetrieb · steinbildhauerei

friedenstrasse 32 · 90765 fürth

tel. 0911/7906195 fax 0911/791382

info@hitz-naturstein.de

www.hitz-naturstein.de

— seit 1906 —

Vitamare – der FitnessClub im Fürthermare

Aktion gültig bis 28. Februar 2017

Spaßbad.

Therme.

Sauna.

Fitness.



4+1 Schnupper
Fitness
 Karte

Ohne Vertrag · Ohne Bindung · Einfach testen

*Ihr Neustart zu
 mehr Lebensqualität!*

*Die Schnupper-Fitnesskarte gilt für vier Besuche Ihrer Wahl im Vitamare FitnessClub inklusive Fürthermare Spaßbad, Therme und Sportbad bis 28. 2. 17; erster Besuch mit Terminvereinbarung unter Telefon (0911) 72 30 54 44. Gesamtaufenthaltsdauer je Besuch ist 4 Stunden. Upgrade gegen Aufpreis möglich. Fleißiges Training lohnt sich! Nach vier Besuchen im Vitamare FitnessClub erhalten Sie einen weiteren Aufenthalt bis 28. 2. 17 gratis dazu!

Erleben Sie Fitness & Wellnessgenuss in einzigartiger Kombination:

- + **Inklusive Vitamare**
Gerätepark und Kursprogramm
- + **Inklusive Fürthermare**
Entspanntes Badevergnügen
- + **Inklusive Sportbad**
Eintauchen und Bahnen ziehen

Vitamare
 der FitnessClub

4+1 Besuche mit der
 Schnupper-Fitnesskarte
 jetzt für nur

59€